

01/2018 43. Jahrgang



MITARBEITER GESUCHT!

Das EMV-Referat des ÖVSV braucht eure Unterstützung – Infos und Anforderungen findet ihr auf

Seite 4

STRATOSPÄREN-FLUG

Am 20. Oktober schickte die HTL Kapfenberg zwei mit APRS ausgestattete Stratosphärenballons in die Luft

Seite 22

VERTIKALANTENNE

OE1CIW testete den Aufbau einer „poor man’s vertical“ inkl. praktischem Betrieb beim CQ WW DX-Contest

Seite 31

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
OE 2 berichtet	8
† Silent key	9
OE 3 berichtet	9
OE 4 berichtet	11
OE 5 berichtet	11
OE 6 berichtet	13
OE 7 berichtet	15
AMRS berichtet	18
UKW-Ecke	19
Funkvorhersage für Jänner	21
Bandwacht	21
Einmal Stratosphäre und zurück	22
Contest – Alpe Adria	26
Mikrowellennachrichten	26
Microwave Meeting Frenstat in OK	28
Aufbau einer „poor man’s vertical“ für 10, 15, 20 und 40 m	29
2m YAGI mit Teleskopboom für ARDF und SOTA ...	32
Die NORT PLL	34
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	36
Ein Jahr Amateurfunkbewilligung	37
Ronnies Ecke – Tipps und Tricks	39
DX-Splatters	40
HAMBörse	46

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26

Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a

Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2

Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6)

8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15

Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)

9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6

Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08
E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Offenlegung gemäss Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Veleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ÖVSV, Dachverband, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf, Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at; **Unternehmensform:** Gemeinnütziger Verein (ZVR-Nr. 621 510 628); Mitglied der International Amateur Radio Union (IARU) **Geschäftsführung und vertretungsbefugte Organe:** Ing. Michael Zwingl, Präsident; Norbert Amann und Michael Kastelic, Vizepräsidenten; **Vorstand:** die Landesverbände LV1 Wien, LV2 Salzburg, LV3 Niederösterreich, LV4 Burgenland, LV5 Oberösterreich, LV6 Steiermark, LV7 Tirol, LV8 Kärnten, LV9 Vorarlberg und die Austrian Military Radio Society AMRS

Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe des periodisch erscheinenden Druckwerks „QSP, Amateurfunkjournal des Österreichischen Versuchssenderverbandes“ als Mitgliedszeitschrift ohne Verbreitung im kommerziellen Zeitschriftenvertrieb.

Grundlegende Richtung: Die QSP ist ein offizielles und parteiunabhängiges Medium zur Information der Verbandsmitglieder über alle Belange des Österreichischen Versuchssenderverbandes. Ziel ist die Weitergabe von Informationen aus den Landesverbänden, Vermittlung technischer Grundkenntnisse und Neuerungen sowie Information über Veranstaltungen und Termine.

links: Wolf Harrant
OE1WHC bei der
Übergabe



Roy Stevens G2BVN Memorial Trophy an Wolf Harrant, OE1WHC

Mit einem schnellen Handgriff zieht er das Magnetband an den Tonköpfen vorbei über den Bandteller zum Bandwickel, in dem er es fixiert. Bereit – eines meiner Interviews mit einer Radiolegende startet. Wolf Harrant, OE1WHC, gestaltete und moderierte 33 Jahre lang für Radio Österreich International Sendungen. Unter anderem wurde im wöchentlichen Amateurfunkmagazin die Faszination für Amateurfunk weitergegeben. Seine ORF-Sendungen wurden von ihm laufend weiterentwickelt, das zeigt auch die Geschichte der Sendungsnamen: Kurzwellenpanorama, DX-Telegramm, Medienpanorama und zuletzt Intermedia.

Vor circa 20 Jahren lerne ich Wolf Harrant kennen, danach haben wir uns einige Jahre aus den Augen verloren, ab und zu besuchte er den ÖVSV, bei Gesprächen und Sitzungen hat man sich kurz begrüßt. Er gründete das „Dokumentationsarchiv Funk“ (Dokufunk), in dem die Geschichte des Funkwesens mit den Schwerpunkten Rundfunk und Amateurfunk mit umfangreichen Archivalien und Sammlungen für jeden zugänglich ist.

In den letzten Jahren war er dann immer öfter bei DV-Sitzungen und Workshops anwesend. Die Struktur des ÖVSV animierte ihn immer wieder zu Analysen der Stärken und Schwächen. Diese brachte er in lebhaften Präsentationen vor, die er auch als Plattform nutzte, um auf den Finanzbedarf des Dokufunks hinzuweisen und monetäre sowie persönliche Unterstützung von den Mitgliedern einzufordern.

Im Zuge der 90-Jahr-Feier des ÖVSV im Jahr 2016 arbeiteten wir eng zusammen, um die Festlichkeiten vorzubereiten. Wolf schrieb zu diesem Anlass ein fulminantes Theaterstück, das zur Feier im großen Sendesaal des ORF aufgeführt wurde und durch Intelligenz und subtilen Witz das Publikum bestach. Dieses Projekt lag ihm wirklich am Herzen und das spürte man auch. Die Nachfrage nach den Plätzen war deutlich größer als das Sitzplatzangebot und die Begeisterung des Publikums sowieso.

Es laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für die 100-Jahr-Feier, so ist es auch wieder erforderlich, Informationen über Aktivitäten im ÖVSV dem Dokufunk zukommen zu lassen, damit wir über die nächsten 10 Jahre etwas zu berichten haben.

Während seiner Aktivitäten ist Wolf immer aktiver DXer geblieben, er jagt seltene Länder mit der gleichen großen Begeisterung wie nach seiner Lizenzierung. 2003 nahm er an der BQ9P (Pratas) Expedition teil, sonst berichtet er immer über die Expeditionen und sammelt Interviews und Berichte.

Wenn Sie schon immer wissen wollten, wer das Kinderbuch „Ein Elefant mit rosaroten Ohren“ verfasst hat, kann ich Ihnen weiterhelfen: es war Prof. Wolf Harrant. Diesen Umstand, und das Wolf Werke von Oscar Wilde, Mark Twain und Rudyard Kipling („Das Dschungelbuch“) übersetzt hat, habe ich auch erst in den letzten Jahren erfahren. Für diese Leistungen erhielt er nicht nur das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst sondern auch den Astrid-Lindgren-Translations-Preis und den Österreichischen Staatspreis für Übersetzung (Translatio).

Und ein weiterer Preis reiht sich in die Reihe der Auszeichnungen ein: es freut es mich sehr, das ich stellvertretend für die IARU und den ÖVSV Wolf am 6. Dezember 2017 die Roy Stevens G2BVN Memorial Trophy überreichen durfte. Diese Auszeichnung ist die höchste Anerkennung, die von der IARU Region 1 für hervorragende Leistungen im Amateurfunk verliehen wird. Wolf erhält als erste Österreicher diese hohe Auszeichnung.

Herzlichen Glückwunsch
Michael Kastelic, OE1MCU
Vizepräsident des ÖVSV

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 02/2018: Freitag, 12. Jänner

Titelbild: Das Team von Dokufunk und Wolf Harrant OE1WHC (Foto: Michael Kastelic, OE1MCU)



Mitarbeiter im EMV-Referat gesucht

Die Elektromagnetische Verträglichkeit und Koexistenz von elektrischen und elektronischen Geräten und dem Amateurfunk wird immer schwieriger. Schaltnetzteile, Leds, Powerline, Rasenroboter, Heimautomatisation, Straßenbeleuchtung usw. sorgen für steigende Störpegel. Andererseits zeigt das Beispiel PLC wie wirksam eine Interessensgemeinschaft wie der ÖVSV zusammen mit der internationalen Organisation der IARU-R1 bei der Schaffung von Normen und Grenzwerten sein kann.

Das Thema wird uns aber für die Zukunft des Amateurfunks genauso wichtig sein müssen, wie die Nachwuchsförderung oder Frequenzzuweisungen.

Daher sucht der ÖVSV Dachverband zur Unterstützung unseres Teams einige weitere EMV-Experten oder freiwillige Mitarbeiter, die bereit sind, sich um die Beurteilung und Schaffung neuer Grenzwerte für neue Technologien wie E-Autos, Wireless Power Transfer, SmartMetering, usw. zu kümmern und dabei dafür zu sorgen, dass auf die Funkdienste nicht vergessen wird. Dabei sind sowohl Personen mit technischem Hintergrund, aber auch nur mit politischen Kontakten hilfreich.

Bitte gebt euch einen Ruck und unterstützt uns im Kampf der Erhaltung unseres wichtigen Funkdienstes und wunderbaren Hobbys.

Anfragen bitte an oe3mzc@oevsv.at oder emc@oevsv.at

Danke!



Point electronics

Stumpergasse 41- 43
A- 1060 Wien
Tel: 01 / 597 08 80

Das Funk -
Fachgeschäft


ICOM
IC-7610
KW + 6m

Die nächste Ebene



weitere Infos auf www.point.at



Paperclip Keys bauen (Foto: OE1SKC)

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG! KIDS DAY am 6. Jänner 2018

Kids Day im Landesverband Wien

Veranstaltungsdatum: 6. Jänner 2018, 10.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Anlässlich des ersten Kids Day im neuen Jahr **am Samstag, 6. Jänner**, wird der Landesverband Wien seine Pforten offen halten. Natürlich gibt es an diesem Tag für alle Kids Sprechfreiheit an unserer Clubstation.

Folgendes ist geplant:

- Kurzwelle hören und Empfangsberichte verfassen (ADXB)
- Funkbetrieb auf UKW und
- Funkbetrieb auf Kurzwelle in Sprechfunk und elektronischen Betriebsarten
- Paperclip Keys bauen
- erste Schritte im Morsefunk

Wir bitten auch diesmal wieder alle, die diesen Tag im heimatischen Shack verbringen, sich als FunkpartnerInnen zur Verfügung zu stellen. Es macht viel Freude mitzuhelfen den Jüngsten die „Angst vor dem Mikrofon“ überwinden zu helfen. So manche „FunkerInnen-Karriere“ hat so schon auf spielerische Weise begonnen.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr ist der Club des LV Wien geöffnet, daher auch die Clubstation, und, und, ... YLs und OMs, schnappt eure Kids, am besten mit deren SchulfreundInnen, und kommt vorbei. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

vy 73 Karin, OE1SKC
NewcomerInnen- und Jugendreferat LV1

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag, 17. Februar 2018 um 10.00 Uhr

in unserem Kursraum in der Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Mitgliederehrungen
4. Bericht des Vorstands
5. Berichte aus den Referaten
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
9. eingelangte Anträge
10. Mitgliedsbeitrag 2019
11. Allfälliges

Anträge zur Mitgliederversammlung sind **bis 15. Jänner** schriftlich oder per E-Mail einzubringen. Die zeitgerecht eingebrachten Anträge werden im Clublokal und im Mitgliederbereich der Homepage veröffentlicht.

Die Mitgliederversammlung ist zum angegebenen Termin und Zeitpunkt ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen TeilnehmerInnen beschlussfähig. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

für den Vorstand des LV1:
Martin OE1MVA, Schriftführung LV1 im ÖVSV

Amateurfunkprüfungen 2018 im Fenmeldebüro für Wien/Niederösterreich und Burgenland

15. März

Zusatztermin bei Bedarf: 25. April

29. Mai

und Zusatztermin bei Bedarf: 30. Mai

19. Juni

und Zusatztermin bei Bedarf: 20. Juni

Bitte melden Sie sich rasch an, um einen Platz zum gewünschten Termin zu erhalten.



Herbst-Blockkurs 2017 im LV1 (Foto: OE1SKC)

Lizenzprüfungen bestanden!

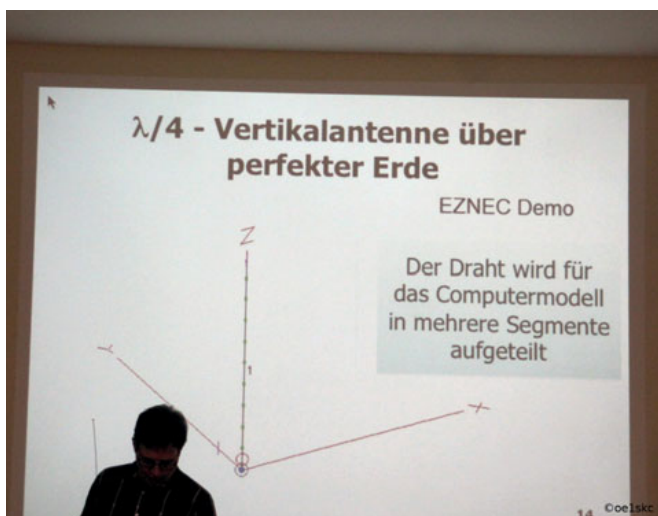
Im Oktober und November 2017 haben angehende Funkamateurrinnen und Funkamateure des Blockkurs Herbst 2017 im LV1 die Amateurfunkprüfung absolviert und bestanden.

Herzliche Gratulation! Das Ausbildungsteam des Landesverband Wien wünscht allen viel Spaß beim neuen Hobby!

Die Rufzeichen der neuen YLs und OMs:

OE1LCH Christa	OE1ABV Armin
OE1AQL Alexander	OE3CQM Christian
OE1ELK Max	OE1GMD Matt
OE1IMM Martin	OE1JSV Jörg
OE3MQK Michael	OE1MZS Michael
OE1PEQ Alexander	OE3RQF Roman
OE1SQA Alfred	OE1TFQ Friedrich
OE1ITA Irene Upgrade C.Novice auf Kl. 1	

nochmals herzliche Gratulation und
 vy 73 de Karin OE1SKC
 Newcomerreferat LV1 im ÖVSV



Chris OE1VMC, EZNEC-Vortrag 11/2017 (Foto: OE1SKC)

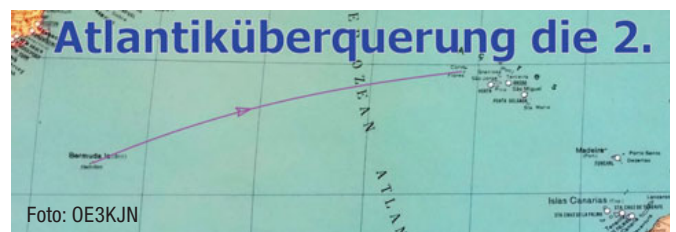
Icebird-Talk „Atlantiküberquerung II“

**Ein Vortrag von Herbert OE3KJN
 am 25. Jänner 2018 um 19.00 Uhr**

Mit Martin OE1IHC und seinem Schiff „ANIMA 4“ von den Bermudas zu den Azoren.

Bestens ausgerüstet und mit einem hervorragenden Skipper wird die Überfahrt für Herbert OE3KJN doch zu einem Abenteuer und er erkennt welche Hindernisse einem mitten am Atlantik im Weg sind.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.



Icebird Talk: Wie modelliere ich meine Antenne in EZNEC?

Vortragender:

Univ. Prof. Christoph Mecklenbräuer OE1VMC

Veranstaltungsort: LV Wien Eisvogelgasse 4/3 1060 Wien

Datum: 22. Februar, 19.00 Uhr

Egal, ob du die Funktion deiner bisherigen Antenne besser verstehen willst oder eine neue Antenne entwerfen möchtest: die Simulation am Computer ist nützlich für Amateure und Profis. Chris OE1VMC hält einen Vortrag mit interaktivem Teil in Form eines Workshops.

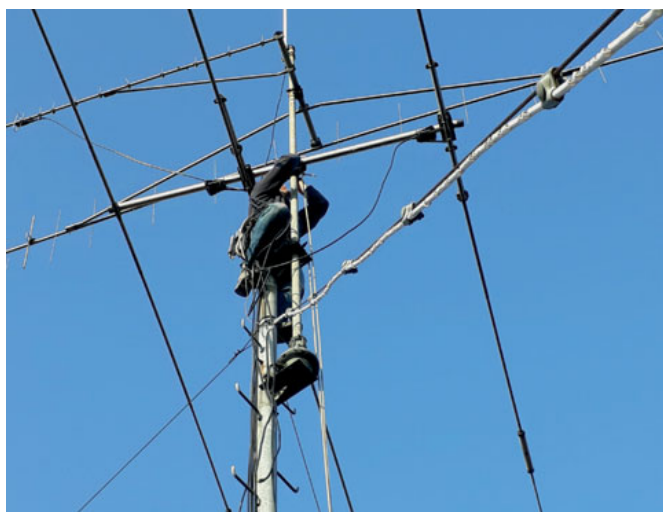
Anmeldungen und Informationsanfragen bitte an Roland OE1RSA unter oe1rsa@oevsv.at!

Über zahlreiches Interesse freuen sich Chris, OE1VMC und Roland, OE1RSA.

Auch das ist Ham Spirit: Antennenabbau bei sk OE1HOA

Die Witwe von OM Helmut Hofbauer OE1HOA, der am 1. August 2017 sein Mikro für immer aus der Hand gelegt hat, ist an den LV1 herangetreten mit der Bitte ihr beim Abbau der Station und der Antennenanlage behilflich zu sein.

Das Abbauteam, bestehend aus Jan OE1JTC unter Mit-hilfe von Reinhard OE1RHC, Andrea OE1VFW und Martin OE1MVA, fand eine für die Demontage herausfordernde Situation vor, da der 8m lange Hauptmast mit dem Fritzel Beam FB 23, einer 2m-Langyagi und einer 70cm-Yagi im Oberstock auf einer dachpappegedeckten Terrasse an der Hauswand angeflanscht war und eine Beschädigung der Dachhaut und der Terrassenisolierung unbedingt zu vermeiden war.



Jan OE1JTC bei den Demontearbeiten (Bilder: OE1MVA)

Die Abbauarbeiten, die ausschließlich händisch erfolgten, wurden in zwei Halbtagen erfolgreich durchgeführt, wobei nach der Entfernung der Antennen der Obermast als Hilfs-mast eingesetzt wurde, wodurch die einzelnen Rohrschüsse des Hauptmastes gesichert, gefahrlos demontiert und in den Garten abgeseilt werden konnten.

Durch den materialschonenden kontrollierten Abbau befinden sich der Mast und die zerlegten Antennen in gebrauchsfähigen Zustand und können jederzeit neu eingesetzt werden.

vy 73 Martin OE1MVA

Bericht zum International Naval Contest 2017

In der Eisvogelgasse wurde am Wochenende von 9. und 10. Dezember der INC 2017 bestritten.

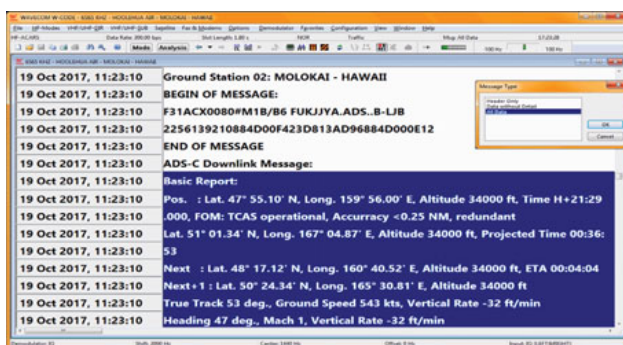
Zu einigen heimischen Marinefunkern konnten auch einige internationale Stationen, unter anderem ein selten zu findendes U-Boot der portugiesischen Marine, CS5SUB, und der deutsche Minenleger DENEK, DL0MFF gearbeitet werden. Wir lauern schon gespannt auf die Platzierungen der Clubstationen OE1XA und OE1XNC.

73 de OE1RHC, Reinhard



Topaktuelle KW-Frequenzen für SDR und Web-SDR Funkdienst- und Rundfunk-Stationen weltweit

Neueste Frequenzen, Sendepäne und Codes für alle Anwender von neuen Software-Definierten Radios (SDRs) • Kiwi-SDRs • Web-SDRs zusammen mit professionellen Digital-Daten-Dekodern wie PROCITEC und WAVECOM!



Kurzwellen-Frequenz-Handbuch 2018 - EUR 40

350 Seiten. 13400 Einträge mit sämtlichen Rundfunk- und Funkdienst-Stationen weltweit. Neueste Sendepäne für 2018. Anwenderfreundlich, übersichtlich und topaktuell. 22. Auflage!

Super-Frequenzliste 2018 auf CD - EUR 30

4600 KW-Rundfunk-Frequenzen. 8800 Funkdienst-Frequenzen. 23800 vormals aktive Frequenzen. 570 Bildschirmfotos von Digital-Daten-Dekodern. Oberfläche auch in Deutsch. 24. Auflage!

Handbuch Funkdienst-Radiostationen 2017/2018 - EUR 50 mit Nachtrag Jan 2018

550 + 16 Seiten. 9300 Frequenzen. Hunderte von Bildschirmfotos. Frequenzen, Stationen, Rufzeichen, Abkürzungen, NAVTEX/Presse/Wetter-Sendepäne, Schlüsselgruppen, 29. Auflage!

Radio-Daten-Code-Handbuch - EUR 40

600 Seiten. Digitale Datenübertragung auf HF. Militär-Modem-Standards. Luftfahrt- und Wetter-Schlüssel. Unicode. Hunderte von Bildschirmfotos. Global verwendetes Standardwerk. 18. Auflage!

Modulationsarten auf 4 CDs - EUR 110

194 Aufzeichnungen von VLF bis SHF. Ideal zum Üben und für professionelle Funküberwachung.

Sämtliche Veröffentlichungen erscheinen in leichtverständlichem Englisch. Nationaler Postversand = 4 EUR/kg, weltweit 8 EUR/kg. Auf unserer Webseite und im kostenlosen Katalog 2018 finden Sie Paketpreise, genaue Beschreibungen und Referenzen aus aller Welt. Wir sind der weltweit führende Verlag auf diesem Gebiet - seit 49 Jahren!

Klingenfuss Verlag · Hagenloher Str. 14 · D-72070 Tübingen

Fax 07071 600849 · Telefon 62830 · info@klingenfuss.org · www.klingenfuss.org



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:

Am **Donnerstag, dem 16. November**, hatten wir zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in das Gasthaus Laschensky in Wals-Viehhausen geladen.

Tagesordnungspunkte waren unter anderem der Bericht unseres Landesleiters Peter OE2RPL über die Situation des Vereines, der Finanzbericht unseres Kassiers Franz OE2FFL sowie die Berichte der Rechnungsprüfer und Referenten des AFVS. Der darauf folgende Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Für den neuen Vorstand gab es einen Wahlvorschlag, welcher bei der anschließenden Wahl größtenteils einstimmig angenommen wurde. Peter OE2RPL wurde als Landesleiter wiedergewählt, seine Stellvertreter sind nun Gerald OE2IGP und Fridolin OE2FEP. Franz OE2FFL wurde als Kassier erneut bestätigt, sein Vertreter ist nun Lucas OE2LSP.



Als Schriftführer wurde Hannes OE2JHN neu in den Vorstand gewählt.

Mit der Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste beendeten wir den offiziellen Teil des Abends.

Details können auf unserer neugestalteten Homepage des ÖVSV nachgelesen werden.

Die Themen im neuen Jahr

Neue Projekte:

Unser nächstes Treffen haben wir für **Mittwoch, 10. Jänner, um 18.00 Uhr** im Klubheim des AFVS geplant. Unser Projekt „Software Defined Radio“ wird fortgesetzt.

Wir planen außerdem im neuen Jahr einen CW-Kurs abzuhalten. Ziel dieses Kurses wird das strukturelle Erlernen von CW mit 60 Zeichen sein. Um die Fähigkeiten möglichst schnell zu festigen, wird unser Lehrer Werner OE2GAM für drei Wochen an jeweils drei Abenden einen Intensivkurs abhalten. Einige Plätze sind noch frei, bitte einfach ins Klubheim kommen. Werner möchte vor Beginn mit allen Teilnehmern einen genauen Zeitplan erstellen.

Offenes Klubheim:

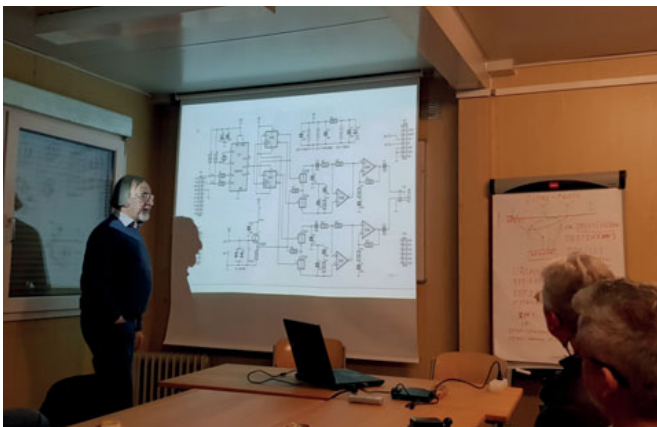
Jeweils **mittwochs** und **freitags** ist unser Klubheim geöffnet, jede YL, jeder OM mit oder ohne Rufzeichen und mit oder ohne Bewilligung ist eingeladen.

Nächste Amateurfunkprüfung:

Die Prüflinge unseres jetzigen Kurses werden **am Donnerstag, dem 25. Jänner, ab 9 Uhr** zur Amateurfunkprüfung antreten. Die Prüfung ist öffentlich und wird in der Funküberwachung Salzburg, Mittelstraße 17 im Verhandlungsraum 3. Stock abgehalten.



Ehrungen JHV 2017



Peters Vortrag über sdr + arduino

Atomare Aufrüstung in Salzburg

Was klingt wie ein militärisches Schreckgespenst birgt eine technische Neuerung in sich. Genauer gesagt handelt es sich um ein Anlagen-Upgrade am Gaisberg bei Salzburg.

Als einer der langjährigsten und zuverlässigsten Echolinkumsetzer hat OE2XZR nun einen noch leistungsfähigeren, dabei aber vergleichsweise sehr sparsamen Service-PC auf Basis eines Intel Atom Prozessors erhalten. Diese Komponente stammt dankenswerterweise, wie schon die Großzahl der im Bundesland Salzburg und Umgebung hauptsächlich eingesetzten Hardware, aus dem Fundus einer Elektronik-Räumaktion.

Der PC ist nicht nur in mechanischer sowie elektronischer Hinsicht extrem robust und für schwere industrielle



Bedingungen ausgelegt, er ist zusätzlich auch direkt mit 12V versorgbar. Letzteres macht ihn prädestiniert für eine Notversorgung mittels stationären Akkus udg.

Neben dem bisherigen Echolink können nun auch problemlos weitere Services aus der AX25-Welt, Wartungsinterface, WinLink, u.v.m. am Gaisberg realisiert werden.

Da allerdings das bisherige PC-Panel einwandfrei funktioniert, geben wir es unter der Bedingung eines weiteren Einsatzes kostenlos an einen interessierten SysOp einer anderen Relaisanlage oder eine Klubstation ab. Betriebssystem ist ein für solche Anlagen übliches Windows XP Embedded. Das Panel selbst ist ein 15-Zoll-Bildschirm mit Touch-Bedienung

und seitlicher 19-Zoll-Rackmontage, gesamt etwa nur 5 cm tief.

Interessenten wenden sich bitte per Mail an oe2wao@oevsv.at

† SILENT KEY

OE2MCL, Florian Mauerlehner, hat am 20. November im 80. Lebensjahr sein Mikrophon für immer aus der Hand gegeben. Florian leitete von 1996 bis 2002 das ARDF-Dachverbandsreferat und hat ARDF in Österreich über viele Jahre geprägt. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

OE2JHN, Johann Neulinger, für den LV2



OE 3 BERICHTET

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a, Tel. 0680/216 65 40

ADL 319 – MetaFunk Wir begrüßen 5 neue Funkamateure

An vier Wochenenden haben sich zukünftige Funkamateure im Intensivkurs des ADL 319 MetaFunk mit dem Prüfungsstoff auseinandergesetzt. Am 28. November sind fünf von ihnen zur Prüfung angetreten. Alle haben bestanden, herzliche Gratulation dazu! Danke an die Vortragenden, Klaudia OE1JXQ, Herbert OE1HWS, Harald OE3HBS, Clemens OE1RFC und Hetti OE1KOS.

Am darauffolgenden Klubabend wurden unsere Newcomer samt eigenem Rufzeichen begrüßt:
Veronika **OE3DVH**, Isabella **OE1BEL**, Hermann **OE3HQH**, Lucas **OE1LUK** und Bruno **OE3TQC**.

Es gab eine Gerätevorführung und einige Tipps für die nächsten Schritte. Mit den mitgebrachten Geräten konnten die Newcomer ihre ersten QSOs abwickeln.



Andi OE4DNS bereitete wieder einen köstlichen Punsch zu. Die Feier ging bei interessanten Gesprächen zu Ende.

73 Herbert OE1HWS

Amateurfunk auf der Katastrophenfachtagung des Landes NÖ

Am Mittwoch dem 29. November, fand die Kat-Tagung des Landes Niederösterreich in der LWZ in Tulln statt.

Neben interessanten Vorträgen verschiedener Experten aus dem Inland und Ausland bot die Veranstaltung Raum für die Kontaktpflege mit hochrangigen Vertretern der Ministerien, Behörden, Infrastruktur und Organisationen. Im Tagungsraum hat der ÖVSV-LV3 eine Ausstellung über Amateurfunk, mit Notfunkkoffer, HAMNET-Antenne und Infobroschüren ausgestattet.



Die ÖVSV Roll-ups zeigten auch die Möglichkeiten von HAMNET für die Kommunikation im Krisenfall, z. B. bei Ausfall des Internets.

Die anwesenden Funkamateure OE3KYS, OE3TDW, OE3OLU, OE3VGW, OE3MFC, OE3RGB, und OE3MZC waren durch die LR NÖ persönlich eingeladen und begrüßt worden und konnten im Gespräch wichtige Weichen zur Zusammenarbeit stellen. So sind zukünftig auch Kurse zu AFU-Prüfung und eine mobile AFU-Station im Info-Truck des NÖ-Zivilschutzverbandes geplant. Ein wichtiger Schritt um AFU bekannter zu machen.



Danke an alle Mitwirkenden!
de Mike, OE3MZC

Relais Hochstraß R83 wieder on Air

Nach einer durch Blitzschlag verursachten Pause ist der Umsetzer in Hochstraß (ORS-Sender Jochgrabenberg, Nahe A21) seit dem Wochenende wieder in Betrieb. Leider musste zuerst der Empfänger getauscht werden und danach traten auch Probleme beim PA-Modul des Senders auf. Zum Glück war die Antenne am höchsten Punkt des Mastes nicht beschädigt worden, denn ein Aufstieg auf den Mast wäre schon ein rechter Aufwand gewesen.

Nachdem Mike OE3MZC eine überdimensionierte 70cm Endstufe für das Relais gespendet und abgeglichen hatte, konnte der Wiederaufbau vor Ort in Angriff genommen werden. Die Wetterlage war aber bereits sehr winterlich und so musste ich Ketten anlegen um zum Standort zu kommen.

Das analoge Sprechfunkrelais in Hochstraß verfügt über eine Besonderheit: Es ist mit dem 2m-Relais am Exelberg (145.750) per HF-Link permanent verbunden. Dadurch ist es möglich das gesamte Einzugsgebiet von Wien bis ins Weinviertel und Industrieviertel, aber auch entlang der A21 und A1 (Westautobahn) abzudecken. Damit sind auch Cross-Band-Gespräche zwischen 2m und 70cm möglich.



Flo OE3FTA beim Anlegen der Ketten



Nach der spannenden und schwierigen Auffahrt gestaltete sich die Installation und Inbetriebnahme problemlos und der Umsetzer steht wieder zur Verfügung.

Frequenz: 438.975 analog FM gekoppelt mit R6 145.750 Exelberg (westlich von Wien)

Danke an das Team!
73 de Flo, OE3FTA

FUNK AMATEUR **Heft 1 seit 29.12.17 für 5,- im Handel**



Happy new year! Prosit Neujahr!

Zum Jahresbeginn gleich ein paar gute Nachrichten:

BARC Mitgliedsbeitrag 2018

Aufgrund des sorgsamsten Umganges mit unseren finanziellen Mitteln ist es uns auch heuer wieder gelungen den Mitgliedsbeitrag für 2018 zu senken.

Wie bei der Jahreshauptversammlung am 7. Dezember 2017 beschlossen, beträgt dieser

- € 75,- (minus 5,-) für Hauptmitglieder sowie
- € 40,- (minus 9,-) für Zweitmitglieder

Damit sind wir 2018 erstmals preislich deutlich unter unseren „großen“ Nachbarn OE3 (€ 80,-) und OE1 (€ 118,-). Für OE6 hat es noch nicht gereicht, aber daran arbeite ich ... (ohne HI)!

Je mehr Mitglieder der LV4 hat, desto weiter können wir den Mitgliedsbeitrag auch zukünftig senken. Jenen, welche vielleicht mit oder in „ihrem“ LV unzufrieden sind, biete ich an zum BARC zu wechseln. Denken Sie einfach mal drüber nach ...

Klubabend am 12. Jänner 2018

Unser erster Klubabend im neuen Jahr findet ausnahmsweise diesmal im Dachverband des ÖVSV statt. Wir freuen uns wieder Herbert OE3KJN mit seinem Vortrag „LTE Advanced – von KiloBit zu GigaBit“ begrüßen zu dürfen. Im Anschluss werden wir den Abend gemütlich in einem Lokal in der Nähe ausklingen lassen (und NEIN – nicht bei McDonalds, HI) ...

Beginn: 18.00 Uhr

Anschrift: Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf

Amateurfunkkurs

Interessenten für einen Kurs zur Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung mögen sich bitte bei mir melden: oe4jhw@oevsv.at bzw 0676 88335522.

Der Kurs startet voraussichtlich Ende Jänner bis Mitte Februar.

beste 73 & 55 euer Jürgen, OE4JHW



Blackout – Podiumsdiskussion

Am Mittwoch, 8. November 2017, fand im Martinussaal in St. Martin im Innkreis eine Podiumsdiskussion zum Thema „Blackout“ statt.

Ansprechpartner waren der Geschäftsführer des OÖ Zivilschutzes Josef Lindner, die Bezirkshauptfrau Mag. Yvonne Aigner, der Bürgermeister von St. Martin im Innkreis Dr. Hans Peter Hochhold, der Landesfeuerwehrarzt Dr. Clemens Novak, der Bezirkspolizeikommandant Mjr. Stefan Haslberger, vom Roten Kreuz KK Hermann Feichtlbauer, von der Feuerwehr Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Friedrich Prenninger und als Vertretung der Funkamateure war Karl Feichtenschlager OE5FKL mit dabei.

Der Saal füllte sich, ca. 300 Personen waren gekommen um der Diskussion zu folgen. Zu Beginn der Veranstaltung wurde eine Video „Schweiz im Dunkeln“ gezeigt. Danach folgte ein Vortrag vom Zivilschutz, den Josef Lindner präsentierte. Danach wurde die Diskussionsrunde gestartet.

Karl Feichtenschlager berichtete über die Kommunikationsdienste, wie lange sie ohne Strom noch betriebsfähig sein können und wie wichtig letztendlich der Amateurfunkdienst sei. Als Beispiel wurde der schon mehrmals geübte Kontakt zur OÖ Landeswarnzentrale genannt.



Auch Themen wie Galtür und Slowenien wurden erwähnt und dass es wichtig ist, die Funkamateure auch in den Notfallplan der Gemeinden aufzunehmen. Auch den Besuchern stand man Rede und Antwort.

Letztendlich eine tolle Veranstaltung, bei der einmal mehr die Wichtigkeit des Amateurfunkdienstes speziell im Bereich der Not- und Katastrophen-Kommunikation in Erinnerung gerufen wurde.

vy 73 Jürgen OE5HEL

Hobby- und Gewerbeausstellung in Frankenburg

Am 11. und 12. November fand die jährliche Hobby- und Gewerbeausstellung in Frankenburg statt. Der ADL 507 erhielt auf Einladung von Erwin Hofbauer, Obmann des Heimatvereins Frankenburg, einmal mehr die Möglichkeit an den beiden Ausstellungstagen den Amateurfunk zu präsentieren.



Amateurfunkpräsentation im Klassenzimmer

Es stand ein Klassenzimmer in der Volksschule zur Verfügung, wo das breite Spektrum des Amateurfunks den Besuchern näher gebracht wurde.

Was war zu sehen: Kurzwellen-Phonie, UKW-Phonie, D-Star, alte Funkgeräte, QSL-Karten-Sammlungen, Ausbildungsunterlagen und der Schwerpunkt Notfunk. Als Antennenstandort diente wie letztes Jahr ein Hubsteiger, den Mathias OE5MHP zur Verfügung stellte. Es wurden darauf ein 80m-Dipole sowie eine X-6000 montiert.



Das Funkteam nahm von Frankenburg aus auch an der Kurwellenrunde des ADL 507 teil. Diese Runde findet jeden Sonntag um 10.30 Uhr auf 3.728 MHz statt.

Danke an den Obmann des Heimatverein Frankenburg, Erwin Hofbauer, für die Einladung sowie an alle die bei dieser Veranstaltung aktiv mitgewirkt haben. Der ADL 507 freut sich schon auf 2018!

vy 73 Jürgen OE5HEL

ADL 507 – Ried-Grieskirchen Informationsabend zum kommenden Amateurfunkkurs

Liebe Funkfreunde!

Auch 2018 veranstaltet die Ortsgruppe – Ried/Grieskirchen einen Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung.

Am 5. Jänner, besteht die Möglichkeit sich darüber informieren zu lassen.

Beginn des Informationsabends ist 18.00 Uhr im Gasthaus Mayr in 4911 Geiersberg Nr. 19

Kursstart: 3. Februar um 16.00 Uhr

Bitte vorher anmelden! Anmeldung und Infos beim Kursleiter, Karl Feichtenschlager unter: oe5fkl@oevsv.at oder 0664/75069137

Um die Lernskripten zu Kursbeginn vorrätig zu haben, wird die Bestellung am Infoabend durchgeführt. Der Kostenbeitrag ist zu begleichen.

Karl Feichtenschlager freut sich auf euer Kommen!

Mit freundlichen Grüßen
Karl Feichtenschlager, OE5FKL
Ausbildung Innviertel

ab EUR 479,- (inkl. MwSt.)

Vergesst Spielzeug: Messt mit einem richtigen Oszilloskop!



Ab sofort gibt es Keysight-Performance und Qualität zum Einstiegspreis:
50/70/100 MHz, 2 Kanäle, viele Messfunktionen/Mathematik/Maskentest/FFT, Funktionsgenerator, DVM, Frequenzähler, Bodeplotter und serielle Protokollanalyse in Einem!

www.xtest.at/1000x

x.test GmbH, Amalienstraße 48, 1130 Wien
01/8778 171-0, info@xtest.at, www.xtest.at



OE6KAE Albin mit seinem Funkmobil

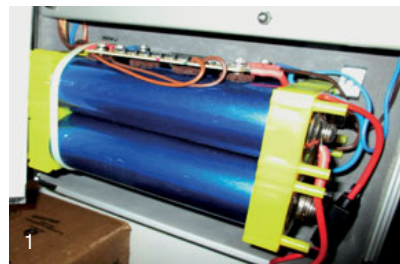


komfortabler Arbeitsplatz von OE6MBF Michael

Nationalfeiertag – 26. Oktober einmal anders

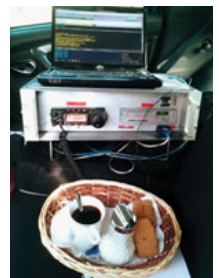
Die gute Wetterprognose für den Feiertag ließ die Idee aufkommen, den Tag für eine Funkübung in freier Natur zu nützen. Die Aktivisten der Notfunkrunde in der LWZ Graz waren leicht zu begeistern und so meldeten sich außer mir 8 Stationen an, die mit portablem Equipment irgendwo im Freiland für eine gute Stunde qrv waren. Betriebsart war Pactor, ausgetauscht wurden die Rapporte, die genaue Position, Leistung, Antenne und lokales WX. Als Leitstation rief ich alle Stationen auf, dann kam noch eine Viertelstunde in SSB zum Erfahrungsaustausch dazu. Zu Beginn, um 10 Uhr Ortszeit, war es überall noch recht kühl (4–6 Grad), die Sonne kam erst später durch.

Die Schlussfolgerung aus der Übung: mit geeigneten Antennen (meist Dipol oder G5RV) und 20–25 W kann man auf 80m die ganze Steiermark einwandfrei erreichen, mehr ist im Batteriebetrieb nicht drinnen. Mein betagter Laptop war nach einer Stunde praktisch am Ende, ich hatte aber einen Ersatzakku dabei, den ich gerade nicht mehr brauchte. Der kleine 12Ah LiPo-Akku war zum Schluß gerade noch verwendbar. Sofern ich die Arbeitsposition mit dem Auto erreichen kann, werde ich künftig größere Akkus mitnehmen.



Derartige Übungen müssen öfters gemacht werden, damit man im Anlassfall kein blaues Wunder erlebt.

OE6TXG Helmut



- 1 „homebrew“ Akkupack von OE6PIG: LiFePo 4, 16 Ah
- 2 Arbeitsplatz von OE6PIG Alois, Großklein
- 3 der Kofferraum von OE6RKE Robert war ausgelastet
- 4 OE6VME Victor, Bad Mitterndorf, hat an alles gedacht
- 5 OE6MBF Michael in freier Natur

Alle Fotos wurden von den beteiligten Stationen übermittelt



mein Arbeitsplatz war eng und unbequem



so kann ich in 15 min fast überall meine G5RV aufbauen



für QRP Betrieb reicht ein so kleiner Akku (LiPo 12 Ah)

SOTA auf dem Rennfeld

Am Boden ...

Am 2. Dezember 2017 unternahmen wir, OE6BID Barbara, OE6MGG Gerald, OE6ODD Heimo, OE6PID Peter, OE6SQD Andreas, OE6WVG Viktor und aus dem fernen NÖ OE3IPU Gottfried, eine SOTA- und zugleich Adventwanderung auf den OE/ST-205, das Rennfeld, 1.629m.

Um 9.00 Uhr trafen wir uns in Bruck an der Mur und fuhren anschließend mit zwei allradgetriebenen PKWs auf Schneefahrbahn bis zur Pischkalm (1200m). Von dort aus wanderten wir bei Sonnenschein aber -6°C und etwas Wind durch eine wunderschöne Winterlandschaft auf das Rennfeld. Unterwegs konnten wir tolle Ausblicke auf das Hochschwab-Massiv und andere umliegende Berge genießen sowie auf Bruck an der Mur zu unseren Füßen. Beim Ottokar-Kernstock-Haus angekommen, begannen einige OMs gleich mit dem Hüttenzauber, während die SOTA-Gruppe weiter zum Gipfelkreuz marschierte.

Gottfried drückte mit seinem in dicken Handschuhen gut verpackten Daumen die PTT-Taste und hielt Barbara, Peter und Gerald sein Funkgerät unter die Nase. So konnten wir zügig alle anrufenden Stationen für die SOTA-Aktivierung arbeiten. Auch Viktor war auf 23cm erfolgreich. Die anschließenden kulinarischen Genüsse in der gemütlichen Hütte hatten wir uns alle verdient.



Über den Alpen nördlich des Rennfelds in etwa 10.000 Fuß

Michael OE6ECG und Mike OE6MBG vor dem Abflug mit der Cessna 182, OE-DAW

... und in der Luft

„Hast du Lust mitzufiegen?“ fragte mich Michael Kerner, OE6ECG, anlässlich eines gemütlichen Beisammenseins im November. Was für eine Frage, natürlich hatte ich Lust, auch



ohne zu wissen, wohin der Flug gehen sollte – frei nach dem Motto „wir wissen zwar nicht wohin es geht, aber wir sind schneller dort“. Schnell dort waren wir auch am Rennfeld am Samstag, dem 2. Dezember, um begeisterte SOTA-Funker zu „überfliegen“. Eine Gruppe um Peter OE6PID und Barbara OE6BID hatte sich zusammengetan und 9 Hams waren an diesem Tag aufs Rennfeld bei Bruck gewandert.

Michael und ich starteten an jenem außergewöhnlichen Flugtag bei strahlend blauem Himmel und traumhafter Sicht – gegen 12.30 ab Graz-Thalerhof. Nach etwa 30 Minuten Flugzeit erreichten wir das Rennfeld und konnten tatsächlich die winkenden Funker einige Male umrunden und auch in 3000m Höhe insgesamt 18 QSOs mit 3 Bundesländern auf 145.525 simplex aus dem Flugzeug „fliegen“. Die Außentemperatur betrug übrigens -10°C .

Nach einem kurzen Abstecher in die Eisenerzer Alpen ging es dann über Teile der Oststeiermark hinweg und die butterweiche Landung erfolgte um 13.35 wieder in Graz-Thalerhof. Es war ein tolles funkerisches wie auch fliegerisches Erlebnis mit einem erfahrenen Funk-Piloten. Vielen Dank an OE6ECG.

OE6MBG/am Logauszug vom 2.1.2017, 11.45 – 13.10Z

OE6GUG Günther, St Peter
OE6KAE Albin, Leutschach
OE6PID/p Peter, Rennfeld
OE6SQD/p Andreas, Rennfeld
OE6MGG/p Gerald, Rennfeld
OE6BID/p Barbara, Rennfeld
OE6IWG Walter, Kapfenberg
OE6SKG Werner
OE6HKD Helmut, Voitsberg

OE6KPE Johannes, Straßgang
OE3LTB/4 Leo, Bad Tatzmansdorf
OE6KCD/6 Erich,
OE3IPU/p Gottfried, Rennfeld
OE6GBG Gerald
OE6ODD/p Heimo, Rennfeld
OE6END Andy, nw Graz
OE6STD Horst, Graz
OE5HDN Heinz, Linz

Michael Schwab, OE6MBG



Dann folgte aber noch das Highlight des Tages: OE6ECG Michael, Pilot, und OE6MBG Michael hatten von unserer Wanderung erfahren und überraschten uns mit mehreren Überflügen mit einer Cessna 182 OE-DAW über das Rennfeld. Als Zugabe gab es „air mobil“ QSOs für die anwesenden Funkamateure. Es war ein Erlebnis für uns wie auch für die zahlreich anwesenden SWLs. Ein Dankeschön den beiden Michaels für die Bereicherung unseres Ausflugs.

Zum Abschluss gab es noch eine Besichtigung des Umsetzers (R2) am Rennfeld mit Andreas, bevor wir uns gut gestärkt und um viele schöne Eindrücke reicher wieder auf den Weg ins Tal machten.

Die nächste Rennfeld-Wanderung findet vorraussichtlich Anfang Dezember 2018 statt. Highlight nicht ausgeschlossen. Vielen Dank für den wunderschönen Tag an alle beteiligten OMs.

vy 73 OE6BID Barbara



Rückblick: Amateurfunk Blockkurs 10/11 2017 24 neue Funkamateurinnen und Funkamateure in OE7

Der Amateurfunkblockkurs 2017 in OE7 fand von 13. Oktober bis 18. November an der HTL Innsbruck, Anichstraße statt. 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von 14 bis 67 Jahren – darunter 3 YLs – wurden die notwendigen Kenntnisse in 3 Kursblöcken (Freitag/Samstag) und einem Wiederholungstag vermittelt.

Die Trainer Werner OE7WPA (Betrieb), Luggi OE7LSH und Michael OE7MHT (Technik) sowie Manfred OE7AAI (Recht) vermittelten den Prüfungsstoff mit multimedialen Methoden. Soweit es der knappe Zeithorizont erlaubte, wurde auch der praktische Funkbetrieb vorgeführt.

Die Besichtigung der HTL Klubstation OE7XHI und der Antennenplattform stand ebenfalls auf dem Programm und fand großen Anklang. Am Ende des Kurses wurde an einem Wiederholungstag das Gelernte im Rahmen einer Prüfungssimulation wiederholt.

Trotz der hohen Anforderungen waren die Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten stets sehr aktiv und haben ihre Lehrer auch entsprechend gefordert. 25 der 28 Kursteilnehmer sind in der Prüfungskategorie 1 (CEPT1) beim Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck zur Prüfung angetreten. Die Amateurfunkprüfungen fanden am 22. und 23. November 2017 jeweils vormittags statt.

Unter der Leitung der Prüfungskommission durch Dr. Reinhard Crepez (Recht), Ing. Gernot Schreier (Technik) und Adi Strigl OE7DA (Betrieb) am 22. November und Mag. Erwin Seidl (Recht), Ing. Gernot Schreier (Technik) und Adi Strigl OE7DA (Betrieb) am 23. November haben letztendlich 24 Prüfungskandidaten die Prüfung bestanden – ein Teilnehmer hat es leider nicht geschafft.

Herzliche Gratulation!

Ein weiterer Prüfungskandidat, der von der Ablegung der Prüfung in Technik und Betrieb befreit war, da er bereits die amerikanische Amateurfunklizenz hat und daher nur den rechtlichen Teil absolvieren musste, hat ebenfalls bestanden. Der Großteil der erfolgreichen Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten hat mittlerweile auch die Amateurfunkbewilligung erhalten.

Wir bedanken uns bei Direktor Mag. Günther Laner der HTL Innsbruck, Anichstraße und dem Abteilungsvorstand der Abteilung für Elektronik und Technische Informatik Prof. Ing. DI(FH) Helmut Stecher für die zur Verfügungstellung der Schulungsräume.

Herzlichen Dank auch unseren Amateurfunklehrern Luggi OE7LSH, Michael OE7MHT und dem Leiter des OE7-Ausbildungsreferates Werner OE7WPA für ihren Einsatz und den Hamspirit bei der Ausbildung.

Der überwiegende Teil der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ist mittlerweile Mitglied im LV Tirol und freut sich schon auf den Einstieg in unser Hobby, den hoffentlich alle Funkamateure mit ihren Erfahrungen unterstützen werden.

Wir haben auch eine Telegram Messenger Gruppe „OE7-Newcomer“ ins Leben gerufen – viele Newcomer nutzen schon diese Möglichkeit Informationen auszutauschen. Wer in diese Gruppe aufgenommen werden will, meldet sich einfach zum Telegram Messenger (<https://telegram.org/>) an und bittet Werner OE7WPA per E-Mail (oe7wpa@oevsv.at) um Aufnahme in die Gruppe.

Manfred OE7AAI, Landesleiter



Die erfolgreichen frischgebackenen OE7 Funkamateure

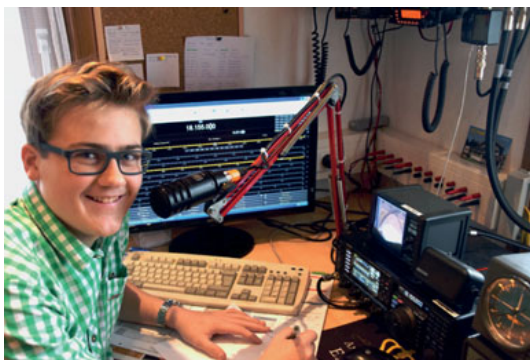
v.l.n.r. 1.Reihe: Iris, Robert OE7RDH, Herbert, Franco OE7BFT, Markus OE7MBH, Sebastian OE7ESV, Armin OE7BAT, Thomas, Lothar OE7LHT, Philip OE7PGH, Daniel OE7NET, Alex OE7AYH, Eric OE7LOJ, Karin OE7KKV, Gerald OE7GKV.

v.l.n.r. 2. Reihe: Martin OE7MPT, Daniel OE7GIT, Konstantin OE7BIH, Kathrin OE7GKH, Marco OE7RMT, Thomas OE7TPH, Franz OE7SFV, Martin OE7MOV, Julian OE7ADT

Wie der Vater, so der Sohn – Österreichs jüngster Funkamateurliebling seit kurzem am Band

Martin Pacher ist gerade einmal 14 Jahre jung und hat am 23. November 2017 erfolgreich seine Lizenzprüfung Klasse 1 abgelegt. Das ist deshalb bemerkenswert, weil es sich bei Martin um den derzeit jüngsten Funkamateurliebling Österreichs handelt.

Martin OE7MPT hat schnell den Funkraum seines Vaters Michael OE7MPI in Beschlag genommen (Foto: Privat)



stellenleiter-Stv. Michael OE7MPI seit einiger Zeit auf den Bändern aktiv. Da bewahrheitet sich wohl das Sprichwort, dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt. In seiner Freizeit widmet sich Martin übrigens der Fotografie und spielt Akkordeon. Da Martins Familie auch gerne auf den Tiroler Bergen unterwegs ist, dürfte es nicht lange dauern bis einige SOTA-Aktivitäten mit schönen Bergfotos folgen werden.

Martin ist Mitglied in der Ortsstelle Kufstein, ADL 707 und regelmäßig unter dem Rufzeichen OE7MPT in der sogenannten Drehfeldrunde (Infos im Anschluss) in Kufstein und Umgebung zu hören. Außerdem ist auch sein Vater und Orts-

Wir wünschen dem frischgebackenen Funkamateurliebling einen guten Start in sein Hobby, wenige Störungen und viele Verbindungen in die ganze Welt.

Schriftführer Thomas OE7KUT

A'Funk kompakt 01-18 Innsbruck: APRS – Einführung für Newcomer

APRS (Automatic Packet Reporting System) ist nun seit über 20 Jahren verfügbar und für viele Funkamateure aus dem alltäglichen AFU-Betrieb nicht mehr wegzudenken. Um einen schnellen Einstieg zu finden wird Manfred OE7AAI an diesem Abend die Grundlagen dieser Betriebsart speziell für Newcomer erläutern und die vielfältigen Möglichkeiten des praktischen Betriebs (portabel, mobil, stationär) demonstrieren.

Von den Funktionen der verfügbaren Tracker sowie Funkgeräten mit eingebauten APRS-Funktionen bis hin zum Betrieb eines I-Gates und der Abfrage der Informationen des APRS IS über verschiedene Websites sollen möglichst alle Themen angeschnitten werden. Eine erschöpfende Behandlung aller am Markt befindlichen Geräte ist in der verfügbaren Zeit kaum möglich – an diesem Abend sollen aber die entscheidenden Impulse für einen erfolgreichen Einstieg in APRS vermittelt werden.

Manfred OE7AAI beschäftigt sich seit Beginn seiner Amateurlieblingstätigkeit mit den vielen Spielarten von APRS und hat auch persönliche Kontakte mit Scott N1VG, dem Entwickler des OpenTrackers, der von ihm für einen QSP-Artikel (QSP 7–8/2008, S. 5–10) ausführlich interviewt wurde.

Einleitung und Grundlagen:

- Was ist APRS – kurzer historischer Abriss
- Welche Daten können damit übertragen werden?
- Informationen vom Erfinder von APRS Bob Bruninga, WB4APR

APRS Betrieb:

- Grundlegende Betriebsmöglichkeiten
- APRS Endgeräte
- APRS Initiativen und Gateways
- APRS Software und Websites

Demonstrationen:

Anhand verschiedener Endgeräte wird der APRS-Betrieb gezeigt.



APRS™ ist eine registrierte Schutzmarke von Bob Bruninga, WB4APR

Links:

- Homepage Bob Bruninga, WB4APR: <http://aprs.org/>
- APRS-Infos auf der ÖVSV-Homepage: <http://wiki.oevsv.at/index.php?title=Kategorie:APRS>
- APRS Portal DL: <http://www.aprs-dl.de/>
- APRS Websites und Clients: http://wiki.oevsv.at/index.php?title=DXL_-_APRSmap
- <http://www.openaprs.net/>
- <http://aprs.fi>
- <https://www.aprsdirect.com/>
- <http://www.findu.com/>
- <http://www.ka2ddo.org/ka2ddo/YAAC.html>

OM Manfred OE7AAI freut sich schon auf euer Kommen!

Datum: Freitag 19. Jänner 2018

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Klubheim Innsbruck

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Ein Aufruf in eigener Sache:

Es gibt immer wieder spannende Geschichten, die es wert sind, sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Daher bin ich immer auf der Suche nach besonderen Persönlichkeiten, Ereignissen oder nennenswerten Besonderheiten in den Ortsstellen, um diese hier in der QSP zu veröffentlichen. Anregungen, Infos und Fotos sendet ihr bitte an oe7kut@oevsv.at. Danke!

Schriftführer Thomas OE7KUT

Einladung: Auf die Kurzwelle – Aktivitätstage im Klubheim

An den kommenden Klubabenden im Klubheim in Innsbruck im Jänner und Feber (ab 19.30 Uhr) liegt der Schwerpunkt in der individuellen praktischen Einführung der Newcomer in den Kurzwellenbetrieb.

Gerne könnt ihr auch euer Gerät mitbringen (Netzteil nicht vergessen!), um es einmal an einer unserer Antennen zu betreiben. Wir freuen uns darauf euch bei den ersten Schritten auf der Kurzwelle zu begleiten, und eure Fragen zum Aufbau eurer Funkstation zu beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Nur für Schwindelfreie? Die Drehfeldrunde des ADL 707 Kufstein

Die QRG 145.250 steht im Zentrum der sogenannten Drehfeldrunde des ADL 707 Kufstein. Sie ist quasi Dreh- und Angelpunkt einer täglichen Funkrunde der OMs in Kufstein und Umgebung. Der Name Drehfeldrunde leitet sich davon ab, dass einige der regelmäßig aktiven OMs beruflich mit Drehstrom zu tun haben oder hatten und die Mikrofonweitergabe immer im rechten Drehsinn (geografisch) erfolgt.

Die Drehfeldrunde startet täglich pünktlich um 20 Uhr Lokalzeit. Anzutreffen sind in der Runde neben Österreichs jüngstem Funkamateurl Martin OE7MPT (14) auch einer der vermutlich längstdienenden OMs Österreichs, Sepp OE7OLI (Jahrgang 1930), sowie eine der jüngsten YLs, Karin OE7KKV (31).

Infos Drehfeldrunde:

QRG: 145.250 MHz
QTH: Kufstein und Umgebung
Beginn: täglich 20.00 Uhr, Lokalzeit

Schriftführer Thomas OE7KUT

Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes Tirol wünsche ich allen Mitgliedern und Funktionären auf diesem Weg



Gesundheit, Glück, Erfolg und viele gute Verbindungen im neuen Jahr!

Manfred OE7AAI, Landesleiter

OE7 Veranstaltungskalender 2018

Damit du die Teilnahme an den diversen Veranstaltungen rechtzeitig planen kannst, findest du unseren Veranstaltungskalender mit den wichtigsten Terminen für 2018 untenstehend.

Details zu diesen und weiteren Veranstaltungen findest du in der QSP und auf unserer Homepage.

Liebe Ortsstellenleiter: Bitte teilt mir die Veranstaltungen eures ADL rechtzeitig vor Redaktionsschluss mit, damit wir diese in der QSP und im Internet auch veröffentlichen können. Die Mitglieder anderer Ortsstellen haben so besser die Möglichkeit dir mal einen Besuch abzustatten!

Koordiniere unbedingt die Termine der Veranstaltungen deiner Ortsstelle mit mir und berücksichtige bei deiner Terminplanung die untenstehenden Termine und auch die der OE7-Monatsversammlungen – immer am 1. Freitag im Monat – damit diese von allen YLs/OMs besucht werden können.

Kontakt: Manfred OE7AAI, oe7aai@oevsv.at, 05223/44389

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Veranstaltung	Datum	Beginn	Ort / Hinweise
Kids-Day	Samstag, 6. Jänner		Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
A'Funk kompakt 01-18	Freitag 19. Jänner	19.30 Uhr	Klubheim Innsbruck
APRS – Einführung für Newcomer			
OE7 Klassentreffen der Teilnehmer der letzten Amaterfunkurse	Samstag, 17. Februar	19.00 Uhr	Die Reiterei, Pferdesportzentrum 1, 6071 Aldrans
OE7 Ostertreffen	Karsamstag, 31. März	12.00 Uhr	GH Locherboden, Mötz
World Amateur Radio Day	Mittwoch 18. April		Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
LV7 Erweiterte Vorstandssitzung	Freitag, 20. April	18.00 Uhr	Klubheim Innsbruck
Girl's Day	Donnerstag, 26. April		Mädchen-Zukunftstag Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
AOEC	Dienstag, 1. Mai	07.00 Uhr	All-OE 80/40m Contest
Europatag der Schulstationen	Samstag, 5. Mai		Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
OE7 Jahresversammlung	Freitag, 4. Mai	19.30 Uhr	Die Reiterei, Pferdesportzentrum 1, 6071 Aldrans
Kids Day	Sonntag, 16. Juni		Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
Ham Radio Friedrichshafen	Freitag, 1. Juni – Sonntag, 3. Juni	09.00 Uhr	Messe Friedrichshafen, Bodensee
OE7 Hochsteintreffen	Sonntag, 25. August	10.00 Uhr	Hochsteinhütte, Lienz/Osttirol
OE7 Landesfieldday	Sonntag, 9. September	10.00 Uhr	Details werden noch bekanntgegeben
JOTA	Freitag, 19. Oktober – Sonntag, 21. Oktober		Jamboree on the Air der Pfadfinder Sprecherlaubnis für Kinder und Jugendliche
OE7 Weihnachtsfeier	Freitag, 7. Dezember	19.30 Uhr	Die Reiterei, Pferdesportzentrum 1, 6071 Aldrans



Einladung zur 160m OE-Aktivitätsrunde

Am Montag, dem **15. Jänner 2018**, findet die erste OE-Aktivitätsrunde im neuen Jahr statt.

Wir treffen uns **um 20.00 Uhr** Lokalzeit auf der QRG **1882 KHz** +- QRM.

Die Leitfunkstelle wird die Clubfunkstelle der AMRS Waldviertel OE3XRC sein.

Zweck der Funkaktivität:

1. Gewinnung von Erkenntnissen über die Wellenausbreitung auf der Grenzwellenlänge
2. Test von eigenem Equipment und Antennen

Es sind alle Funkamateure und Funkamateurinnen recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Nach der Phonie-Runde ist Kurt OE3KUS auf der QRG 1882 für CW-Stationen QRV!

vy 73 Martin OE3EMC



AMRS Klubabende 2018:

Die Klubabende finden jeweils um 18.00 Uhr Lokalzeit statt.

Di 9. Jänner Di 6. Februar Di 6. März
Di 3. April Di 8. Mai Di 5. Juni

Im Juli findet die **jährliche Grillparty** statt. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben

Im August und September findet kein Klubabend statt.

Die **Jahreauptversammlung** 2018 findet voraussichtlich im Juni statt.

Di 2. Oktober Di 6. November Di 4. Dezember

Ort: Starhembergkaserne
Gußriegelstraße 45, 1100 Wien
HQ der AMRS, (ausgenommen Exkursionen)

Termine für Exkursionen und Änderungen werden rechtzeitig bei den Klubabenden bekannt gegeben.

Bei unseren Klubabenden sind Gäste herzlich willkommen (ausgenommen Exkursionen, da bei Führungen meistens eine Begrenzung der Teilnehmeranzahl besteht). Nur bitte ich all jene, die keine AMRS-Mitglieder sind, sich vorher mit mir in Verbindung zu setzen, damit es keine Probleme mit dem Zutritt zur Kaserne gibt.

Ich bin telefonisch erreichbar unter 050201 10-58230 oder 0676 5057252 oder per Mail: oe4rgc@amrs.at

Bitte nicht vergessen rechtzeitig den Mitgliedsbeitrag für 2018 einzahlen (bis spätestens 19. Jänner)!

Ich wünsche allen Mitgliedern, deren Familien und allen Freunden der AMRS im Namen des Vorstandes viel Gesundheit und ein Prosit 2018.

vy 73+55 de Robert OE4RGC, Leiter AMRS

Neue Funkamateure in der AMRS Waldviertel

Aus Short-Wave-Listener werden Funkamateure

Julia OE3YJM und Andi OE3APM haben Ende November 2017 die Amateurfunkprüfung beim Fernmeldebüro für Wien Niederösterreich und Burgenland bravourös bestanden!

Herzliche Gratulation dafür!

Wir von der AMRS Waldviertel wünschen euch viel Freude und Spaß mit dem neuen Hobby!

Herzlich Willkommen im Verein!

vy 73 Martin, OE3EMC





Einladung zum UKW-Treffen 2018

Liebe Contesterrinnen und Contesterr sowie alle am UKW-Contestbetrieb Interessierte,

die Contestsaison 2017 ist gelaufen, die Ergebnisse in den einzelnen Wertungsgruppen stehen fest. Die Stockerplätze finden sich auf dieser Seite. Es gab auch dieses Jahr wieder exzellente Ergebnisse, wie aus den Ergebnislisten herauszulesen ist. Ein sportlicher Wettkampf um Punkte und Plätze hat sich im Laufe des Jahres entwickelt, besonders im UHF-Bereich haben die Multiplikatoren eine gesteigerte Aktivität bewirkt. Dazu beigetragen hat, neben den „Glückstopfosen“, auch die ADL-Wertung, die jetzt das dritte Jahr gewertet wurde. Der gläserne Wanderpokal wird auch 2018 beim ADL 501 bleiben, der in abgestimmter Teamarbeit bei jedem Bewerb kräftig Punkte

gesammelt hat! Für das UKW-Treffen 2018 habe ich mich bemüht, wieder ein interessantes Programm zu erstellen! Außer den Plaketten für die österreichische UKW-Meisterschaft werden auch die Preise für die Alpe-Adria-Bewerbe und den Aktivitätscontest übergeben! Das allgemeine Vortragsprogramm wird speziell für die Mikrowellenleute Interessantes beinhalten!

Das **UKW-Treffen 2018** findet **am Samstag, dem 27. Jänner 2018** wie gewohnt **im Gasthaus Fehring** in Wolfsbach statt.

Das Gasthaus Fehring wurde verkauft und hat eine neue Besitzerin, die aus dem Bereich des Caterings kommt. Die Küche wird, wie in den letzten Jahren gewohnt, bodenständig bleiben, ich denke allerdings, dass es zusätzlich einige Schmankerln vom Grill oder

Smoker geben könnte! Wir sollten uns einfach überraschen lassen!

Ich möchte alle ganz herzlich dazu einladen die Gelegenheit zu ergreifen, Erfahrungen auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre den Nachmittag zu genießen. Speziell ansprechen möchte ich die Newcomer, sich die notwendigen Informationen für einen erfolgreichen Contestbetrieb zu holen. Das Programm ist dafür abgestimmt und wird auch den „alten Hasen“ gefallen.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen einen guten Rutsch, Gesundheit und Zufriedenheit und natürlich viele weite Verbindungen in den einzelnen Bewerben!

Euer UKW-Contestreferent,
Franz OE3FKS

Stockerplätze der OE-UKW-Meisterschaft 2017

VHF-Single-Operator		
1.	OE5BGN	Gerhard
2.	OE5NNN	Max
3.	OE5LHM	Harald

UHF-Single-Operator		
1.	OE5JFL	Hannes
2.	OE3JPC	Johannes
3.	OE8FNK	Fred

SHF-Single-Operator		
1.	OE3KEU	Karl
2.	OE4WOG	Wolfgang
3.	OE1TGW	Gerhard

VHF-Single-Operator-QRP		
1.	OE6DRG	Gerhard
2.	OE3GRA	Gerhard
3.	OE3PYC	Peter

UHF-Single-Operator-QRP		
1.	OE8KVK	Kurt
2.	OE5NNN	Max
3.	OE6DRG	Gerhard

SHF-Multi-Operator		
1.	OE5VRL	Rudi
2.	OE3A	Walter

VHF-Multi-Operator		
1.	OE1W	Michael
2.	OE5D	Kurt
3.	OE6V	Werner

UHF-Multi-Operator		
1.	OE3A	Walter
2.	OE5D	Kurt
3.	OE5VRL	Rudi

EHF-All-Operator		
1.	OE4WOG	Wolfgang
2.	OE3A	Walter
3.	OE3KEU	Karl



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

DIAMOND VHF/UHF Antennen

X-30N	2m/70cm, Länge 1,3 m	39,-
X-50N	2m/70cm, Länge 1,7 m	49,-
X-200N	2m/70cm, Länge 2,5 m	65,-
X-300N	2m/70cm, Länge 3,1 m	79,-
X-510N	2m/70cm, Länge 5,2 m	109,-
X-5000N	2m/70/23cm, Länge 1,8 m	109,-
X-6000N	2m/70/23cm, Länge 3,05 m	119,-
X-7000WN	2m/70/23cm, Länge 5,0 m	175,-
V-2000	6m/2m/70 cm, Länge 2,5 m	115,-

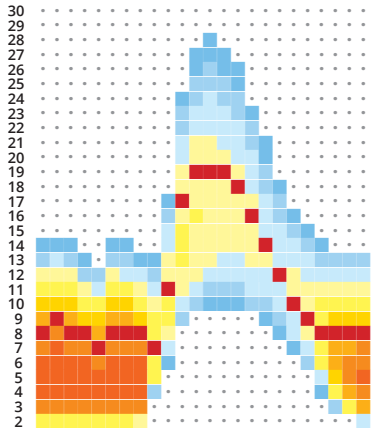
Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128
email : info@igs-electronic.at



YAESU FT-70DE
2 m/70 cm Dual Band Handfunkgerät 5 Watt C4FM / Analog FM
RX: 108-580 MHz
TX: 144-146 / 430-440 MHz
Abm.: 60x98x33 mm
System Fusion kompatibel

HUANCAYO (PRU)

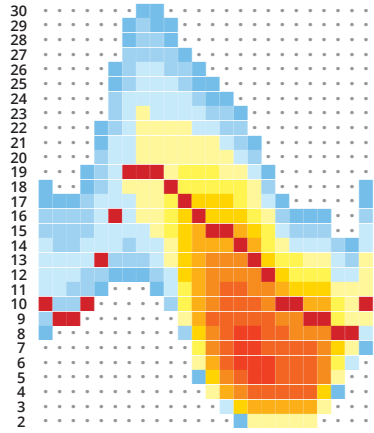
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

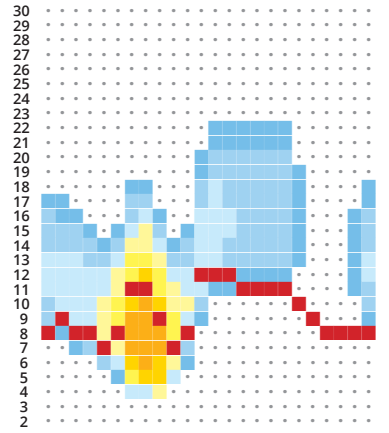
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

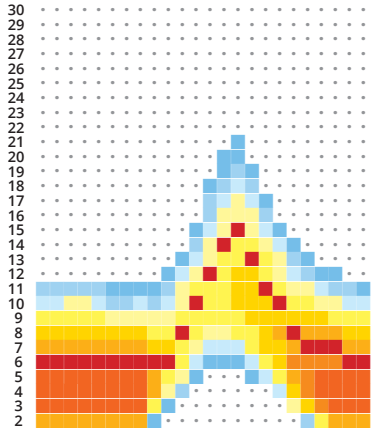
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

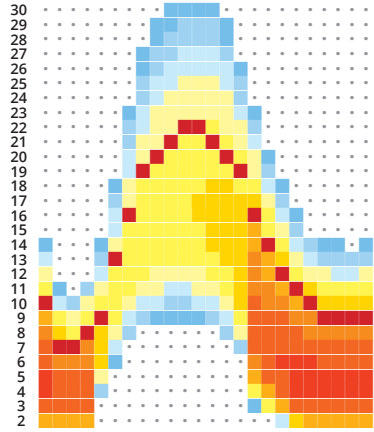
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

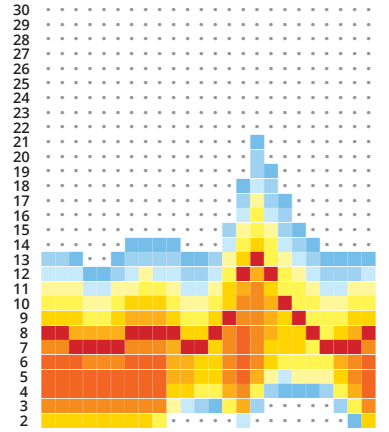
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

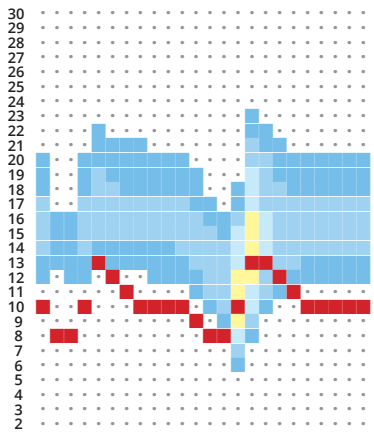
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

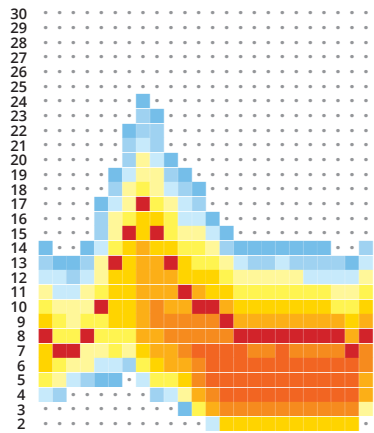
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

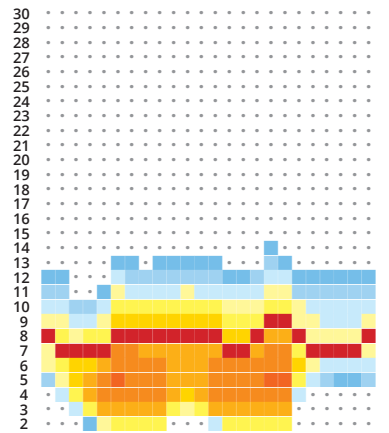
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



KW-Ausbreitungsbedingungen für Jänner

Bereits Jahre vor dem aktuellen Elf-Jahres-Minimum der Sonnenaktivität war diese schon sehr gering. Die Erde wird häufiger von Sonnenplasmawolken getroffen und es gibt daher eine Reihe von Störungen. Günstige Ausbreitungsbedingungen dauern normalerweise nicht sehr lange.

Es ist von Vorteil die unterschiedlichen kurzfristigen Prognosen der Überwachungsstationen zu beobachten. Eine sehr beliebte Seite ist <http://www.solarham.net> und <https://www.facebook.com/SolarHam>.

Der Autor dieser Zeilen arbeitet gerne mit der Internet-Seite <http://www.ionosonde.iap-kborn.de/actuellz.htm> und erstellt seit 1978 wöchentliche Zusammenstellungen und Vorhersagen. Man findet den wöchentlichen Newsletter unter <http://www.asu.cas.cz/~sunwatch>. Dieser wird auch vom „The K7RA Solar Update“, <http://www.arrl.org/news>, übernommen, welche die ARRL-Mitglieder per E-Mail erhalten. Der aktuelle Zustand der Ionosphäre ist am besten auf

Ionogrammen wie auf der <http://digisonda.ufa.cas.cz> zu sehen.

Für die Jännerprognose haben wir die folgenden Fleckenzahlen zur Verfügung: von NASA/SWPC $R = 15,3 \pm 7$ von BOM/IPS (Australian Space Forecast Centre) $R = 20,0$ von SIDC (Quelle: WDC-SILSO, Royal Observatory of Belgium, Brussels) $R = 19 \pm 7$ mit der klassischen Methode und $R = 12 \pm 8$ mit der kombinierten Methode. Wir verwenden $R = 16$, dies entspricht dem Sonnenfluss $SF = 75$ s.f.u.

Eine niedrige Sonnenaktivität im Januar drückt die MUF nach unten und verursacht eine langsame und verzögerte Öffnung der Kurzwellenbänder. Die Störungen werden etwas weniger wie im Herbst sein. Die Ionosphäre wird durch den Meteor-schwarm Quadrant (QUA), der vom 28. Dezember bis zum 12. Januar aktiv ist, beeinflusst. Das kurze Maximum mit dem erwarteten ZHR 110 kommt dann am 3. Jänner um 22.00 UT.

OK1HH



Bojen der Fischer

The F1B transmissions consist of 3 second RTTY bursts. Individual transmissions are 10 seconds apart, and the cycle repeats every 5 minutes. Frequencies are between 28.000 and 28.120 MHz, at 5 kHz intervals.

Bei Öffnung der Bänder erwartet uns wieder eine Flut von Aussendungen der Fischerei und natürlich von Taxifunk aus dem Osten.

<http://www.iahrums-r1.org/iarums/sound/28191ah.wav>

AUFRUF: Ich ersuche ALLE OM und YLs um Mitarbeit bei der Beobachtung von illegalen Aussendungen in den uns zugewiesenen Frequenzbereichen. Dies betrifft auch Nebenaussendungen von z. B. Rundfunksendern mit defekter Endstufe (Screenshots und auch .wav files sind hilfreich!).

Die international vernetzten Bandwachten bemühen sich durch Mithilfe der Behörden Abhilfe zu schaffen. Kaum Hilfe gibt es bei militärischen Störern (OTHR).

Desinteresse schützt unsere Bänder nicht! Es kann wohl nicht sein, dass es im ganzen Jahr zu der unheimlichen Zahl von drei (3) Meldungen gekommen ist.

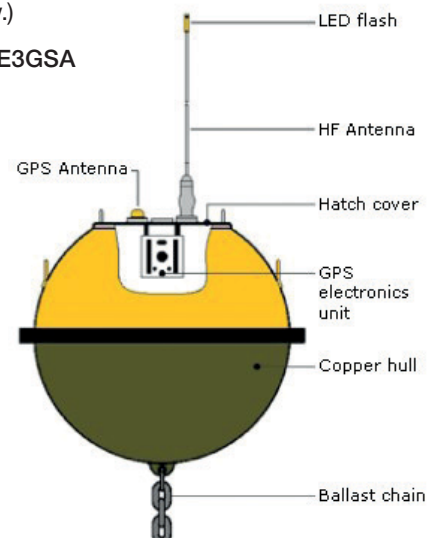
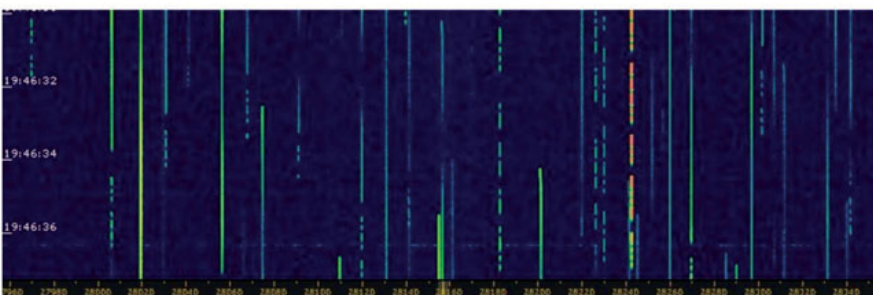
MUSTER: Meldungen an die Bandwacht zu senden an bandwacht@oevsv.at

kHz UTC DATE ITU IDENT MODE BD SH

Details (Sprache usw.)

73 es gd DX Gerd OE3GSA
OEVSV Bandwacht

Fisherybuoys from the Adriatic Sea between 28000 and 28340 kHz
on May 24th 2010 -
Screenshot: DK2OM with Perseus



Einmal Stratosphäre und zurück ...

Am 20. Oktober war es so weit – die beiden Stratosphärenballons welche in Kooperation zwischen dem ÖVSV und der HTL Kapfenberg hergestellt wurden gingen in die Luft.

„Dreihundertfünfzig Schüler, Lehrer und Gäste warten gespannt im Innenhof der HTL Kapfenberg auf den langersehnten Start der beiden Ballone, welche die Schüler aus zwei Klassen der Fachrichtung Elektrotechnik in mühevoller Kleinarbeit entworfen, gefertigt und getestet haben.

Fünf, Vier, Drei, Zwei, Eins – *Applaus*. Der erste Ballon mit dem Kennzeichen OE6XLD wird losgelassen und macht sich auf den Weg in die Stratosphäre. Kurz darauf wird der zweite Ballon mit dem Kennzeichen OE6XG-6 gestartet, um ebenfalls Daten wie Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Position über APRS an alle interessierten Stationen zu übermitteln.

Bis es allerdings so weit kommen konnte, war viel Vorbereitungsarbeit notwendig ...“ berichtet OE6NCE (Christian Nimmrichter) im Rahmen eines sehr interessanten Vortrages über dieses Projekt am 9. November 2017 in Leoben.

Von der Idee zum Projekt

Also – angefangen hat es am zweiten Freitag im Mai 2017, als Christian (OE6NCE) seine Idee des Projekts „Strato 2017“ im Rahmen unseres Clubabends vorstellte: Ein Ballon der mit Helium gefüllt ist, soll in die Stratosphäre aufsteigen und Daten via APRS zurück übermitteln. Am selben Abend fand sich ein Kreis von Interessierten,



der ihn bei der Umsetzung dieses Vorhabens unterstützen wollte.

Eines wurde schnell klar – für die Umsetzung eines solch ehrgeizigen Projekts wäre es von Vorteil wenn wir noch einen weiteren Partner hätten. OE6NCE war bis vor kurzem noch an der HTBLA Kapfenberg in Ausbildung und schrieb dort im Rahmen seiner Abschlussarbeit über die Anwendung des Automatic Packet Reporting System (APRS), welches eine spezielle Form des „Packet Radio“ darstellt.

Da die zwei Lehrer Hr. Engelbogen und Hr. Messner schon einmal über die Möglichkeit eines Ballonfluges nachgedacht hatten, wurde OE6NCE gefragt,

ob er Erfahrung damit hat. Am selben Abend noch wurde mit dem Abteilungsvorstand, Hr. Wolfgang Czernin, das erste Teammeeting abgehalten – eine Projektpartnerschaft war geboren. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Hr. Messner den Part als Ansprechpartner an der HTL und Christian OE6NCE die Projektkoordination.

Es ging nun an die konkrete Umsetzung des Vorhabens und um die Beantwortung diverser Fragen:

- Brauchen wir eine Genehmigung?
- Muss unser Ballon versichert sein?
- Wie weit wird das Ding fliegen?
- Woher bekommt man überhaupt Helium und einen passenden Ballon?
- Sind Luftbildaufnahmen erlaubt?
- Mit welcher Technologie werden wir unseren Ballon bestücken (Raspberry Pi, Arduino, ...)?
- ...

Fragen über Fragen! Wir wandten uns an alle uns bekannten Stellen, um Meinungen und Expertisen zu den einzelnen Themen einzuholen.

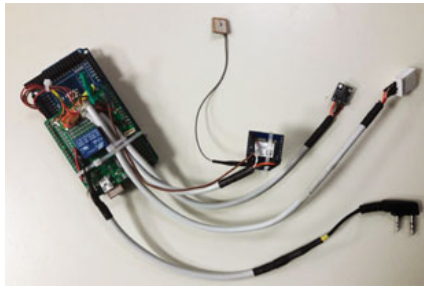
Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Irgendwann war es dann aber so weit – Die ersten Antworten auf unsere Anfragen an die österreichische



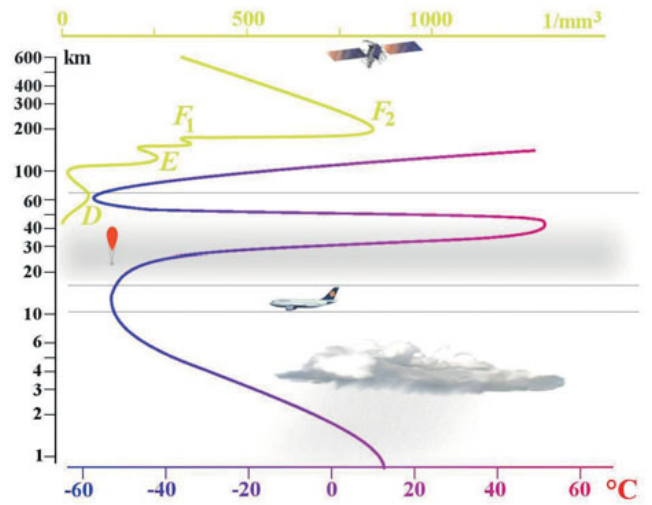
Projektmeeting an der HTL Kapfenberg

Flugsicherung (Austro-control GmbH) bezüglich der Genehmigung und rechtlicher Aspekte erreichten uns: Neben Dingen, die auch der Hausverstand schon verbieten sollte (z.B. dass wir mit unserem Ballon keine Dinge abwerfen dürfen, oder dass wir auch keine Tiere oder explosionsgefährdende Nutzlast transportieren dürfen) waren auch durchaus organisations- bzw. konstruktionsrelevante Dinge dabei. Hier ein kleiner Auszug:



oben: Detailaufnahme der auf einem Arduino basierenden Nutzlast

Aufbau und Temperaturverlauf in der Erdatmosphäre: In 30 km Höhe sind Temperaturen von -50°C zu erwarten.
Quelle: <http://www.radartutorial.eu/07.waves/wa14.de.html>, Lizenz cc-by-sa



- Das Vorhaben muss versichert sein.
- Der Start ist auf ein enges Zeitfenster begrenzt.
- Der Ballon darf die Staatsgrenze nicht überqueren.
- Es sind diverse luftfahrtübliche Meldepflichten einzuhalten (NOTAM, Starterlaubnis, ...)
- Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die auf die Erde zurückkehrende Nutzlast eine Masse von 1 kg nicht überschreitet.
- u.v.m.

Nun ja – und dann stand da noch in der Erlaubnis „Start zweier baugleicher, leichter unbemannter Freiballone im Abstand von max. einer Stunde [...]“ Das war der JACKPOT! Wir dürfen gleich zwei Ballone steigen lassen.

Also wurden von den Elektrotechnikklassen des zweiten Jahrgangs zwei technisch voneinander unterschiedliche Nutzlasten entworfen und gebaut, welche über angeschlossene Sensoren die Temperatur, den Luftdruck (und damit indirekt die Höhe), die Luftfeuchte sowie die Position speichern und auch per APRS an die Bodenstation übertragen sollten!

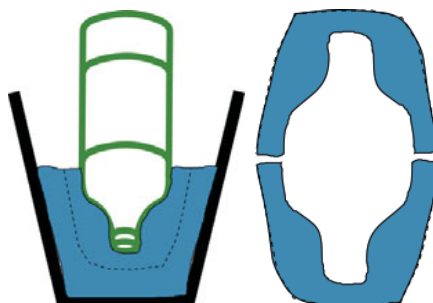
Im Rahmen zahlreicher Tests wurde die Funktionalität der Hardware unter extremen Bedingungen immer wieder unter Beweis gestellt. Eine besondere Herausforderung war die Auswahl des Akkus, der die Sonde während ihres Fluges mit Strom versorgen sollte – denn in der Stratosphäre ist es kalt – sehr kalt!

Anfänglich wurde befürchtet, dass die Batterien der Funkgeräte den Temperaturen von teilweise unter -40°C Celsius nicht gewachsen seien und

frühzeitig versagen würden. Tests im Klimaschrank der Fachhochschule FH JOANNEUM in Kapfenberg haben ergeben, dass diese Vermutungen unbegründet waren. Dort wurde nämlich eine Handfunke Baofeng UV5R (welche auch als Sender innerhalb der Nutzlast zum Einsatz kommen sollte) auf -40°C heruntergekühlt und alle 2 Minuten eine kurze Aussendung getätigt. Es hat sich herausgestellt, dass der mitgelieferte Akku dieses Vorgehen über mehr als 2 Stunden problemlos aushält.

Einfache Idee – Große Wirkung

Die nächste Herausforderung war, sich zu überlegen, wie die Hülle für die Nutzlast aussehen sollte – bzw. wie und wo man solch eine fertigen würde. Eines war klar – sie musste leicht sein und am besten sollte sie auch noch thermisch gut isolieren. Kurzenschlussen startete OE6NCE gemeinsam mit seiner Tochter (welche auch die zweite Klasse der HTL Kapfenberg besucht) im hauseigenen Garten eine Versuchsreihe, um mittels PU-Schaum und einer geeigneten Form eine passende Hülle herzustellen. Die Idee war gut – die Umsetzung



Erzeugung des Gehäuses der Nutzlast mittels eines Kübels, einer Flasche und ausreichend Zweikomponentenkleber.

scheiterte aber letztendlich an der Ausdehnungsfähigkeit des verwendeten PU-Schaums. (Womit er sich sowohl bei seinem Rasen wie auch seiner Frau nicht gerade Bonuspunkte verdient!)

In der zweiten Versuchsreihe wurde dann anstatt des Schaums ein Zweikomponentenkleber verwendet, womit die Herstellung der Ober- und Unterschale der Hülle nur noch eine leere PET-Flasche sowie einen Eimer benötigte und innerhalb weniger Stunden erledigt war.

Obwohl die Ballone und die Bremschirme bei der deutschen Firma Stratoflight zugekauft wurden (Preis ca. 175 Euro je Stück – dafür sind sie bereits luftfahrtzugelassen) mussten selbige natürlich ausführlich getestet werden. Zuerst wurden sogenannte Modultests durchgeführt, bei denen alle Bestandteile wie z.B. Ballon, Fallschirm, APRS-Transmitter, Sensoren usw. für sich selbst getestet wurden. Nachdem diese einwandfrei funktionierten, wurden sie Zug um Zug zum Gesamtsystem zusammengeschaltet, welches dann nochmals getestet wurde. Nach einigen Durchgängen konnte das Projektteam von technischer Seite her „grünes Licht“ geben.

Mit diesem Moment war klar, dass alle bautechnischen Auflagen eingehalten werden konnten. Der nächste Schritt war, sich eine Versicherung zu besorgen. Dieses Vorhaben gestaltete sich als ziemlich nervenaufreibend, weil erst nach langem Suchen (und auch durch Hilfe von Inspektor Zufall) eine Versicherung in München bereit war, unser Vorhaben für einen Pauschalbetrag von rund 60 Euro zu versichern.



Kurz vor dem Start werden die beiden Nutzlasten an den mit Helium befüllten Freiballonen befestigt.

3,2,1 ... Los geht's

Am 20. Oktober war es dann soweit. Am Schulgelände tummelten sich die Schüler der 2. Klassen, um die zuvor genau durchbesprochenen Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen: Während eine Gruppe die Ballons mit je 5,6 m³ Helium befüllte, kümmerte sich die andere Gruppe darum, dass die Nutzlast einsatzbereit war.

Die anwesenden Funkamateure erklärten den zahlreich erschienenen Schülern die Funktion und den Zweck ihrer mitgebrachten Antennen und Funkgeräte, mit deren Hilfe die Ballons verfolgt werden können. Nachdem die Bergeteams ihre Bereitschaft hergestellt hatten, wurden kurz vor 12.00 Uhr mittags die Elektroniklasten an die Ballons gebunden und um 12.14 Uhr war es dann soweit – der erste Ballon (OE6XLD-6) wurde losgelassen. Kurz darauf wurde auch der zweite Ballon (OE6XG-6) gestartet.

Mit einer vertikalen Steiggeschwindigkeit von rund 5 m/s machten sich die Ballons auf ihre Reise in Richtung Stratosphäre. Obwohl Berechnungen ergaben, dass die Ballone sich aufgrund des geringen Außendrucks kurz vor dem Platzen auf bis zu 10m (!) Durchmesser aufblähen werden, waren sie mit freiem Auge am strahlenden Herbsthimmel schon bald nicht mehr sichtbar. So wanderten die Schüler in die kurzerhand zur Kommandozentrale umfunktionierten Laborräume, um

die per APRS ankommenden Daten zu analysieren. Die Bergeteams machten sich auf den Weg in Richtung des ca. 90 km Luftlinie entfernten Großpetersdorf – welches laut Berechnungen als Landeort vorhergesagt war.

gezeigt hatte. Durch ein geschicktes Ablenkungsmanöver gelang es dem Bergeteam, den nahe beim Zaun liegenden Ballon mit einem langen Ast herauszuholen, ohne vom Hund attackiert zu werden :-)



Aufnahme eines zufällig vorbeifliegenden Turkish Airways Linienflugzeuges über der Hochsteiermark. (Im Hintergrund zu sehen: Hochschwabgebiet, Mur/Mürzfurche, Teichalm)

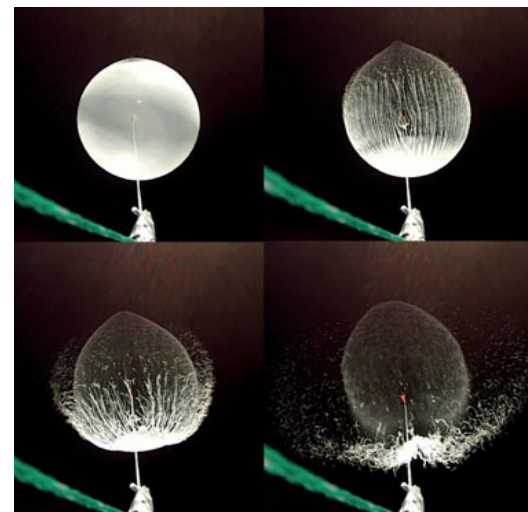


Im Kommandoraum wurden die Bergeteams anhand der über APRS empfangenen Positionsdaten zum Landeort dirigiert.

rechts: Der Ballon platzt in ca. 27.000 m über Pöllau, nachdem er sich wegen des geringen Luftdrucks auf ca. 10m Durchmesser aufgebläht hatte.

Anhand der übermittelten Daten konnten alle Beteiligten sehen, dass der Ballon OE6XLD nach einem ca. 100minütigen Steigflug über Hartberg geplatzt war und anschließend weitere 60 Minuten am Fallschirm in Richtung Ungarn gegliedert war. Nachdem der Ballon (entgegen allen Berechnungen) seinen Pfad verlassen hatte und nach neuesten Daten in Szombathely landen sollte, wurde das Bergeteam zum neuen Zielort geschickt.

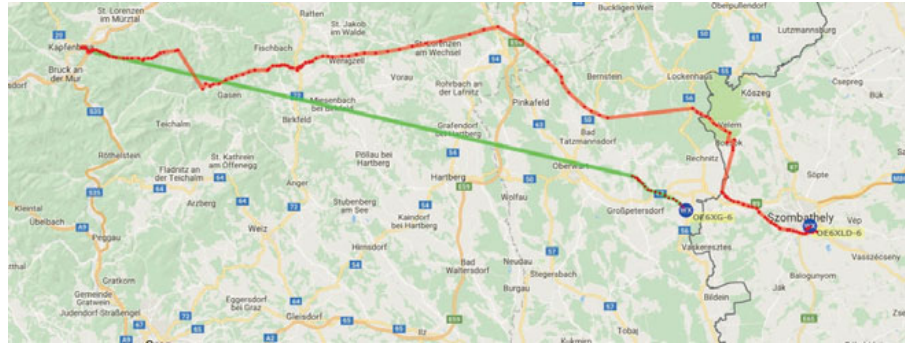
Die gute Nachricht war, dass er unzerstört in einem Garten gelandet war. Die schlechte Nachricht: Der Hausbesitzer war nicht da – dafür war aber sein Hund im Garten, der schon Interesse an dem außergewöhnlichen Eindringling



Währenddessen erschien der zwischenzeitlich von der Landkarte verschwundene Ballon OE6XG-6 wieder auf den Bildschirmen. Auch hier gab es eine Auffälligkeit: Obwohl der Ballon laut den barometrischen Sensoren bereits am Boden angekommen sein musste, begann er sich nach 15 Minuten wie von Geisterhand wieder zu bewegen. Irgendwann blieb er dann in der Nähe eines Bauernhofes stehen. Das Landeteam wurde zu dieser Position geschickt, wo sich letztendlich herausstellte, dass ein Landwirt den Ballon auf seinem Feld gefunden hatte und mit zu sich auf den Hof genommen hatte.



OE6MBF mit den beiden Payloads, welche die Reise in die Stratosphäre (verhältnismäßig) unbeschadet überstanden hatten



Positionsdaten der beiden Ballone welche von Kapfenberg aus in die Gegend von Großpetersdorf (AT) und Szombathely (HU) geflogen sind. Quelle: aprs.fi

rechts: OE6PID und OE6NCE bei der Übergabe der aus der Stratosphäre zurückgekehrten Nutzlast und des Bremsfallschirms an den Ortsstellenleiter OE6ASG



Am späten Abend waren dann alle Teams wieder in Kapfenberg vereint, wo das auf den SD-Karten gespeicherte Video- und Datenmaterial gesichtet und besprochen wurde.

Erkenntnisse

Wir haben viel dabei gelernt – und das möchten wir gerne auch an dieser Stelle weitergeben. Also:

1. Die als Backup eingebauten GPS-Tracker, welche die Positionsdaten zusätzlich über das Mobilfunknetz senden sollten, haben versagt! Dafür gibt es mehrere Gründe: Während des Fluges war die Höhe des Ballons und die damit verbundene schlechte Mobilfunkabdeckung ausschlaggebend. Am Boden wurde die Mobilfunkantenne ins Innere der mit Alu-Tape umwickelten Payloads gedrückt – wodurch auch keine Verbindung zustandekommen konnte. Gott sei Dank hat APRS bis zum Schluss funktioniert.

2. Zwei äußerlich (beinahe) gleich aussehende GPS-Module können sich im Betrieb völlig unterschiedlich verhalten: Wie sich leider erst nach der Landung herausstellte, war das GPS-Modul von OE6-XG-6 nicht baugleich, obwohl es beim selben Händler mit derselben Bestellnummer angeschafft wurde. Wir bekamen einmal ein Modul,

welches Daten bis zu unserer Bersthöhe von 27.028m lieferte und einmal eines, welches künstlich bei ca. 12 km „gedeckelt“ war. Unglücklicherweise wurde die Zeit für die Logfiles auch vom selben GPS-Modul bezogen – wodurch alle Messungen

über 12.000 m den selben Zeitstempel hatten :-)

3. Ein Bergeteam besteht idealerweise aus 3 Personen: Einer sollte der Fahrer sein, der zweite sollte die Daten über APRS empfangen und auswerten und der Dritte sollte sich um alle Kommunikationen kümmern. Andernfalls läuft man Gefahr, dass die Autofahrt äußerst unangenehm wird.

4. Im Inneren unserer Raspberry-Pi Payload hatte es zu keinem Zeitpunkt Temperaturen unter 5 °C. Somit hätten wir uns die Tests im Klimaschrank sparen können.

5. Die verwendeten Temperatursensoren konnten die tatsächliche Außentemperatur leider nicht mehr erfassen, weil die Minimaltemperatur von -40°C unterschritten wurde (Grenze zum Weltraum!).

6. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf ca. 1800 €. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Sponsoren bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben.

7. Es ist VIEL mehr Arbeit als gedacht: Obwohl 3 Lehrer, 2 Klassen und mehrere ÖVSV-Mitglieder um das Projekt bemüht waren, war der Arbeitsaufwand sehr hoch.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass dieses Projekt für den Amateurfunkdienst eine große Medienwirksamkeit hatte und innerhalb der HTL Kapfenberg nun überlegt wird, ob nicht ein Unterrichtsfach über Funk- und HF-Technik eingeführt werden sollte.

Die nächsten Schritte in diese Richtung sind seitens OE6NCE und Hr. Messner von der HTL auf alle Fälle schon gesetzt: Die HTL Kapfenberg wird demnächst mit dem eigenen Callsign OE6XHF-13 (Sysop OE6NCE) on Air gehen und die Daten der dort aufgebauten Wetterstation über APRS in die internationalen Wernetze einspeisen.

Wer gerne ein persönliches Andenken an diese Veranstaltung haben möchte, der möge an OE6NCE (Chris) eine QSL-Karte senden – welche wir natürlich mit unserer Special Event QSL-Karte beantworten werden!

Ein noch detaillierterer Bericht kann auf unserer Homepage <http://adl606.oevsv.at> nachgelesen werden. Technische und organisatorische Fragen zum Projekt werden gerne durch unser Team beantwortet.

OE6GUE im Auftrag des ADL606
oe6gue@oevsv.at

DAY	MONTH	YEAR	UTC	MHz
20	10	2017	F3E	144,800

TRX PSE QSL VIA ADL606
 OE6NCE Christian Nimmrichter
 Eschu. Joh. Str. 7/A
 A-8641 St. Martin/Mts. Austria/Europe

Special Event QSL-Karte: Wer Interesse an dieser Karte hat kann selbige über den ADL 606 anfordern

Rückblick auf den Alpe Adria Contest 2017:

Der Kontest erfreut sich großer Beliebtheit: Im UHF/SHF Contest haben 121 Teilnehmer aus 14 Ländern insgesamt 233 Logs eingeschickt. Die Logs verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Nationen: Italien: 61 Logs, Österreich: 51 Logs, Slowenien: 44 Logs, Kroatien: 40 Logs, Ungarn: 16 Logs, Tschechien: 11 Logs, Deutschland: 3 Logs, und jeweils 1 Log aus Slowakei, Frankreich, Bosnien und Herzegowina, Polen, Weißrußland, Rumänien und Serbien.

Die Gewinner waren (jeweils nur die ersten 3 Plätze):

70cm: S57Q, S59DGO, OK1KZE
23cm: HA5KDQ, S53D, HA8MV
13cm: S51ZO, DJ5AR, IK2OFO (4. OE3A)

9cm: OE5VRL, S51ZO, OE3A
6cm: OE5VRL, HA8MV, IK2OFO
3cm: OE5VRL, I6XCK, OE3A
1.2cm: OE4WOG, OE5VRL, OE1TGW
6mm: OE5VRL, OE1TGW, OE4WOG
4mm: OE3WRA, OE4WOG

Im **VHF-Teil** waren diesmal 287 Teilnehmer aktiv. Davon fallen auf die

Section A: (License Power): 129 Logs, die Gewinner: S59DEM, OM3BH, S50C

Section B: (CW Only): 17 Logs, gewonnen haben: 9A0V, S57Q, HG6Z

Section C: (only 50W): 123 Logs, die Gewinner: S50K, IU4FNO, IZ3ETC

Section D: (only 5W:) 18 Logs, gewonnen haben S59DGO, IK5AMB, IU4APB.

Die vollständigen umfangreichen Ergebnisse sind auf der ÖVSV-Seite veröffentlicht, siehe: <https://www.oevsv.at/alpe-adria-contest/contestalpeadria/> Oder unter <http://www.oevsv.at> -> Referate -> Alpe-Adria

Die **Preisverleihung** für die österreichischen Preisträger findet am **27. Jänner 2018** beim UKW-Treffen 2018 im Gasthof Fehringer, Haagerstraße 21, 3554 Wolfsbach statt. Beginn ab 12 Uhr.

Termine: 2018 findet der Alpe-Adria UHF/SHF Contest am **17. Juni 2018** statt, der Alpe-Adria VHF Contest am **5. August 2018**.

73, und viel Spaß und Erfolg im Contestjahr 2018, wünscht

Fred, OE8FNK



MIKROWELLENNACHRICHTEN

Wolfgang Hoeth, OE4WOG
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at

Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen-Aktivitätstage

Aktuelles Ergebnis für 2017 einschließlich des 3. Sonntag im November

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	2283
2.	OE3PVC	662
3.	OE1PAB	570
4.	OE3REC	478
5.	SP6OWA	446
6.	OE1KDA	378
7.	9A3AQ	350
8.	OE3KEU	293
9.	SP8DXZ	258
10.	OE3DMA	150
11.	SP8MRD	120
12.	OE3PYC	72
13.	OE6END	71
14.	SQ6POM	70
15.	OE3KAB	49
16.	SP9BNM	41
17.	OE6PID	41
18.	OE6MGG	38
19.	OE6BID	37
20.	SP8SIB	36
21.	SP6AB	32

22.	OE3VET	31
23.	OE3WHU	30
24.	SQ6NDM	29
25.	OE1RGU	16
26.	OE4WOG	8
27.	OE1VMC	7
28.	OE6GBG	7
29.	OE8FNK	3
30.	OE8WOZ	2
31.	OE3VBU	2

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	486
2.	OE8FNK	188
3.	OE3PVC	147
4.	OE3REC	105
5.	9A3AQ	83
6.	SP6OWA	76
7.	OE8WOZ	67
8.	OE8KVK	48
9.	SP8MRD	30
10.	OE6RKE	25

11.	OE6POD	21
12.	OE8FIRE	20
13.	OE1TGW	18
14.	OE1KDA	13
15.	OE3PYC	9
16.	OE1PAB	8
17.	OE1RGU	7
18.	OE4WOG	6
19.	OE1XTU	4
20.	SQ6NDM	4
21.	OE3VET	3
22.	SP8DXZ	3
23.	OE3WHU	3
24.	OE1GAQ	2
25.	OE1VMC	2
26.	OE3KEU	2

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	264
2.	OE8FNK	150
3.	OE8WOZ	121
4.	9A3AQ	54
5.	OE8KVK	47
6.	OE6POD	27
7.	OE6RKE	21

8.	OE3REC	8
9.	OE8FIRE	5
10.	OE8XBB	5
11.	OE3PVC	3
12.	OE3PYC	3
13.	OE1KDA	2
14.	OE1RGU	1

4.	OE3WRA	2
5.	OE8PZY	2
6.	OE8FNK	1

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Die Endergebnisse des Aktivitätskontest 2017 und die Termine für den Aktivitätskontest für das Jahr 2018 findet man (demnächst) auf: <http://www.oevsv.at/contestsaktivitaet>

Microwave Ticker:

EME 2018: online booking, siehe internet: <http://eme2018.nl/>

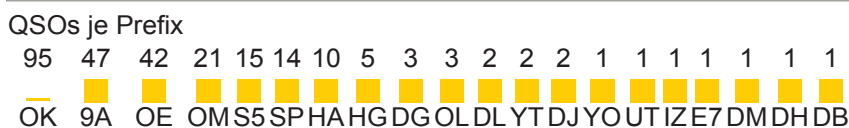
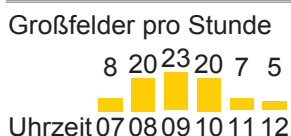
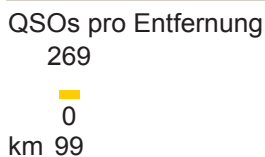
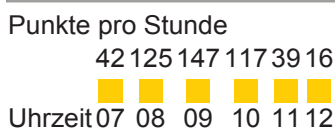
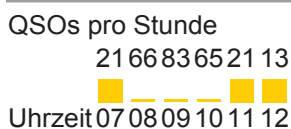
WLAN ist auch als WiFi bekannt, woher kommt diese Bezeichnung? Es wurde gewählt um den griffigen Klang von HiFi nahezukommen, im Gegensatz zur Abkürzung von High Fidelity

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	119
2.	OE8FNK	102
3.	OE4WOG	37
4.	OE1TGW	33
5.	OE3KEU	28
6.	OE6RKE	21
7.	OE6POD	14
8.	OE3WRA	13
9.	OE8FIRE	9
10.	S59GS	9
11.	9A3AQ	5
12.	OE8XBB	4
13.	OE1XTU	3
14.	OE1GAQ	3
15.	OE1VMC	1

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	15
2.	OE1TGW	9
3.	OE4WOG	7

Contest: November 2017

im Zeitraum von-bis: 2017-11-19 07:00 – 2017-11-19 13:00



ist WiFi jedoch eine Bezeichnung ohne Hintergrund. Anderes Beispiel gefällig: Google verdankt seinen Namen einem Versprecher einer seiner Protagonisten anlässlich einer Pressekonferenz, vorgesehen war der Name Googol. Na ja, wir können auch damit leben, hihi (Quelle: Internet, what else...)

Nicht vergessen: Die **Preisverleihung für den Aktivitätstag und der OE-UKW Meisterschaft** findet am **27. Jänner 2018** im ehemaligen Gasthof Fehringer in Wolfsbach statt, man sieht sich ...

Termine 2018:

13. JÄNNER
Heelweg Microwave Meeting,
Kulturhus de Vos, NL

21. JÄNNER
Aktivitätskontest

9.-11. FEBRUAR
Hamcation, Olando Florida, USA

17. FEBRUAR
Dorsten, BRD

18. FEBRUAR
Aktivitätskontest

18. MÄRZ
Aktivitätskontest

7. APRIL
CJ2018, Seigy, France

14.-15. APRIL
Martelsham, UK

21. APRIL
RSGB AGM, UK

18.-20. MAI
Hamvention, Dayton, USA

1.-3. JUNI
Ham Radio Friedrichshafen, BRD

7.-8. JULI
Finningley Round Table, UK

17.-19. AUGUST
EME 2018, Egmond aan Zee, NL

7.-9. SEPTEMBER
62. UKW Tagung Weinheim, BRD

23.-28. SEPTEMBER
European Microwave Week,
Madrid, ES

Microwave Meeting Frenstat in OK (JN99CN41IO) am 11. November 2017

ein Reisebericht von OE4WOG

Seit geraumer Zeit gibt es u.a. mit den Operatoren der Klubstationen OL9W, OK2C und OM6A immer wieder Berührungspunkte und persönliche Kontakte daher bekam ich von Petr, OK2STV rechtzeitig die Detailinformationen für das Mikrowellen Meeting in Frenstat. Der Ort liegt etwa 31 km südlich von Ostrava. Es war an der Zeit dort mal aufzukreuzen.

Die Teilnehmer, diesmal ca. 50 Personen, kommen aus OK, OM, SP und manchmal auch aus HA. Als möglicherweise erster OE war ich natürlich ein Alien, wurde aber sehr herzlich aufgenommen. Mit englisch kommt man ganz easy durch, wenn es schwierig wird dann finden sich OMs zum Übersetzen. Großes Interesse wurde der Mikrowellen Aktivität in OE entgegengebracht.



Bild 1



Bild 2



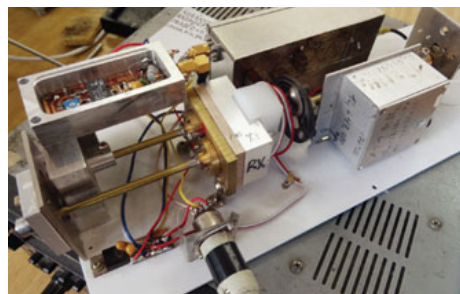
Bild 3



Bild 4

Bedauert wurde die eher geringe Anzahl aktiver Mikrowellen Funkamateure in OE speziell während der Konteste. Erstaunlich zu sehen ist, welche Leidenschaft unsere Nachbarn für die Mikrowelle aufwenden. Die Anzahl aktiver Mikrowellstationen aus OK & OM übersteigt übrigens seit langem die Zahlen aus OE. Dies nicht nur auf 3cm, sondern auch auf den mm Frequenzbändern bis zu 122 GHz.

Die Veranstaltung findet in der Schule für Elektronik statt (Bild 1) und beherbergt auch die lokale Clubstation OK2KDJ. Die Veranstaltung findet immer samstags in der Zeit von 08h bis ca. 14h lokal statt und fokussiert auf rein technische Dinge und auf Selbstbauanlagen. Es gibt daher keine Vorträge, die Messgeräte vor Ort entsprechen feinstem Industriestandard und werden von Funkamateuren zur Verfügung gestellt.



links Bild 7:
76 GHz Trans-
verter mit Wen-
deverstärker

rechts Bild 8:
VHF/UHF
Multiband
Transverter



Bild 5: Zdenek, OK2DFC am 50 GHz Spektralanalyzer

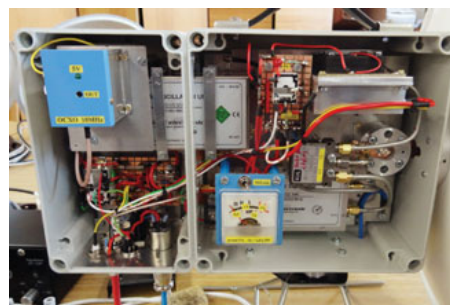


Bild 6: 24 GHz Transverter mit 146 MHz ZF

Ich hatte meine 76 und 122 GHz Transverter & CW Sender mitgebracht und wir konnten einige Tests durchführen. Großes Interesse wurde meiner Frequenz-erzeugung mit OE2JOM PLL und der Anbindung an GPS entgegengebracht.

Interessant fand ich das kleine Gerät im Bild 10, es handelt sich um eine Micro Frequenzbake die etliche Frequenzbänder abdeckt. Ein einfaches aber hilfreiches Werkzeug für den bauaktiven Mikrowellenfunkamateure. Ein OM hat sich mit zwei solcher Module einen universellen Testgenerator geschaffen (Bild 11) Das Gerät ist sicher leistungsfähig, die Internetadresse der Herstellerfirma ist am Gerätdeckel angegeben.

Die weiteren Bilder zeigen die OM's an den Messgeräten mit Ihren unterschiedlichsten Messanforderungen und Messung von so manchem Unbekannten.....

OE4WOG,
Referat Mikrowelle OEVSV





Bild 9



Bild 10



Bild 11: duales Multiband Beacon Modul mit Antennen

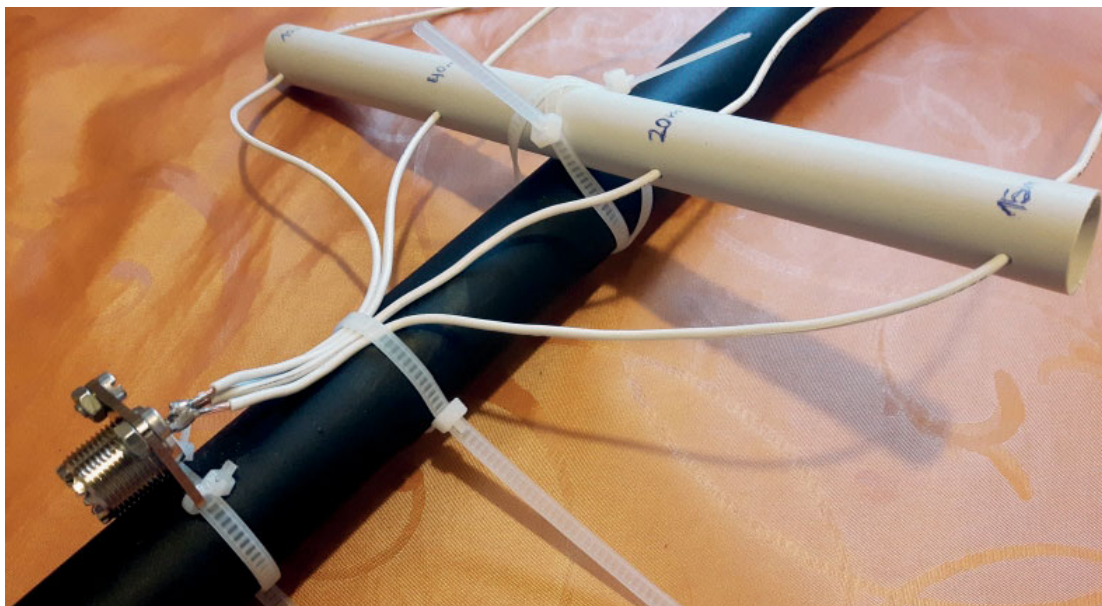
Aufbau einer „poor man’s vertical“ für 10, 15, 20 und 40 m sowie praktischer Betrieb beim CQ WW DX-Contest:

Für den CW-Teil des CQ WW DX-Contests wollte ich einmal kurzfristig provisorisch eine Vertikalantenne probieren. Allerdings sollte sie wenig bis nichts kosten, der Zusammenbau musste schnell gehen und sie sollte am Dachboden Platz finden.

Im Internet bin ich auch gleich fündig geworden bei DM5HF und seiner Multiband Draht-Groundplane – im Rothammel Antennenbuch, 13. Auflage, Seite 952 wird sie „Vertikale Fächerantenne“ genannt. Das war im Prinzip genau das was ich wollte.

Fast keine Kosten und nach der Methode „man nehme was man hat“ hab ich „meine“ Version mit einem billigen – ursprünglich 6m langen – Glasfaser Portabel Teleskopmast gebaut, der seit einer SOTA-Aktivität jetzt aber nur noch 4,95 m Länge hat. Ich habe mich auf die Contestbänder 10, 15, 20 und 40 m beschränkt – das Motto war für mich dabei wie schon angedeutet „keep it simple“!

Ich wusste schon, dass der vertikale Strahler mit 4,95 m nicht einmal für das 20 m Band ausreichend war, aber ich wollte den vorhandenen



Mast verwenden. Außerdem waren am Dachboden ohnehin nur knapp 5 m Höhe vorhanden. Wenn man aber dennoch einen Strahler für 40 m vorsieht, den vorhandenen vertikalen Strahler verwendet und dann den Rest einfach horizontal weg spannt, sollte das doch auch prinzipiell funktionieren – oder?

Das alles ist mir natürlich wie immer sehr knapp – nämlich am Freitag früh vor dem Contest-Wochenende – eingefallen ... na passt, hi!

Ich hatte unlängst noch einen Besuch bei Conrad Electronic gemacht

und hatte deshalb eine 25 m Rolle mit PVC-Zwillingslitze 0,75 mm² herumliegen – perfekt geeignet für meine Versuche!

Die Strahlerlängen waren schnell ermittelt – wie von Chris DM5HF beschrieben – mit Lambda/Viertel mal Verkürzungsfaktor 0,95 + 10 % ergab das für die einzelnen Bänder auf jeweils 50 kHz vom unteren Bandende:

28,050 Mhz – 2,79 m
 21,050 Mhz – 3,73 m
 14,050 Mhz – 5,58 m
 7,050 Mhz – 11,12 m

Weil ich eine Zwillingslitze verwendete, hatte ich mit einmal abschneiden und auftrennen der beiden Litzen-Teile sofort nicht nur den Strahler, sondern auch das entsprechende Radial pro Band.

In Ermangelung einer Crimpzange wurden die Kabelschuhe für die Radials mit einer Wasserpumpenzange und ein wenig Kraftanwendung auf den Radials befestigt.

Irgendwo war von letzten Weihnachten noch ein Christbaumkreuz aus Holz übrig – ein perfekter Standfuß für meine provisorische Vertikal am Dachboden ...

Die Strahler wurden alle parallel zum Glasfasermast mittels Abstandhalter geführt, die aus spottbilligen 25 mm Elektroinstallationsrohren gefertigt wurden. Die insgesamt vier Abstandhalter waren in ein paar Minuten in der benötigten Länge abgesägt und die erforderlichen Löcher gebohrt für die Strahler aus isolierter Litze.



Ich hatte eine Menge Kabelbinder zur Verfügung, die hier ausgiebig zum Einsatz kamen. Einige habe ich auch für die Befestigung einer PL-Buchse am unteren Ende des Glasfasermasts verwendet, weil ich schlichtweg zu faul war und auch gar keine Zeit mehr hatte, mir eine Befestigung mit einem Winkel wie in der Beschreibung von DM5HF zu bauen. Ich bin extra früh aufgestanden, um rechtzeitig noch vor dem Frühstück meiner lieben XYL fertig zu werden – die Küche gehörte also jetzt ganz mir, hi ...

Die Abstandhalter befestigte ich mit wiederverwendbaren Kabelbindern, damit ich sie jederzeit fixieren und wieder lösen konnte – das war vor allem beim Aufbau sehr praktisch und wäre auch für Portabelbetrieb wirklich ideal!

Irgendwann gegen Mittag war die Antenne grundsätzlich komplett und auch meine Speiseleitung mit etwa 10 m RG-58 und 2 x PL-Stecker fertig gelötet und überprüft. Jetzt konnte ich die Antenne am Dachboden aufbauen. Ich habe der Einfachheit halber pro Band ein Radial am Boden ausgelegt und mit der PL-Buchse verbunden. Die Strahler für 10 und 15 m waren in der Länge recht gut passend, wobei 15 m etwas gekürzt bzw. der obere Teil des Strahlers umgeklappt werden musste.

Gleich nach dem ersten Aufbau und überprüfen mit meinem AA-230 Zoom Antennen-Analyzer von RigExpert konnte ich sehen, dass die Resonanzen zwar noch nicht genau passten (Abb. 1), aber die Drahtlängen waren offenbar recht gut gewählt und alle eher etwas zu lange, aber das war ja kein Problem. Die Antenne ließ sich recht problemlos abstimmen und hatte eindeutige Resonanzstellen. Vermutlich kann man auf 40 m noch etwas mehr herausholen ... den Draht hab ich aber erst mal so gelassen, wie er war.

Der 40 m Strahler ist mit 11,12 m sicher zu lang, aber ich bin mit dem SWR Verlauf auch so recht zufrieden. Man sieht das deutlich bei einem Bild mit allen Resonanzstellen – man kann recht brauchbar auf 40 m arbeiten. Man muss auch beachten, dass meine Vertikal am Dachboden steht und nicht frei – und sich vielleicht daher u.U. auch etwas andere Längen ergeben. (Abb. 2)

Ich glaube, ich werde das auch mal im Urlaub testen, auf Anhebung EA8 und Madeira damit gearbeitet und auf 15 m damit Jamaica in CW gehört – mit meinen bisher verwendeten Dipolen war das nicht mal zu erahnen. Auf 20 m musste ich ein Stück des Strahlers – etwa 50 cm – von oben zur Seite hin abspannen – der Dachboden war doch etwas zu niedrig für den 20 m Strahler. (Abb. 3)

Auf 40 m hatte ich überhaupt ohnehin nur etwa 4,50 m vertikalen Anteil zur Verfügung ... der Rest wurde einfach ebenfalls zur Seite hin abgespannt. Der Dachstuhl ist einfach zu niedrig, hi ...

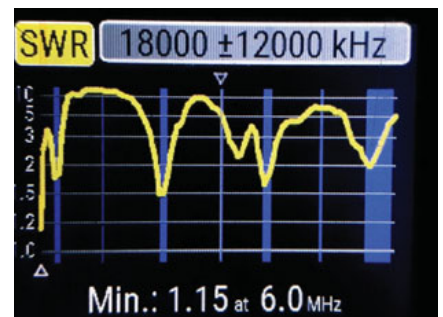


Abbildung 1



Abbildung 2

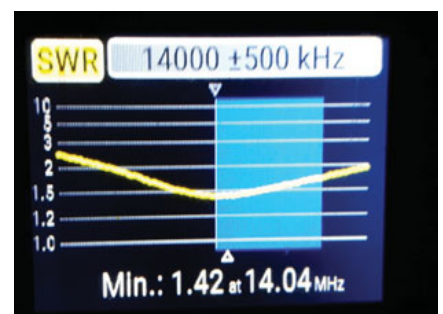


Abbildung 3

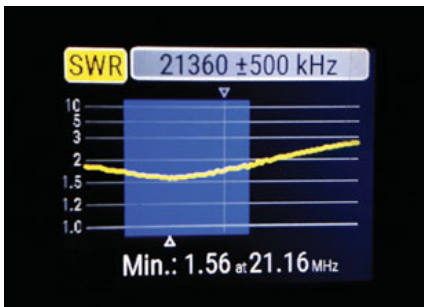


Abbildung 4

ich hatte also im Grunde auf 40 m praktisch eine Inverted-L Antenne. Nach einigen Versuchen und Umklappen zu langer Strahler (und nicht abschneiden!) war die Antenne in Resonanz im CW-Bereich auf allen 4 Bändern und bereit für den Einsatz beim CQ WW Contest-Wochenende. (Abb. 4)

Die Antenne aufzubauen ging viel einfacher als vermutet – aufbauen, mit Analyzer (oder zur Not mit SWR-Meter) abstimmen, funken ... fertig! Es wurde pro Band nur ein einziges Lambda/Viertel Stück als Radial verwendet und am Boden einfach lose hingelegt. Als Mantelwellensperre habe ich nur einen Teil des vorhandenen RG58 lose aufgerollt in der Nähe des Speisepunktes verwendet. (Abb. 5)

Auf 40 m war der Strahler eigentlich deutlich zu lang, es gab aber zur eigentlichen Resonanz auf 6 MHz (SWR 1,15) noch eine zweite Resonanzstelle auf 7,07 MHz (SWR 1,40) – darum habe ich den Strahler einfach so gelassen, wie er ist. Dafür, dass eigentlich nur ein kleiner Vertikalanteil auf 40 m vorhanden war, hat die Antenne meiner Meinung nach gerade auf 40 m hervorragende Performance geboten! Sie ist auch nach meiner Empfindung gar nicht so „noisy“ wie man das vermuten könnte. Vielleicht ist aber auch nur der „Indoor-Betrieb“ dran schuld.

Wie gut müsste die Antenne eigentlich funktionieren, wenn man auf 40m den Strahler komplett als Vertikal hätte und das Ding noch dazu draußen über Dach, wo sie eigentlich hingehört? Das Wohnhaus hat leider keinen Blitzschutz, deswegen habe ich meine Antennen auch alle unter Dach am Dachboden. Dazu gehören zwei Mehrfachdipole in Ost/West- und Nord/Süd-Richtung, eine Monoband-Moxon aus Draht für 20 m Richtung USA/Kanada (schießt leider etwas) sowie eine DO-Antenne für 40/80/160 m in „Z“-Form

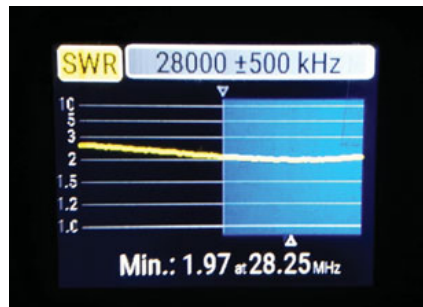


Abbildung 5

gespannt, weil der Dachboden nur 18 m Länge hat. Ich konnte aber in fast allen Fällen sehen, dass die Vertikal die Nase zum Teil deutlich vorne hatte bezüglich Signalstärke. Lediglich bei Stationen die südlich von mir waren, war in einigen Fällen auf den höheren Bändern der Dipol besser oder zumindest gleichwertig von der Empfangsfeldstärke. Auch HS0ZIA auf 40 m war mit dem Dipol etwas lauter und konnte Sonntagabend mit dem Ost/West-Dipol gearbeitet werden.

Die größte Angst war, dass die Ausbreitungsbedingungen während des Contests sehr schlecht sind, aber das war Gott sei Dank nicht der Fall. Vielleicht nicht gar so gut wie in den Jahren zuvor, aber gut genug für ein brauchbares Ergebnis für mich und meine Drähte am Dachboden. Samstag gab es vormittags eine schöne Bandöffnung auf 10 m innerhalb Europas und als angenehme Überraschung konnte ich beim Contest auf 160 m insgesamt 102 (!) Stationen arbeiten – es scheint, als ob viele Leute diesmal versucht hätten, auch 160 m zu aktivieren. Die experimentelle Draht-Vertikal (10-40 m) funktionierte völlig ohne Probleme und die großartige Performance dieser einfachen Antenne war eine neue Erfahrung für mich. Die meiste Zeit über arbeitete ich eben mit dieser Vertikal, nur in wenigen Fällen verwendete ich eine meiner anderen Drahtantennen.

Die Antenne funktionierte deutlich besser als erwartet. Beim Contest habe ich von 10-40 m fast nur die Vertikalantenne verwendet bzw. immer verglichen mit meinen beiden Multiband-Dipolen. Die Signale waren fast immer lauter mit der Vertikal und oft konnte ich manche Signale überhaupt NUR mit der Vertikal hören, obwohl die Dipole eher Richtwirkung haben (N/S, O/W).

Hier also ein Auszug, der mit dieser Vertikal erreichten Stationen beim CQ

WW Contest – alles mit K3 und 100 Watt in CW:

10 m: Insgesamt 25 Stationen aus Zone 15 inkl. Madeira CT9/R7KW – 24 davon Samstag Vormittag bis Mittag und am Sonntag Mittag dann 9H6A

15 m: SU9JG, EF8R, CN2R, VE3NNT, K2SSS, AB3CX, K3LR, K1ZZ

20 m: JH4UYB, CT9/OM3GI, 9H6A, CR3OO, OY1CT, EF8U, 4Z5TK, ED8X, EF8R, N2ED, N3AD

40 m: P40C, V26K, EF8U, ED8X, W1RR, KC1XX, TI8W, VY2TT, CR3W, EA9/EA5HPX, VE3EJ, W3LPL, K1ZZ, N5DX, N3AF, 7Z1SJ, 6Y0W, K2LE, N3RS, K1VR, K8AZ, W9RE, ZF2MJ, P40L, N3AD, K3LR, PJ4I, K7BV, CN2AA, N4CC

FY5KE aus Französisch-Guyana konnte ich auf 40 m leider mit keiner Antenne erwischen, obwohl sein Signal recht gut zu hören war und ich es fast 15 Minuten probierte. Auf die Dauer hilft vermutlich doch nur Power, hi!

Mit den Dipolen ging es besser auf 15 m zu ED8X, PX2A, ZB2TT, VE3VN, 4Z5LY, ZW5B, CW4MAX – auf 20 m zu N1UR – und auf 40 m zu A44A, N9CO und K1KI. Die Moxon war für 20 m besser zu VE3EJ, AB3CX, N3RS, N2MF, W4RM und W1KM.

Mittlerweile liegen die sogenannten Raw-Scores (ohne Logcheck) vor – in der Klasse „Single Operator Low Power All Band“ sieht es für mich mit 580 getätigten Verbindungen und 213.150 Punkten aktuell ganz nach einem 2. Platz in OE aus. Nur OE9WGI hat in dieser Contestklasse noch mehr Punkte erreicht – Herzlichen Glückwunsch zu Platz 1 an OM Walter OE9WGI aus Nüziders!

Meine Unterdach „Poor man’s vertical“, die ich am Freitag vor dem CQ WW CW Contest 2017 vormittags gebaut und nachmittags am Dachboden aufgebaut und abgestimmt habe, hat finde ich ausgesprochen gut funktioniert!

Michael, OE1CIW

Quellen:

Internet:
<http://dm5hf-chris.blogspot.co.at/2015/12/multiband-draht-groundplane-5-bander.html>
 Literatur:
 Rothammel Antennenbuch, 13. Auflage, Seite 952 „Vertikale Fächerantenne“

2m YAGI mit Teleskopboom für ARDF und SOTA

Var. OE6STD

Wie baut man eine vollwertige, sofort einsetzbereite 3 Element 2m Yagi mit Transportabmessung 32 x 22 cm für ARDF und SOTA.

Durch die gestiegenen Teilnehmerzahlen bei 2m-ARDF Wettbewerben im Jahr 2017 mussten OE6GC und ich (OE6STD) alle unsere 2m Leihpeiler (5-8 Stück) bei jeder Veranstaltung mitnehmen. Da die Antennen (Abbildung 1) mit den Abmessungen von ca. 56 x 30 cm jedoch sehr sperrig und unhandlich sind, waren wir auf der Suche nach einer platzsparenden Antenne.

Die meist verwendete 2m ARDF Antenne ist eine 3 Element YAGI. Die Elemente sind aus Maßbandstreifen und der Boom ist aus Installationsrohr gefertigt. Das reduziert das Gewicht der Antenne und die Elemente klappen selbstständig wieder auf, wenn man zwischen Bäumen oder Sträuchern durch muss.

Unsere Anforderungen an die Antenne waren:

- kostengünstig
- nachbausicher mit einfachem Werkzeug
- leicht
- robust (geländetauglich)
- sofort einsatzbereit (kein Zusammenbau vor einem Wettbewerb erforderlich)
- gute Richtwirkung
- gutes Vorwärts-/Rückwärts-Verhältnis
- **kompakt** (transportfreundlich)

Was muss getan werden, um unsere bewährte ARDF Antenne noch kleiner (transportfreundlicher) zu machen?

- Maßband-Elemente für den Transport mehrfach falten
- einen zusammenschiebbaren Antennenboom verwenden

In einem Baumarkt habe ich getestet, ob Elektro-Installationsrohre mit unterschiedlichen Durchmessern ineinanderschickbar sind. Da dies der Fall war, habe ich je eine Stange Installationsrohre $\varnothing 16$, 20 und 25 gekauft, um zu probieren, wie aus diesem Material ein zusammenschiebbarer Boom hergestellt werden könnte. Die Innen- und Außendurchmesser der Installationsrohre wurden genau vermessen. Das Ergebnis: ein stabiler Boom kann nicht hergestellt werden. Die Rohre passen zwar ineinander, sie haben aber zu viel Spiel – daher benötigt man ein geeignetes, leicht zu beschaffendes Bauteil, um die Maßtoleranzen und die Differenz zwischen dem Außendurchmesser des kleinen Rohres und dem Innendurchmesser des größeren Rohres auszugleichen.

Die Lösung war bald gefunden, das Universal-Hilfsmittel für jeden Bastler: **Kabelbinder**. Um die beiden Rohre spielfrei zu führen wird ein Kabelbinder außen am kleineren Rohr (16 mm) montiert. Der erste Versuch hat jedoch ergeben, dass sich der Kabelbinder verschiebt und verkantet. Das Verschieben der Rohre wird zum Kraftakt.

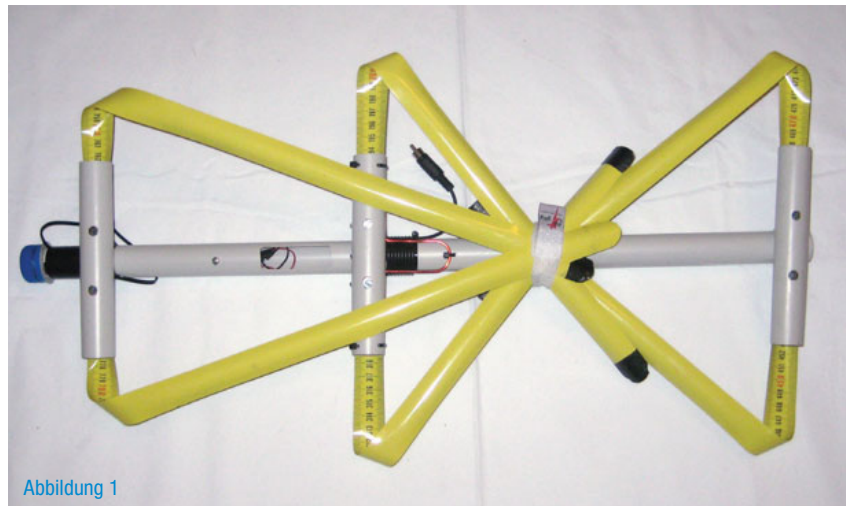


Abbildung 1

Mit zwei weiteren Bohrungen wird das einseitige Verschieben und Verkanten des Kabelbinders verhindert und die Reibung im äußeren Rohr reduziert. (Abbildung 2)

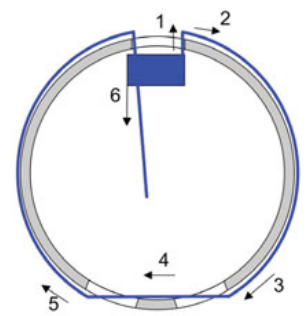


Abbildung 2

Als zweite Führung werden am größeren Rohr (20 mm) drei gleichmäßig verteilte Kabelbinder längs innen montiert (Abbildung 3).

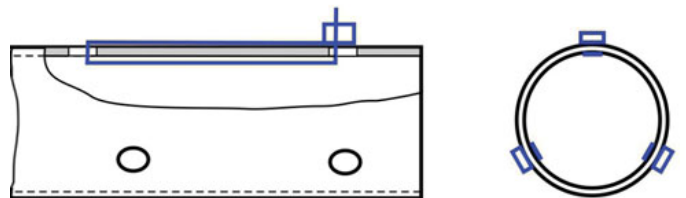


Abbildung 3

Um das Verdrehen der Rohre im ausgezogenen Zustand zu unterbinden, ist einer der drei Längskabelbinder etwas länger ausgeführt. Dieser längere Kabelbinder rastet an der oberen Ein/Ausführungsbohrung des rundumlaufenden Kabelbinders des kleinen Rohres ein (Abbildung 4).

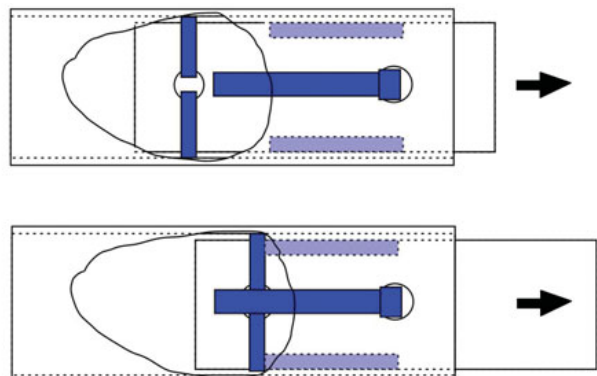


Abbildung 4

Nach dem Zusammenbauen der beiden Rohre können die Maßband-Elemente (Reflektor, Strahler und Direktor) montiert werden.

Bei mehrfach gefalteten, in die Elementträgerrohre geschobenen Elementen und zusammengeschiebtem Teleskopboom wird eine Transportabmessung von 32x22 cm erzielt (Abb. 5). Im Vergleich: die bisherigen Antennen (siehe Abbildung 1) benötigen 56x30 cm!

Um den Nachbau dieser kostengünstigen, leichten und klein zusammenschiebbaren Antenne für jeden zu ermöglichen, wird die gesamte Baubeschreibung demnächst auf der ÖVSV-Homepage als Download verfügbar sein. Die Anleitung beinhaltet eine Materialstückliste sowie diverse Papiersablonen für das Bohren der Löcher. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Arbeits- und Montageschritte erleichtert den Bau dieser Antenne. Das Mehrfachfalten der Maßband-Elemente wird auch gezeigt.

Die beschriebene Antenne ist trotz ihrer geringen Transportabmessungen eine vollwertige 3 Element Yagi und ist auch als 2m SOTA-Antenne einsetzbar. Die Anpassungen für den Einsatz als Sendeantenne sind auch in der aktuellen Baubeschreibung enthalten. Die Antenne benötigt keinen Zusammenbau am Einsatzort – Elemente ausklappen, Boom ausziehen – fertig für den Sendebetrieb!

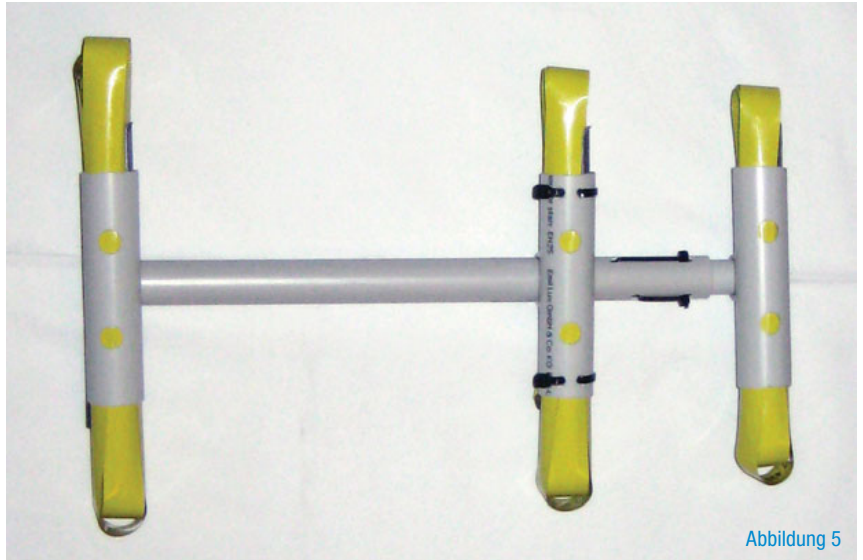


Abbildung 5

Für alle die eine Antenne mit noch kleineren Abmessungen benötigen, ist bereits ein Prototyp (3 Rohre) mit Transportabmessungen 26 x 22 cm fertiggestellt.

Die vorgestellte Lösung lässt sich in vielen anderen Fällen – z. B.: kleiner leichter Schiebemast – verwenden, wo es darum geht, Platz und Gewicht zu sparen.

Dieser Yagi wurde von WB2HOL entwickelt, G3ZOI und DF1FO haben die Maße auf europäische Verhältnisse gebracht.

73, Horst, oe6std@oevsv.at



funk-elektronik HF-Communication

Grazer Strasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0) 720 270013

Paradan- Automatik Trennrelais



Sicherheitsrelais für Antennenleitungen wodurch die Antenne von der Funkanlage getrennt wird, wenn die Funkanlage komplett abgeschaltet wird.

Hierbei wird der Innenleiter sowie auch die Maße unterbrochen und zugleich liegt das Koax zur Antenne an einem Überspannungsschutz und schützt die Funkanlage gegen Überspannung. Das Relais kann vom Spannungsausgang des Transceiver oder Netzgerät versorgt werden und sobald der Transceiver oder das Netzgerät eingeschaltet wird, wird auch das Relais aktiviert und die Antenne verbunden.

Belastbarkeit: 1500 Watt Sendeleistung, **Einfügedämpfung:** 29 MHz 0,05 dB / 50 MHz 0,4 dB / 144 MHz 1 dB, **Relais:** 2 Stück 15 Amp mit Schutzdiode, Verpolungsschutz, Erdungsklemme, **Anschluss:** 2x UHF-Buchse, **Stromversorgung:** 12 bis 18 Volt DC, **Stromaufnahme:** 60 mA, **Maße in mm (BxTxH):** 122 x 46 x 41 mm

125,00 EUR, plus Versand, bei telefonischer Bestellung!

**Wünschen
ein
gesundes und
erfolgreiches neues
Jahr 2018**



good DX, 73 de

Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu

Die NORT PLL oder was man so in Friedrichshafen am Flohmarkt findet

ein technischer Beitrag von OE2JOM, editiert von OE4WOG

Im Zuge unserer Mikrowellen-DXPedition 2017 zusammen mit Hams aus VK haben wir natürlich den Flohmarkt auf der HAM RADIO abgegrast, um die für uns interessanten Bauteile für Frequenzen jenseits 10 GHz zu entdecken. An einem Stand wurde ein PLL Modul für 12 GHz kostengünstig angeboten. Diese Ausgangsfrequenz passt gut zur Realisierung von LO-Konzepten ab 24 GHz aufwärts. Eine sprachliche Kommunikation mit dem Dealer aus Italien war leider nur eingeschränkt möglich, jedoch existierten Kopien der Beschaltung. VK- und OE-Tüftler waren sich aber schnell einig, dass diese Module Potential aufweisen und haben daher einige davon mitgenommen.

Diese Module sind Industrie-Überschuss, möglicherweise stammen sie aus einem Projekt das nie realisiert wurde. Die Module sind zum Teil ungeprüft, waren jedoch nie eingesetzt. Nach Heimkehr und genauer Analyse wurde festgestellt, dass der eingebaute PLL Baustein vom Typ ADF 4153 von Analog Device Synthesizer mit dem ADF 4157 verwandt ist. Der ADF 4157 wurde von OE2JOM in seiner PLL für Mikrowelle verbaut, diese PLL wird bereits seit Jahren verwendet. Während der ADF 4157 eine Schrittweite von 1Hz unterstützt, ist der ADF4153 für eine Schrittweite von 250 KHz konzipiert.

Die technischen Daten des NORT PLL Moduls:

Frequenzbereich: ca. 11,0–13,5 GHz

Schrittweite: 250 kHz

Versorgungsspannung: 12 V / 250 mA

Interne Referenz mittels 20 MHz TCXO

Ausgangspegel +10 bis +13dbm, SMA-Buchse

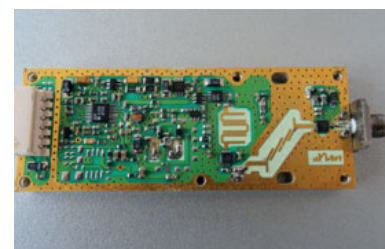
Der Baustein besteht aus einem 3 GHz LO mit Kapazitätsdiodenabstimmung, zwei Verdopplerstufen und einer PA. Der verwendete PLL Baustein ist ein Analog Device ADF4153. Zusätzlich sind noch drei Spannungsregler und ein 20 MHz TCXO eingebaut.



homemade Programmierkabel



24GHz DB6NT subharmonic mixer mit NORT PLL in Verwendung bei OE3WRA



NORT Innenleben, der 20 MHz TCXO liegt unter der SPOX-Buchse

Die Einstellung der Frequenz erfolgt extern, z.B. durch einen Mikrokontroller. Die mechanischen Abmessungen betragen 88x33x16 mm, die Größe ist daher ideal für den Aufbau eines Mikrowellen-Transverters. Der Verwendung dieses Bausteins als LO für eine Mikrowellen-Frequenzbake wird nicht empfohlen, das Seitenbandrauschen ist für eine solche Anwendung nicht ideal. Im Einsatz für Transverter und der Verwendung von Hochgewinnantennen stellt dies jedoch kein Problem dar.

Die Adaption nach OE2JOM passend für unsere Mikrowellen-Anwendungen:

Demontage des internen 20 MHz TCXOs, die Stabilität des 20 MHz TCXOs erschien uns für Anwendungen > 47 GHz als nicht ausreichend. Stattdessen wird eine hochgenaue externe 10 MHz Referenz verwendet. Dazu wird eine HF-Buchse (z.B. SMA) eingebaut.

Die Entfernung des TCXOs schafft Platz (eine Ausfräsung unterhalb der Hauptplatine) für den Einbau eines kleinen Boards, auf dem ein Atmega 8 Prozessor und eine serielle Schnittstelle angeordnet wird. Mit dieser Lösung kann die

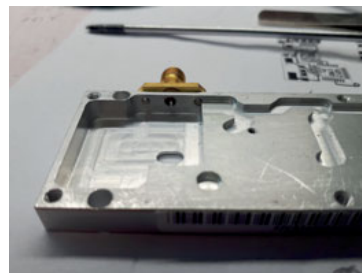
gleiche Programmieretechnik wie beim OE2JOM Mikrowellen-PLL Baustein angewendet werden. Über die SPOX-Anschlussstelle werden der +/-12V Anschluss, der LED-Lock-Alarm-Ausgang und die serielle Schnittstelle geführt. Zum Programmieren der Frequenz verwendet man ein (homemade) Programmierkabel mit 9pol. SUB-D Buchse und serieller Schnittstelle zum PC.

Der Programmiervorgang selbst ist ähnlich wie für die Mikrowellen PLL, bei 250 KHz Schrittweite werden jedoch von den insgesamt 32 Bits pro Register, 8 Bits auf null gesetzt. Um die PDF bei einer externen 10 MHz Referenz wieder auf 20 MHz zu bringen muss der interne Verdoppler auf x2 programmiert werden. Der Prescaler wird auf 8/9 eingestellt. Zum Programmieren verwendet man das von Analog Device aus dem Internet downloadbare Programm. Wenn die Schrittweite von 250 kHz zu groß ist, kann der ADF 4153 gegen einen ADF 4157 getauscht werden, dadurch sinkt die Schrittweite auf 1 Hz.

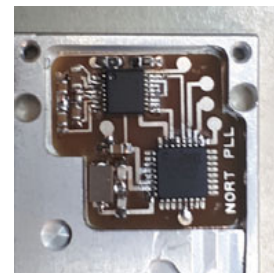
In der Zwischenzeit sind einige NORT Module in OE und in VK in Betrieb genommen worden.

73 de OE2JOM, OE4WOG

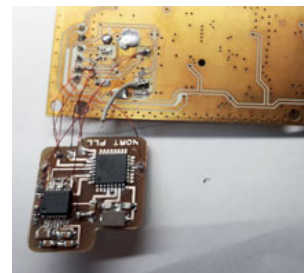
Bilder vom Umbau:



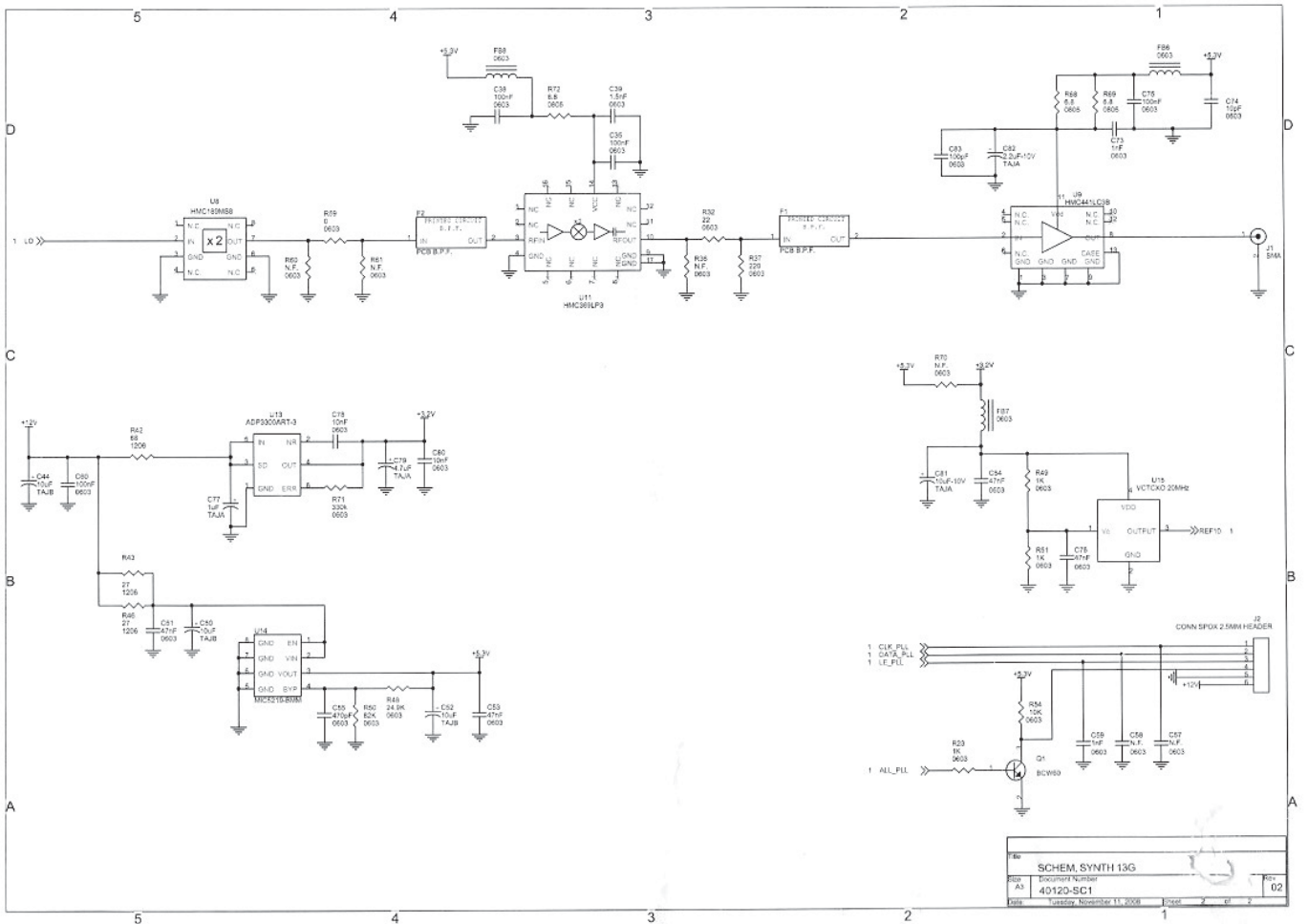
Ausfräsung 20MHz TCXO, externer Referenzeingang mit SMA-Buchse



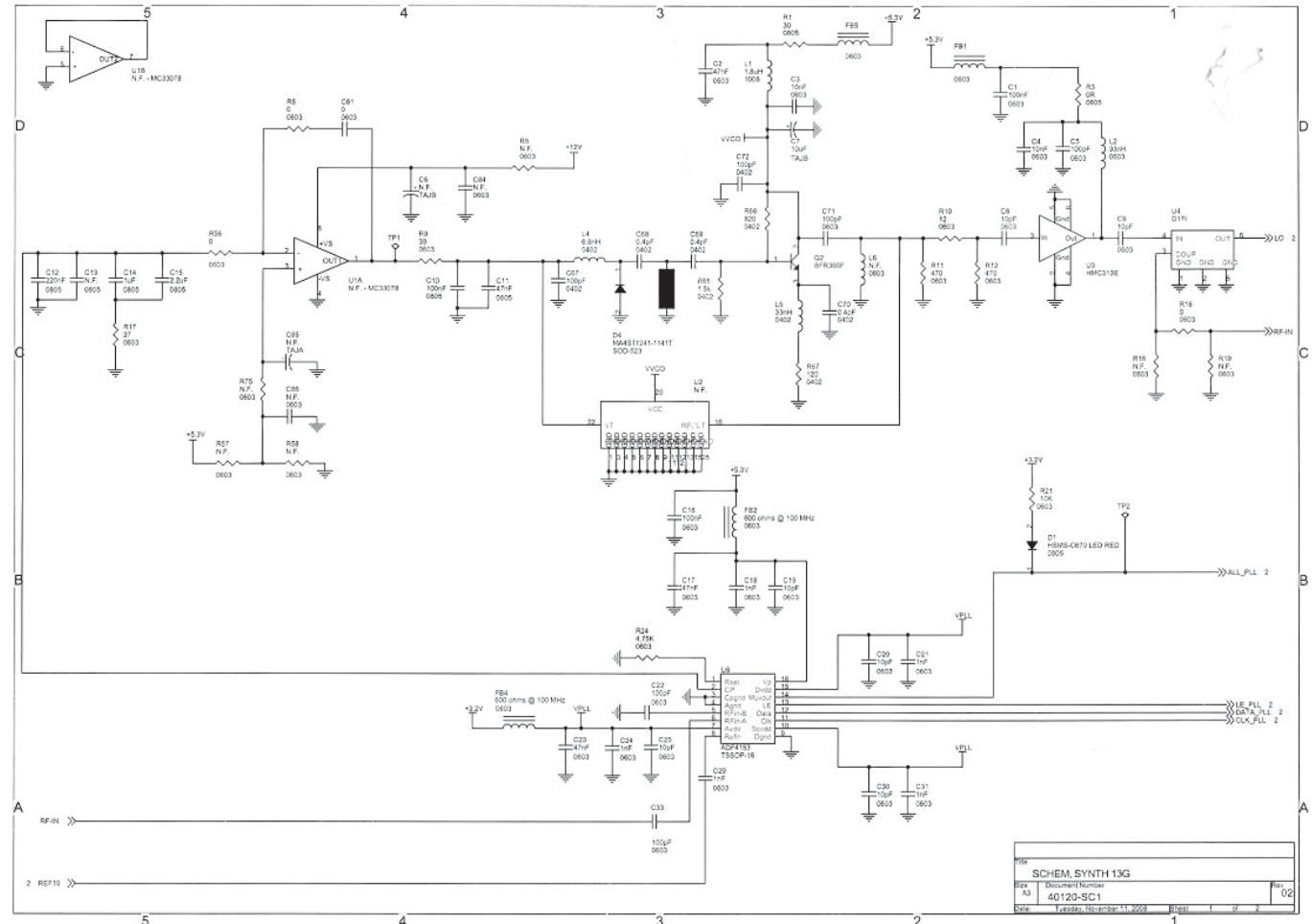
Einbau der Zusatzplatine mit Prozessor und serieller Schnittstelle



Verdrahtung mit dünnem Lack-Draht



Original Schaltbilder 1 und 2





Liebe Marinefunkfreunde – Prosit Neujahr!

Vielen Dank für euren Funkeinsatz im abgelaufenen Jahr, wo wir als MFCA bei den internationalen Funk Events stets gut vertreten waren.

Auch im Jahr 2018 stehen uns wieder einige Jubiläen bevor:

zum einen erinnern wir an das 100-Jahr-Jubiläum, als am 31. Oktober 1918 unsere Marine bei Auflösung der k.u.k. Monarchie in Pola an den südslawischen SHS-Staat übergeben wurde und zum anderen jährt sich das 120-Jahr-Jubiläum zur ersten Marinefunkverbindung in Österreich-Ungarn, am 21. Dezember 1898 vor Pola.

International Naval Contest 2017

Gespannt erwarten wir von der RNARS in den nächsten Wochen die Resultate zum INC17. Traditionell belegt der MFCA seit Jahren Spitzenplätze und sind unter den zehn Naval Clubs meistens auch noch der Dritttaktivste.

Diesmal wurden unter unserem Clubcall OE6XMF (IC-7200, 100 Watt, FD4) über einhundert QSO's bei relativ guten CONDX in einem gekürzten Zeitfenster abgewickelt. Darunter über 50 Naval Members von allen Naval Clubs in DL, ON, PA, G, YO, OH, I, CT und OE.

Zum Vergleich, unser Top-Funker OE4PWW schaffte gar 700 QSO's mit 100 Navals – ufb !

Und da waren sogar auch noch einige Stunden Schlaf drinnen.

Weit über ein Dutzend CAs waren on air, wie OE1TKW, OE3GGS, OE3FFC, OE4PWW, OE4GTU, OE6FYG, OE6LUG, OE6XMF mit Op OE6NFK, OE9LGH, DL2HUM, DK6LH, DJ2IT, DK7FX, HB9DAR, ON4CBM und vielleicht noch andere.

An der ÖVSV-Clubstation des LV Wien OE1XA und OE1XNC haben OE1WED und OE1RHC ebenfalls CA-Punkte verteilt. Im 20. Vereinsjahr dürften wir mit rund 20 CA-Nummern auch eine Rekordbeteiligung beim INC geschafft haben - VLN DK!

Es ist immer eine große Freude auch Stationen aus DL, HB9 und ON mit ihrer CA-Nr. am Band zu hören; könnten sie doch für ihren eigenen Club eher aktiv sein. VLN DK allen CAs die für viele Stunden die OE-(See-) Flagge zum INC17 gehisst hatten.

Gespannt erwarten wir die Ergebnisse, vielleicht schon für die nächste QSP.

Wie seit 2006 üblich wird allen MFCA-Teilnehmern wieder ein Erinnerungszertifikat zugesandt.

Diesmal wurde ein Bild des alten Leuchtturmes in Triest samt Originalbeschriftung noch aus Alt-Österreichischer Zeit gewählt. Sehr gerne erinnern wir uns an die schöne JHV in diesem Leuchtturm, wo anlässlich

20 Jahre MFCA die Jubiläums-JHV im September 2017 stattfand.

Das Zertifikat ist somit eine schöne Erinnerung an unseren Verein und an die „allergetreueste Stadt“ Triest.

Wir freuen uns bereits auf nachfolgende Aktivitäten und wir ersuchen um rege Teilnahme für 2018!

Maritimer Funkkalender 2018

3./4. Februar:	MF-Aktivitäts-Wochenende
1.–4. März:	Bootsmesse TULLN
1.–3. Juni:	HAM RADIO FRIEDRICHSHAFEN
2./3. Juni:	International Museums Ships Radio Event
20. Juli:	Österreichischer Marinegedenktag
18./19. August:	International Lighthouse Weekend
September:	19. MFCA-JHV am GRUNDLSEE
31. Oktober:	100 Jahre Übergabe bzw. Ende der k.u.k. Marine
8./9. Dezember:	International Naval Contest
21. Dezember:	120-Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

Alle geplanten Termine werden einen Monat vorher in der QSP und auf unserer website bekannt gegeben, bis dahin sind alle Angaben ohne Gewähr.

Der Maritime Funkkalender ist ein erster Wegweiser ins neue Jahr.

Wir bedanken uns auch bei OE3FFC samt XYL Anna für die wieder gut gelungene JHV-DVD von TRIEST als Weihnachtsgeschenk des MFCA an unsere aktiven Mitglieder.

Der Bericht zum 119-Jahr-OE-Marinefunkjubiläum am 21. Dezember 2017 auf den Schiffen PB NIEDERÖSTERREICH sowie am GK10065 folgt in der nächsten QSP.

Vy 73 de Werner, OE6NFK
1. Vors. MFCA, <http://www.qth.at/mfca/>

International Naval Contest 2017

Dem Diplominhaber

.....
wird bestätigt,
am
International Naval
Contest 2017
teilgenommen
und für den
Marine Funker Club
Austria
(MFCA)

den Rang
mit Punkten
erreicht zu haben.



20 Jahre MFCA
1997 - 2017
Jubiläum in TRIEST

Klasse:

Mod.:

Nr.:

Datum:

Der 1. Vorsitzende:

.....
OE6NFK – MFCA 58



Ein Jahr Amateurfunkbewilligung

Ein Erfahrungsbericht mit Rückblicken und Erkenntnissen

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht ... Im Oktober 2016 legte ich am Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland die Amateurfunkprüfung ab. Wenig später wurde mir die Amateurfunkbewilligung erteilt, wie es im etwas sperrigen Amtsdeutsch heißt. Unter YLs und OMs wird meist nur vom Erhalten des Rufzeichens oder der Lizenz gesprochen.

Was nun?

Dem Beginn meiner Amateurfunkkarriere stand zumindest rechtlich nichts mehr im Wege. Es ergaben sich aber Fragen über Fragen, die nachfolgend etwas genauer betrachtet und mit Erfahrungen sowie Hinweisen für andere Newcomer angereichert werden sollen.

Was will ich machen?

Die meisten angehenden FunkamateureInnen werden vermutlich mit der Sprachübertragung in das neue Hobby einsteigen wollen. Eine theoretische Beschäftigung, aber auch eine Beschränkung auf den empfangenden Betrieb ist denkbar, wäre aber auch ohne eigene Lizenz möglich. Sofern man nicht ausschließlich eine andere Station wie beispielsweise eine Clubstation mitbenutzen kann oder will, stellt sich die Frage nach der persönlichen Ausrüstung. Abgesehen davon sind Clubstationen ein probates Mittel, um unter Anleitung erste Funkkontakte zu knüpfen. Clubstationen sollen benutzt werden, „denn dazu sind sie ja da“, wie es ein OM treffend formulierte.

Welches Gerät?

Nun beginnt die Qual der Wahl. Der Markt an verfügbaren Amateurfunkgeräten ist schier unüberschaubar. Das gilt noch viel mehr, wenn man den Gebrauchtgerätemarkt als kostensparende Alternative miteinbezieht. Gedruckte Prospekte finden sich im Internetzeitalter immer seltener, das Netz ist aber ein unerschöpflicher Quell an technischen Daten, Test- und Erfahrungsberichten. Persönliche Gespräche mit erfahrenen YLs und OMs sind



Funkaktivität am Hochwechsel... (Foto: OE1HLT)

in jedem Fall als zusätzliche Ergänzung hilfreich. Dabei gilt allerdings: 3 FunkamateureInnen – mindestens 3 Empfehlungen bzw. Meinungen, vergleichbar mit der Antwort auf die Frage, welche Automarke denn die bessere und kaufwertere sei.

Zwischen den Zeilen kristallisieren sich aber ein paar Kernaussagen heraus: Mit den drei großen japanischen Anbietern, ob als Neu- oder Gebrauchtgerät, kann man eigentlich nicht viel falsch machen. Im Segment für Handfunkgeräte sind durchaus brauchbare Geräte zu überschaubaren Preisen (auch aus anderen Ländern) zu finden. Eine zentrale Rolle spielen die eigenen Anforderungen. Daher sollte man sich vorab schon eine Art Lastenheft, englisch „User Requirements“ genannt, zurechtlegen. Will man ein Handfunkgerät für UKW, ein Stationsgerät für Kurzwelle oder legt man Wert auf Mobilität auf allen Bändern? Für welche Betriebsarten interessiert man sich? Solche Vorüberlegungen helfen mit, den Angebotsdschungel etwas zu lichten.

An der Frage, ob der erste Transceiver ein Handfunkgerät oder eine Kurzwellenstation sein soll, scheiden sich die Geister. Es gibt Argumente für beide Herangehensweisen. Aus meiner Sicht spricht jedoch nichts gegen die initiale Anschaffung eines „Handsprechers“, speziell, aber nicht nur, wenn das eigene Budget begrenzt ist.

Wie in vielen Bereichen des Amateurfunks gilt: Es gibt keinen richtigen oder falschen Zugang zum Amateurfunk, ebenso wenig wie es DEN Amateurfunk als solchen gibt. Diese grundlegende Erkenntnis zieht sich wie ein roter Faden durch meine gesamte bisherige Laufbahn. Mit dieser Aussage im Hinterkopf entscheidet man sich für die erste eigene Ausrüstung, gewöhnt sich daran und wird im besten Fall merken, dass es die richtige Entscheidung war, sei es für den Einstieg oder sogar für längere Zeit.

Welche Antenne?

Das beste Gerät verkommt zum Staubfänger, wenn elektromagnetische Wellen nicht empfangen und ausgesendet werden können. Dazu wird eine Antenne benötigt. Auch auf diesem Gebiet hat man, positiv formuliert, eine große Entscheidungsfreiheit. Während sich bei Transceivern die stärkste Limitierung durch das eigene Budget ergibt, muss man bei Antennen in der Regel andere Kompromisse eingehen. Diese resultieren unter anderem aus baulichen, nachbarschaftlichen und anderen infrastrukturellen Gegebenheiten, die sich in den wenigsten Fällen mit vertretbarem Aufwand verändern lassen. Anders als bei Funkgeräten ist der Antennenbau nach wie vor eine Domäne des Selbstbaus. Mit geringem Materialaufwand und ein paar Grundkenntnissen



... und über Burgenlands Dächern

ist eine einfache Antenne rasch gebaut. Damit ist man bereit für die Teilnahme am Amateurfunkdienst. Ein Stück Draht in geeigneter Länge, ausreichend Koaxialkabel für die Zuleitung – viel mehr wird für die erste Antenne nicht benötigt. Wer kommerzielle Varianten bevorzugt, ist mit einer portablen Antenne für die Kurzwellenbänder als Einstieg gut beraten. Dabei handelt es sich um einen universellen Teil der eigenen Ausrüstung, den man zum Wandern oder in den Urlaub mitnehmen kann. Als solcher kann er ein treuer Begleiter für viele Jahre und Funkkontakte werden. Der Bau oder die Anschaffung weiterer Antennen ergibt sich aus gewonnenen Erfahrungen und den eigenen Ansprüchen.

Im persönlichen Gespräch schwören viele FunkamateurlInnen auf ihre persönlichen „Antennenrezepte“ als Lösung aller Probleme. Es mag paradox klingen, aber alle können recht haben, weil Antennen in der Praxis sehr stark vom Standort abhängen. Eine Antenne, die an einer Stelle hervorragend „spielt“, kann an einer anderen recht still sein. In den meisten Fällen hilft nur

das Experiment. Grundsätzlich sollten mit jeder einigermaßen passenden Antenne zumindest eingeschränkt Funkaktivitäten möglich sein. Man kann dann eben nur stärkere Stationen der näheren Umgebung empfangen.

Wie kann der eigene aktive Einstieg in den Amateurfunk ablaufen?

In Abwandlung der Redensart „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ empfiehlt sich eine Herangehensweise nach dem Motto „Senden ist Silber, Hören ist Gold“. Das gilt speziell, aber nicht ausschließlich, für AnfängerInnen und ist auch in den Maximen des Ham Spirit verankert.

Wer sich nicht gleich allein in den großen weiten Äther wagen will, und das werden

„Mikrofonangst“ gefeit. Sie erfasst alle. Das erfährt man in zahlreichen Gesprächen mit erfahrenen FunkamateurlInnen. Dagegen gibt es nur ein Rezept: Aktivität, Aktivität und nochmals Aktivität. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Auch Operatoren, die selbst im größten Pile-Up souverän bleiben und geordnet in Ruhe einen Funkkontakt nach dem anderen abarbeiten, haben einmal klein angefangen. Es ist ein Vergnügen, solchen erfahrenen Routiniers zuzuhören. Sind die ersten eigenen QSOs im Logbuch und die ersten QSL-Karten eingetroffen, bekommt man möglicherweise Lust auf mehr und will andere Gebiete des Amateurfunks für sich entdecken.

Wie kann man sich weiterentwickeln?

Bisher war von der Betriebsart der Sprachübertragung, kurz Phonie, die Rede. Das ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass man dazu abgesehen von grundlegenden Kenntnissen der Betriebstechnik, einem Funkgerät und einer Antenne nur die eigene

Stimme und das eigene Gehör braucht. Im Gegenzug sind die dafür nötigen Sender und Empfänger komplizierter aufgebaut als die für die älteste aller Funkbetriebsarten. Es handelt sich dabei um das „Morsen“, in Amateurfunkkreisen als CW bezeichnet. Mangels bisheriger Beschäftigung damit, können keine persönlichen Erfahrungswerte gegeben werden. Ein paar Punkte, die immer wieder von CW-isten bzw. „Messingklopfern“ zu hören sind, seien dennoch hier

angeführt: CW ist eine eigene Sprache. Der Lernaufwand ist mit dem für das Erlernen einer Fremdsprache vergleichbar. Regelmäßiges Üben ist unabdingbar. Viele TastfunckerInnen halten das Morsen grundsätzlich für jeden erlernbar, wenn auch der Weg dorthin ein steiniger sein mag.

Die Morsetelegraphie ist eng verwandt, wenn nicht sogar Teil der sogenannten digitalen Betriebsarten. An Ausrüstung benötigt es dazu schon etwas mehr als einen mechanischen Schalter, wengleich man schon mit einfachen Mitteln erste Übertragungsversuche unternehmen kann. Dafür wird dem Menschen die Tonerzeugung und Dekodierung



Aus der Clubstation OE1XA bis nach Mauritius: Mein erstes DX-QSO

die meisten angehenden FunkamateurlInnen sein, kann an einem nahegelegenen Relais seine ersten Gehversuche wagen. Meiner Erfahrung nach wird man dort wohlwollend unterstützt und findet recht rasch GesprächspartnerInnen oder wird in eine Runde aufgenommen. Noch einfacher und mit „Gegenstellengarantie“ kann man sich an Bestätigungsverkehren beteiligen, wie sie nach Rundsprüchen oder bei Reichweitentests stattfinden. Dabei hat man auch die Möglichkeit, vielen anderen zuzuhören und schlägt damit zwei Fliegen mit einer Klappe.

Eines sei allen NeueinsteigerInnen versichert: Niemand ist vor der sogenannten

von Maschinen, heute in aller Regel Computern, abgenommen. Pointiert formuliert hat das ein OM mit den Worten „Digitale Betriebsarten sind CW für Menschen, die nicht morsen können“. Mit diesen Verfahren lassen sich nicht nur Nachrichten in Textform, sondern auch stehende oder bewegte Bilder übertragen. Im einfachsten Fall lässt man sich dabei die Bildinformationen von einem Computer oder Smartphone in Töne umwandeln und hält dessen Lautsprecher an das Mikrofon eines Funksenders. Auf Empfängerseite nimmt ein weiteres Gerät die Töne vom Lautsprecher des Transceivers ab und sorgt für die Dekodierung und Anzeige des Bildes. Für weitergehende digitale Übertragungen muss man besonders im Sendefall etwas mehr Aufwand treiben und die Funkstation direkt mit dem Computer verbinden.

Was habe ich daraus gelernt?

All diese Ausführungen haben mir beim Schreiben gezeigt, wie vielseitig der Amateurfunk eigentlich ist. Aus Platzgründen wurde mehr ausgelassen als erwähnt und nur leicht an der Oberfläche gekratzt. Als Anregung für weiterführende eigenen Recherchen möchte ich hier nur ein paar weitere Schlagworte ohne Anspruch auf Vollständigkeit erwähnen: Mikrowellenfunk, Satellitenfunk, spezielle Betriebsarten für geringe Leistung und Rauschabstand, Hamnet, Echolink, Erde-Mond-Erde-Verbindungen, SOTA (Gipffunk), Funkwettbewerbe, Notfunk und viele weitere mehr.

Um dem Titel gerecht zu werden, möchte ich nach diesen Erläuterungen zum Einstieg in den Amateurfunk ein paar ausgewählte Erkenntnisse teilen und anderen FunkamateurlInnen mit auf den Weg geben. Dabei sei vorausgeschickt, dass es sich um persönliche Meinungen und subjektive Wahrnehmungen ohne allgemeingültigen Wahrheitsanspruch handelt. Vielmehr sind diese Hinweise eine Quintessenz aus zahlreichen miterlebten Gesprächen, Vorträgen und Diskussionen. An dieser Stelle sei allen Personen, die bereitwillig ihr Wissen geteilt und geduldig meine Fragen beantwortet haben, ausdrücklich und ausdrücklich gedankt. Ohne sie hätte dieser Artikel nicht entstehen können.

- Das eigene Rufzeichen ist eine persönliche Visitenkarte. Tragt es mit Stolz! Frei nach einem Zitat aus Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten“: „Achte jedes Menschen Rufzeichen, aber das deinige liebe“.
- Amateurfunk ist Freiheit. Es gibt kein richtig oder falsch und es gibt nicht DEN Amateurfunk. Daher hört man in Diskussionen gelegentlich so viele Meinungen wie GesprächsteilnehmerInnen. Anhänger der Fliegerei empfinden im Zusammenhang mit ihrer Leidenschaft ein Gefühl der Freiheit. Dabei ist kaum ein Bereich so streng reglementiert wie die Luftfahrt. Auch im Amateurfunk gibt es verbindliche Regeln. Innerhalb dieser Grenzen ist es jedoch allen FunkamateurlInnen selbst überlassen, wie sie ihr Hobby gestalten.
- Amateurfunk ist eine Gemeinschaftsaktivität. Funktechnische Monologe sind zwar möglich, aber auf Dauer wenig erhellend. Den Aufbau einer Station und die Vermehrung des eigenen Wissens kann man zwar als Einzelkämpfer ausführen, jedoch hilft es sehr und bereitet es viel mehr Freude, wenn man Teil einer Gemeinschaft ist.
- Fragen und Zuhören bildet. Alle FunkamateurlInnen, die mir in meiner bisherigen Laufbahn begegnet sind, teilen gerne ihr Wissen – anders als Zauberer, deren Tricks geheim bleiben müssen. Nutzt diese unerschöpfliche Wissensquelle!

Eines ist für mich unbestritten: Amateurfunk fasziniert. Dabei ist der Weg das Ziel. Die eigene Ausrüstung, aber auch die eigenen Kenntnisse sind niemals „fertig“ – man lernt nie aus. Der besondere Reiz liegt darin, dass man diesen Weg innerhalb weiter Grenzen für sich selbst bestimmen kann – im Sinne des Ham Spirit natürlich unter Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und bestehenden Regeln. Es gibt keinen goldenen Pfad zum Amateurfunk, es sei denn, man ebnet ihn für sich selbst. Das macht es erst so richtig spannend.

In diesem Sinne: Viel Freude mit unserem gemeinsamen Hobby!

73 de OE4CQF
Christian Fiedler

Ronnies Ecke Tipps und Tricks

Unter dieser Rubrik sollen regelmäßig verschiedene praktische Tipps oder Hinweise weitergegeben werden, die das Leben im Amateurfunk leichter machen können oder drohen in Vergessenheit zu geraten.

Heute: Ich sehe ein Auto mit Antenne und Rufzeichenschild! Wie funke ich die Mobilstation richtig an?

Sicher ist es euch auch schon passiert: man wird plötzlich von einem Auto überholt, in dem offensichtlich auch ein Funkamateur sitzt. Gerne würde man Kontakt aufnehmen. Das Problem ist nur: auf welcher Frequenz ist der OM gerade stand-by?

Viele haben es schon am lokalen Relais versucht. Oft läuft diese Umsetzer-Frequenz auch tatsächlich in beiden Autos, nur zu einer guten Funkverbindung kommt es oft nicht. Schuld daran ist die bei Umsetzerbetrieb übliche Frequenzablage (shift) und die große Feldstärke bei hintereinander fahrenden Fahrzeugen. Während die eine Station also am Unterband ruft, wird der Empfänger im anderen Auto förmlich „zugestopft“ und der Empfang des Relais ist kurzzeitig unmöglich.

Richtig ist es die direkte **Anruffrequenz 145.500** (S20) in FM zu verwenden! (Oder auf 70cm die 433.500.) Diese internationale Mobil-Anruffrequenz sollte immer im Auto mitlaufen oder zumindest mit der sogenannten „Prioritätskanal-Überwachung“ regelmäßig abgetastet werden. Dann ist die Kontaktaufnahme einfach und es kann eine kurze Grußbotschaft ausgetauscht werden. Für ein längeres QSO, z. B. auf der Autobahn, wechselt man auf einen Nachbarkanal (S22, 145.550).

Also, ich hoffe wir treffen uns bald auf 145.500! Gute Fahrt

Euer Ronnie



Ich hoffe, Ihr seid alle gut und gesund ins Neue Jahr gerutscht und hattet über die Weihnachtsfeiertage etwas Zeit, unserem schönen Hobby nachzugehen. Vielleicht lag ja auch ein neuer Transceiver, eine Antenne oder anderes Zubehör unter dem Weihnachtsbaum. Ich möchte Euch an dieser Stelle nochmals alles Gute für 2018 wünschen! (Claus, OE6CLD).

Antarktis: Nikolai RW6ACM ist ab März 2018 bis März 2019 von der russischen Forschungsstation Novolazarevskaya (IOTA AN-016) unter dem Rufzeichen RI1ANL in seiner Freizeit in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON über das OQRS von ClubLog sowie LotW.

Alex RX0QM ist zurzeit unter dem Rufzeichen RI1ANB von der Bellinghausen Station auf King George in den South Shetland Inseln (IOTA AN-010) aktiv. Seine Lizenz ist noch bis 1. Februar 2018 gültig. QSL via EW4DX.

März 2018 wird er anlässlich des 50. Jahrestages der Bellinghausen-Station unter dem Sonderrufzeichen RI50ANO arbeiten. QSL via RN1ON, OQRS via ClubLog und LotW.

Alex RD1AV ist noch bis Mitte Februar 2018 unter dem Rufzeichen RI1ANC von der Vostok Station in der Antarktis aktiv. In seiner Freizeit möchte er auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

Daniel DL1SU ist bis Februar 2018 unter dem Rufzeichen DP0GVN (QSL via DL5EBE) von der deutschen Antarktisbasis Neumayer III aktiv.

Yath JG2MLI wird im Rahmen des 60. Jahrestages der Japanese Antarctic Research Expedition JARE bis 20. Januar 2018 unter dem Sonderrufzeichen 8J60JARE von der japanischen Polarforschungsstation Syowa auf East Ongul Island (IOTA AN-015) in seiner Freizeit aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 30-10m in SSB, CW, RTTY, PSK, JT9 und JT65. Zum Einsatz kommen je ein FTDX3000 und ein IC7100S mit jeweils 50 und 10W, eine 4el-Yagi für 20, 15 und 19m sowie ein Dipol für 30, 40, 17 und 12m. QSL via JARL QSL-Büro, LotW, eQSL oder direkt via JG2MLI. Direktkarten werden nicht vor April 2018 beantwortet! Yath wird auch regelmäßig sein Log in ClubLog einspielen.

Alan MW0YCC ist bis April 2018 unter dem Rufzeichen VP8DPJ von der Rothera Research Station auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv. Alan ist der Communication Manager der Station und wird von dort, und wahrscheinlich auch von anderen Stationen in der Antarktis, in den kommenden Monaten/Jahren aktiv sein. Momentan wird nur über eQSL bestätigt, QSL-Karten sind keine geplant.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

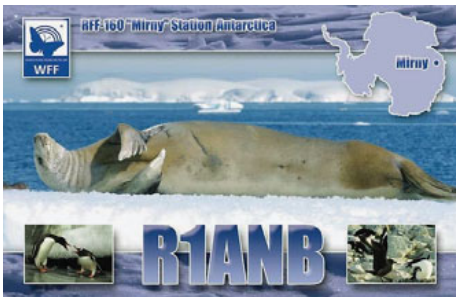
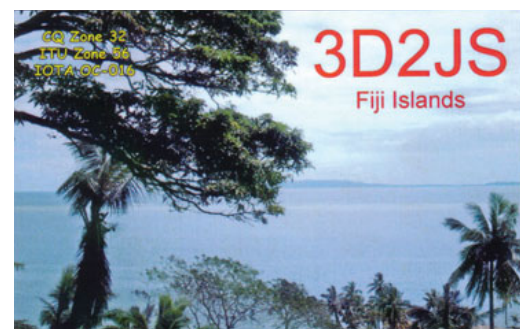
Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160-30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

3B7 – St. Brandon: Ein französisches Team ist für zwei Wochen unter dem Rufzeichen 3B7A von St. Brandon aktiv. Das Team, das zurzeit aus Pat F2DX, Vincent F4BKV, Gil F4FET, Diégo F4HAU, Flo F5CWU, Pascal F5PTM, Seb F5UFX (Leader) und Michel F6AGM/FM5CD besteht, wird Mauritius am 5. April 2018 verlassen. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und RTTY mit insgesamt sieben Stationen (eine davon auf 6m) geplant. Eine eigene Webseite gibt es bereits unter www.saintbrandondx.com.



3D2 – Fiji: Jim WB2TJO ist ab Anfang Januar wieder in Taveuni (IOTA OC-016) und wird dort voraussichtlich bis Mitte März bleiben. Er wird hauptsächlich seinen Freund dort helfen, sein Haus in Schuss zu bekommen. Er wird in seiner Freizeit mit ein ICOM 706MKIIG sowie einer ACOM 600S Endstufe sowie einem 2500W-Generator in eine „Radio Works Big Sig“, eine Delta Loop für 30, 40 und 15m, arbeiten. Wie bereits vorher wird er auch diesmal wieder ein Papierlog führen. QSL via WB2TJO.



Nachdem Francois FT3YL (F4HLT) an seinem Arbeitsplatz in der French Dumont D'Urville Antarktis Basis einen Störnebel von S9 auf 20m und anderen Bändern hatte, hat er die Station jetzt woanders aufgebaut. Der neue Ort ist HF-mäßig jetzt viel ruhiger, jedoch auch wesentlich unkomfortabler (mit Temperaturen um die 5 Grad). Er hofft, bald wieder aktiv zu sein. Francois ist noch bis Dezember auf der Basis.

Alexander UA1OJL ist bis zum April 2018 unter dem Rufzeichen RI1ANO von der russischen Antarktis-Basis Bellinghausen (WAP RUS-01, AA UA-04, WFF RFF-0154) auf King George Island (IOTA AN-010) auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Zeitraum vom 1. Januar-31.

3D2/r – Rotuma: Tony 3D2AG, Heye DJ9RR, Erno DK2AMM, Hans DL6JGN und Ronald PA3EWP sind vom 23. Februar bis 16. März unter dem Rufzeichen 3D2EU aus Rotuma auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Geplant sind zwei Standorte, einmal Fapufa im Süden und einmal Maftoa an der Nordküste. Als Geräte kommen zwei Elecraft K3, eine Expert 1.3k FA sowie eine Tokyo Hy-Power HL-1.1KFX zum Einsatz, geplante Antennen sind ein Spiderbeam sowie Vertikalantennen. Sollte es eine zuverlässige Internetverbindung geben, werden die Logs täglich in ClubLog eingespielt (sonst erst nach der Rückkehr). Unter www.rotuma2018.de gibt es bereits eine Webseite. QSL via DK2AMM, via OQRS, direkt, über das Büro sowie über LotW.


3W – Vietnam: Dirk 3W9XG (DF2XG) ist zurzeit beruflich in Vietnam und wird voraussichtlich ab Januar aus Quang Ngai aktiv sein. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-991A, sowie einer Drahtantenne und einem Antennentuner. Die Antenne hängt über eine Angelrute vertikal aus dem 11. Stock und funktioniert auf allen Bändern von 40-10m. Dirk bemerkt, dass er mit 20W sehr einfach mit dieser Antenne auch Europa arbeiten kann. QSL via Heimatrufzeichen.

John KB4FB ist Anfang Januar unter dem Rufzeichen 3W9FB von Da Nang auf den Kurzwellen-Bändern aktiv. Danach wird er für kurze Zeit unter XW4FB aus Vientiane, Laos aktiv sein um im Februar wieder nach Vietnam zurückzukehren. Alle Kontakte werden nach seiner Rückkehr im März in LotW eingespielt.

3Yb – Bouvet Island: Für Anfang 2018 ist unter dem Rufzeichen 3Y0Z eine Expedition nach Bouvet Island (IOTA AN-002) geplant. Das Team besteht zurzeit aus DJ9ZB, EY8MM, HK1R, KOIR, K4UEE, K9CT, LA6VM, N4GRN, N6HC, N9TK, NM1Y, PA5M, UA3AB, VA7DX, VE7CT, W0GJ, W6IZT, W8HC und WB9Z. Es ist geplant, auf allen Bändern in allen gängigen Betriebsarten mit den besten Antennen, Transceivern und Endstufen zu arbeiten. Ein Aufenthalt von ca. 3 Wochen, abhängig vom Wetter, ist geplant. Eine Webseite mit regelmäßigen Aktualisierungen findet man unter www.bouvetdx.org. Die Container wurden bereits am

+

SAMS – Swiss Antenna Matching System




Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG

Heinz Bolli, HB9KOF
Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

9. Oktober verschifft. Am 13. Januar ist geplant, auf King George Island an Bord des Schiffes zu gehen und die 2200 Meilen nach Bouvet zu segeln. QSL via Bob N200.

4S – Sri Lanka: Peter DC0KK ist bis 25. März 2018 wieder unter dem Rufzeichen 4S7KKG aus Moragalla (IOTA AS-003, WLOTA 0762) auf allen Bändern von 20-10m hauptsächlich in CW und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via DC0KK, wahlweise über das Büro (bevorzugt) oder direkt. LotW auf Anfrage. Alle QSL-Karten für alle QSOs werden über das QSL-Büro verschickt.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.

6W – Senegal: Earl WA3DX ist bis zum 12. Januar 2018 aus Dakar 6W1, Mbaou 6W7 und den Kaolack und Aslou Inseln 6W6 und 6Wx/Heimatrufzeichen auf allen Bändern von 40-10m in SSB, SSTV und PSK aktiv sein. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen.

Jack ist bis zum 16. Januar unter dem Rufzeichen 6W7/F6HMJ aus Saly mit einem ICOM IC706MKIIG, 100W und einem Dipol auf allen Bändern von 20-10m in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro (kein ClubLog oder LotW).

Willy ON4AVT ist im Februar 2018 unter dem Rufzeichen 6W/ON4AVT aus Mbour in Senegal auf 20m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Die genauen Daten sind noch nicht bekannt. QSL via Heimatrufzeichen.

7Q – Malawi: Mitglieder der EIDX Group, die heuer unter dem Rufzeichen 9N7EI aktiv waren, sind vom 21. März bis 3. April 2018 unter dem Rufzeichen 7Q7EI aus Malawi aktiv, wobei auch eine Teilnahme am CQWW WPX SSB Contest geplant ist. Insgesamt 14 Funkamateure werden auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und RTTY aktiv sein. Weitere Informationen gibt es in zukünftigen Ausgaben der QSP.

9L – Sierra Leone: Mark KW4XJ ist momentan unter dem Rufzeichen 9L/KW4XJ aus Freetown in Sierra Leone aktiv, während er auf sein permanentes 9L-Rufzeichen wartet. Er arbeitet in CW und digitalen Betriebsarten. QSL via Heimatrufzeichen.

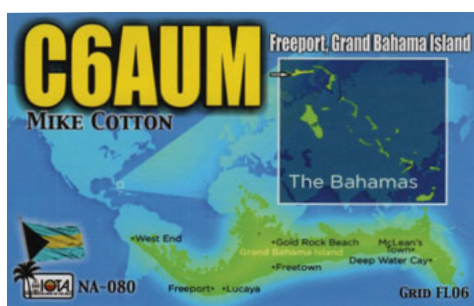
9M – Spratly: Die für Dezember geplante DXpedition wurde auf den Zeitraum vom 10.–20. März 2018 verschoben, da das Resort auf Layang Layang (IOTA AS-051) in den Spratly-Inseln vom 1. September bis 28. Februar 2018 geschlossen hat. Hrane YT1AD und ein großes Team bestehend aus AD6E, DU1UD, HL5FUA, K6MKF, K6SZR, K9JM, N6TQS, VK3FY, VK3GK, YT3W, ZL3WW und mehreren Amateuren aus 9M6 sind in diesem Zeitraum unter dem Rufzeichen 9M0W aktiv. Weitere Details gibt es in den kommenden Ausgaben der QSP.

9M2 – West Malaysia: Rich PA0RRS ist vom 1. Dezember bis 30. Januar 2018 wieder unter dem Rufzeichen 9M2MRS von Penang Island auf den HF-Bändern in CW, RTTY, PSK, JT65 und JT9 (sowie SSB auf Anfrage) aktiv. QSL via PA0RRS, wahlweise direkt oder über das Büro sowie via eQSL und LotW. Eine Logbuchsuche und ein OQRS gibt es via ClubLog.



9X – Rwanda: Alan KE4TA ist bis August 2020 unter dem Rufzeichen 9X0TA aktiv, wobei er am Anfang hauptsächlich auf 20 und 17m mit 600W/100W im SSB, digitalen Betriebsarten und etwas CW arbeiten wird. Alan arbeitet mit einem FT-991 sowie einen Hexbeam auf einem Push-Up-Masten. Der Störpegel ist vor Ort sehr hoch, Stationen sind oft schwer zu hören. Es gibt auch bereits eine eigene Webseite unter www.rwandadx.com. QSL direkt via N4GNR (siehe QSL-Info) sowie über LotW.

C5 – Gambia: Przemyslaw SP3PS und seine Frau haben bereits viele Jahre den polnischen Winter in Gambia verbracht. Sie haben jetzt die Entscheidung getroffen, permanent in Gambia zu leben, ein Haus zu bauen und eine Fixstation zu errichten. Dazu ist es geplant, vom 30. Dezember bis 12. Januar vor Ort mit der Verwirklichung ihrer Pläne zu beginnen. Er wird in dieser Zeit unter C5/SP3PS mit 100W hauptsächlich mit einer FD3 für 40, 20 und 10m aus ihrem Hotel in Kotu arbeiten. QSL via SP3PS.



C6 -Bahamas: Tim C6ARU (N4UM), Mike C6AUM (K4RUM) und Bob C6AKQ (N4BP) sind vom 6.–20. Februar von Abaco auf allen Bändern von 160-6m aktiv, wobei Teilnahmen im CQWW WPX RTTY Contest (11./12. Februar) und ARRL DX CW Contest (17./18. Februar) geplant sind. QSL für C6ARU direkt via N4UM, für C6AUM direkt via K4RUN, via ClubLog, LotW oder eQSL sowie für C6AKQ direkt via N4BP.

CE0Y – Easter Island: Rolf DL7VEE, Andy DH8WR, Werner DJ9KH, Günter DL2AWG, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Paul DL5CW, Olaf DL7JOM, Wolf DM2AUJ und Kalle DM3BJ sind vom 2.–15. März unter dem Rufzeichen XR0YD auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB, RTTY und FT8 von den Osterinseln aktiv. Es ist geplant, mit drei Stationen rund um die Uhr zu arbeiten. Eine Webseite befindet sich momentan im Aufbau. QSL via DL4SVA, ClubLogs OQRS sowie LotW 6 Monate nach der Rückkehr.

EL – Liberia: Eric EL2EF (der Neffe von Dickson EL2DT) ist ein neuer Amateur in Liberia. Er arbeitet momentan mit einem einfachen Gerät und hat nur beschränkte Betriebserfahrung. Zurzeit führt er noch ein Papierlog wobei er jedoch hofft, bald auf einen Laptop umsteigen zu können. Danach wird er auch die Dienste eines QSL-Managers in Anspruch nehmen.



FJ – St. Barthelemy: AI5P, N0KV, W0ZA und WD0E sind vom 18.–27. April 2018 aus Pointe Milou, St. Barthelemy (IOTA NA-146) auf allen Bändern von 80-10m in SSB, CW und RTTY mit drei Elecraft K3s, zwei KPA500, einem Folding Antenna Hexbeam, einem SteppIR CrankIR (80-10m), LPDAs (20 und 17m) und Vertikalantennen für 40 und 30m aktiv. Rick wird unter dem Rufzeichen FJ/AI5P arbeiten während die anderen FJ/N0KV verwenden werden. FJ/N0KV wird auch in LotW eingespielt, traditionelle QSL-Karten sind von beiden Stationen wahlweise direkt oder über das Büro verfügbar.

HL – Südkorea: Anlässlich der Olympischen Winterspiele 2018 wird bis zum 28. Februar das Sonderrufzeichen DT23WOP auf allen Bändern aktiv sein. Alle Kontakte



werden automatisch mittels QSL-Karte bestätigt.

HP – Panama: Will HP/AA4NC ist vom 10.–24. Januar 2018 aus verschiedenen Regionen in Panama aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Mike W1USN und Bob AA1M sind vom 1.–15. Februar 2018 unter HP8/Heimatrufzeichen auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LotW, Büro oder direkt (Heimatrufzeichen).

I – Italien: Der ARI Parma ist vom 10. Oktober bis 27. Januar 2018 unter dem Sonderrufzeichen II4GV aktiv. Das Sonderrufzeichen erinnert an Giuseppe Verdi, der am 10. Oktober 1813 geboren wurde und am 27. Januar 1901 starb. QSL über das OQRS von ClubLog sowie das Büro.

JW – Bear Island: Erik LA2US ist bis Juni 2018 unter dem Rufzeichen JW2US auf Bear Island (IOTA EU-027) und wird in seiner Freizeit in CW und digitalen Betriebsarten (RTTY, FT8 und BPSK) aktiv sein. QSL via LotW, eQSL und das OQRS-System auf ClubLog. Direktkarten sind erst nach seiner Rückkehr im Juni 2018 möglich.

Morten LA4JSA hat bis 1. Juni einen Arbeitsvertrag auf Bear Island und wird in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen JW4JSA auf verschiedenen HF-Bändern aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

KH0 – Saipan: KH0/AA4NC und KH0/AA4VK sind vom 21.–28. Februar 2018 von Saipan aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

P4 – Aruba: John W2GD ist vom 12.–20. Februar unter dem Rufzeichen P40W aus Aruba aktiv hauptsächlich auf 160m sowie den WARC-Bändern aktiv. Eine Teilnahme am ARRL International DX Contest CW (17./18. Februar) ist ebenfalls geplant. QSL direkt via N2MM sowie LotW.

PA – Niederlande: Im Rahmen des „11-Städte-Marathon“ werden 11 Sonderstationen aus verschiedenen Städten in Friesland wie folgt aktiv sein:

PF2018LWD	Leeuwarden, Januar
PF2018SNK	Sneek, Februar
PF2018YLS	Ijlist, März
PF2018SLO	Sloten, April
PF2018BOL	Bolsward, Mai



PF2018HIN Hindeloopen, Juni
 PF2018FRA Franeker, Juli
 PF2018HAR Harlingen, August
 PF2018DOK Dokkum, September
 PF2018WOR Workum, Oktober
 PF2018STA Stavoren, November

Leeuwarden ist 2018 die Europäische Kulturhauptstadt. Im Dezember werden alle 11 Stationen aktiv sein. Stationen in Friesland können optional ihr Rufzeichen auf „2018“ ändern, z.B. PA0ZZ in PA2018ZZ. Details über das Diplomprogramm findet man unter <http://hammecc2018.eu/>. QSL via PA0MCD, LotW oder ClubLog.



PJ2 – Curacao: Rudy NF9V ist vom 13.–20. Februar wieder unter PJ2/NF9V aus Curacao (IOTA SA-099, WLOTA LH-0942) auf allen Bändern von 160-10m, eine Teilnahme am ARRL DX CQ Contest (17./18. Februar) unter dem Rufzeichen PJ2T ist ebenfalls geplant. QSL PJ2/NF9V via Heimatrufzeichen oder LotW.

PY0f – Fernando de Noronha: Rafael PY2NDX und Sohn João PU2XDX sind vom 27. Januar bis 1. Februar unter den Rufzeichen PY0F/PY2NDX sowie PU0F/PU2XDX auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

TN – Congo: Toni EA5RM hat bekanntgegeben, dass Mitglieder der Tifariti Gang, auch bekannt unter dem Namen DX Friends, noch in diesem Jahr unter dem Rufzeichen TN5R aus dem Congo aktiv sein werden. Eine Webseite ist gerade im Aufbau, weitere Details gibt

es in der nächsten Ausgabe der QSP.

TY – Benin: 12 Mitglieder des F6KOP-Teams sind vom 7.–18. März unter der Leitung von Jean-Luc F1ULQ aus Benin aktiv. Es ist geplant, mit 4 Stationen auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten (RTTY, PSK und FT8) aktiv zu sein. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt.



VP5 – Turks & Caicos: N1KDO ist im Februar urlaubsmäßig mit Schwerpunkt digitale Betriebsarten und WARC-Bänder QRP vom Strand aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Pat K0PC ist vom 13.–20. Februar wieder vom QTH von Jody VP5JM auf Providenciales Island (IOTA NA-002) unter dem Rufzeichen VP5/K0PC aktiv. Im ARRL International DX Contest (17./18. Februar) wird er unter dem Rufzeichen VP5K aktiv sein. QSL für beide Rufzeichen via K0PC, CLUBLOG OQRS oder LotW.

VP6 – Ducie: 14 Amateure sind im Oktober und/oder November für 2 Wochen von Ducie unter dem Rufzeichen VP6D aktiv. Die Landeerlaubnis, Visa und die Lizenzen wurden bereits ausgefertigt. Ducie befindet sich momentan auf Platz 29 in der Liste der gefragtesten DXCC-Entitäten. Das Team besteht zurzeit aus K3EL, HA5AO, W2LK, DJ9RR, WA6O, ZL3CW, N6HC, W1SRD, N6WM, HA0NAR, PY2PT, N6XG und K5GS, eine Position ist noch unbesetzt. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten (inklusive FT8) geplant. Eine Webseite gibt es bereits unter vp6d.com. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

XF4 – Revillagigedo: Die letzte Aktivität geht bereits auf 2011

zurück. Mark XE1B plant jetzt eine Aktivität vom 1.–15. März unter dem Rufzeichen 4B4B auf allen Bändern von 160-6m. Seine geplanten Vorzugsfrequenzen sind folgende: 1850, 3790, 70665/7165, 14195, 18140, 21295, 24940, 28475 und 50140 kHz

Mark wird mit einem IC-7600 sowie einer ACOM 1010 arbeiten, als Antennen kommen eine Langdraht-Antenne für 160m, eine Vertikalantenne für 80 und 40m, ein Spiderbeam für 20-10m sowie ein 4el-Beam für 6m zum Einsatz.

XT – Burkina Faso: Harald DF2WO ist im Januar urlaubsmäßig wieder aus Ouagadougou unter XT2AW auf allen Bändern von 40-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten (PSK31, JT65 und RTTY) aktiv. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-450D. QSL via M0OXO OQRS.

XX9 – Macao: Ein internationales Team bestehend aus XX9LT, PP1CZ, PR7AB, PY2MC, PY2SEX, PY2WAS, PY3MM, PY4BZ, PY5HSC, PY6RT und PY7XC wird ab 9. März unter dem Rufzeichen XX9B auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via PP1CZ oder das OQRS.

YJ – Vanuatu: Die von Michael G7VJR für Anfang März geplante Aktivität unter dem Rufzeichen YJ0GB von Vanuatu musste leider aus arbeitstechnischen Gründen abgesagt werden.

ZS8 – Prince Edward & Marion Island: David ZS1BCE ist von Dezember 2016 bis Mai 2018 auf den HF-Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten von Marion Island (IOTA AF-021) unter dem Rufzeichen ZS8Z aktiv. Seine Aktivität hat sich ein wenig verzögert, er sollte aber jetzt bereits zu arbeiten sein. QSL nur direkt via ZS1LS.



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die neue IOTA-Webseite ist in der Endphase. Die Umstellung wird voraussichtlich einige Tage in Anspruch nehmen, während dieser Zeit sind keine IOTA-Informationen/Updates verfügbar. Durch den Umzug auf neue IT-Systeme kann es auch zu Problemen in Programmen kommen (z.B. Log-Programme), die zur Zeit auf die URL

www.rsgbiota.org zugreifen. Programmierer und Entwickler, die auch in Zukunft auf IOTA-Daten zugreifen möchten, sollten sich mit IOTA Ltd. über info@iota-world.org in Verbindung setzen.

Die Log-Daten vom IOTA Contest 2016 wurden in die IOTA-Datenbank eingespielt und sind ab sofort für Diplomanträge verfügbar! Teilnehmer in einem IOTA-Contest nach 2003 können

bestätigte Kontakte für die IOTA-Diplome werten lassen, ohne eine QSL-Karte einreichen zu müssen. Dazu müssen beide Stationen ihr Log hochgeladen haben.

Aktivitäten:

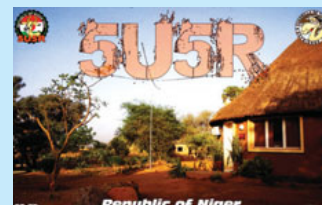
AS-153 Mitglieder des West Bengal Amateur Radio Club VU2MQT sind zwischen dem 1. Januar und dem 31. März wieder unter dem Rufzeichen AU2WBR von Sangar Island auf den HF-Bändern aktiv. QSL via VU2NRO.

EU-171 Thomas DL7UZO und seine Frau sind vom 28. Dezember bis 4. Januar unter dem Rufzeichen 5P9Z/P von Jylland North Group auf allen Bändern von 160-10m in CW, RTTY und SSB aktiv und möchte während der

DX-Kalender Jänner

bis 2. Januar	JD1BMH, Chichijima, IOTA AS-031, Ogasawara
bis 7. Januar	S510PMC, Sonderrufzeichen, Slowenien
bis 7. Januar	AT6MIT, Sonderrufzeichen, Indien
bis 10. Januar	FM/DDOVR, Martinique, IOTA NA-107
bis 14. Januar	TC630MECCA, Sonderrufzeichen, Türkei
bis 15. Januar	6W7/F6HMJ, Senegal
bis 20. Januar	8J1RL und 8J60JARE, Ongul Island, Antarktis, IOTA AN-015
bis 20. Januar	ZL/HA50J, North Island, IOTA OC-036
bis 24. Januar	VU2BMS, Indien
bis 27. Januar	I4GV, Sonderrufzeichen, Italien
bis 30. Januar	C5YK, Gambia
bis 30. Januar	9M2MRS, Penang Island, West Malaysia IOTA AS-015
Januar	PF2018LWD, Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 4. Februar	VP5/N9EAJ, Turks Islands, IOTA NA-003
bis 25. Februar	HLOWOP, Sonderstation, Südkorea
bis 28. Februar	DT23WOP, Sonderstation, Südkorea
bis Februar	RI1ANC, Vostok Station, Antarktis
bis Februar	DPOGVN, Neumayer III Basis, Antarktis
bis Februar	FT3YL, Dumont d'Urville Station, Antarktis, IOTA AN-017
Februar	PF2018SNK, Sonderrufzeichen, Niederlande
Februar	HK1/LU9EFO und HK3TU/1, Rosario Islands, IOTA SA-040
Februar	HK4/LU9EFO und HK3TU/4, Titumate Islands, IOTA SA-093
bis 25. März	4S7KKG, Sri Lanka, IOTA AS-003
bis März	RI1ANO, Bellinghausen, South Shetlands, IOTA AN-010
März	D2TI, Tigres Island, IOTA AF-108
März	PF2018YLS, Sonderrufzeichen, Niederlande
März	9L1T, Sherbro Island, Sierra Leone, IOTA AF-056
bis April	VP8DPJ, Adelaide Island, Antarktis, IOTA AN-001
bis 30. April	ZS8Z, Marion Island, IOTA AF-021

April	3B7A, Saint Brandon Islands, IOTA AF-015
April	PF2018SLO, Sonderrufzeichen, Niederlande
bis Mai	JW2US, Bear Island, IOTA EU-027, Svalbard
bis Mai	H44MS, Solomon Islands
Mai	PF2018BOL, Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Mai	5V1JE, Togo
bis 1. Juni	JW4JSA, Bear Island, IOTA EU-027, Svalbard
bis 30. Juni	VR20, Sonder-Präfix, Hong Kong
Juni	PF2018HIN, Sonderrufzeichen, Niederlande
Juni	KH1, Baker Island, IOTA OC-089
Juli	PF2018FRA, Sonderrufzeichen, Niederlande
bis August	UA4RX/1 (RI1FJ), Heiss Island, Franz Josef Land, IOTA EU-019
August	PF2018HAR, Sonderrufzeichen, Niederlande
September	PF2018DOK, Sonderrufzeichen, Niederlande
Oktober	PF2018WOR, Sonderrufzeichen, Niederlande
November	PF2018STA, Sonderrufzeichen, Niederlande
Dezember	PF23018xxx, Sonderrufzeichen, Niederlande
Januar-Februar	3Y0Z, Bouvet Island
1. Jan.-31. März	RI50ANO, Bellinghausen, South Shetlands, IOTA AN-010
6.-9. Januar	H91IT, Taboga Island, IOTA NA-072
10.-14. Januar	J70VR, Dominica, IOTA NA-101
14.-20. Januar	FG/DDOVR, Guadeloupe, IOTA NA-102
21.-29. Januar	ZL/HA50J, South Island, IOTA OC-134
2.-15. März	XR0YD, Easter Island, IOTA SA-001
23. Feb.-16. März	3D2EU, Rotuma Island, IOTA OC-060
10.-20. März 2018	9M0W, Spratly Islands, IOTA AS-051
21. März-3. April	7Q7EI, Malawi
1.-9. August	CY9C, St. Paul Island, IOTA NA-094





Nachtstunden bevorzugt auf 160m Nordamerika arbeiten. QSL via DL7UZO.

NA-085 K5TEN ist vom 2.-9. Juni unter dem Rufzeichen K4D von Dog Island auf allen Bändern von 40-6m hauptsächlich in SSB und CW aktiv. Die Insel wird von 60% der Inseljäger benötigt und kann nur mittels einem Privatboot erreicht werden. Auf der Insel gibt es keine Straßen oder Geschäfte.

Er wird mit einem ICOM 706 sowie einem OCF-Dipol in ca. 12m Höhe arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.

OC-008 Haru JA1XGI ist vom 1.-7. Februar 2018 unter dem Rufzeichen P20VXG von New Britain Island aktiv und wird hauptsächlich in CW auf 160, 80, 40, 30 und 20m arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

SA-040 Martin LU9EFO und Camilo HK3TU für Novembergeplante Aktivität unter HK1/LU9EFO und HK3TU/1 auf

allen Bändern von 160-6m in CW und SSB von Rosario Island wurde auf Februar 2018 verschoben (siehe auch SA-093). QSL via F4BHW.

SA-093 Die von Martin LU9EFO und Camilo HK3TU für November geplante DXpedition unter HK4/LU9EFO und HK3TU/4 auf allen Bändern von 160-6m in CW und SSB von Titumate Island musste wegen Streiks der Piloten der Avianca Local Airline of Columbia verschoben werden. Ein neuer Termin ist jetzt für Februar 2018 festgelegt worden. QSL via F4BHW.

QSL-Info

3B9FR	M00XO (http://m0oxo.com/oqrs/)
3C1L	YL2GN, Ziedonis Knope, PO Box 55, LV-4501 Balvi, Latvia
3DA0AQ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
3W1T	RW6HS, Vssily Kasyanenko, PO Box 8, g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
3XY3D	F5OZC, Alain Rebondy, 4 Rue des Violettes, F-49260 Breze, France
4S7DLG	DK8ZZ, Trinko Zibert, Rothweg 1, D-55494 Erbach, Deutschland
5T2AI	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
5T5TI	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
5V7SM	C.A.R Marc, BP 1013, 87050 Limoges Cedex 2, France
5U5R	EA5RM, Antonio Gonzalez, PO Box 930, E-03200 Elche, Spain
6Y6Y	Lester B. Veenstra, 452 Stable Lane, Keyser WV 26726 USA
8J1RL	JG2MLI, Yath Yoshikawa, Johoku 1-63-2, Nishi, Nagoya City Aichi Pref. 451-0023, Japan
9M2M	Hairil Anuar Abdul Hamid, 49F Jalan 2 Hujung, Taman Sri Mawar, 02600 Arau, Perlis, Malaysia
9M410TA	Khairul Afendy, Peti Surat 85, 43207 Batu 9 Cheras, Selangor, Malaysia
9Q6BB	W3HNC, Joseph Acure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
A31NM	JM6EBU, Naomi Mihara, 598-1 Miyahara Hikawa-town Yatsushirogun, Kumamoto 869-4602, Japan
A5A	JH1AJT, Zorro Miyazawa, PO Box 8 Oiso, Naka-Gun kanagawa 255-0003, Japan
E44YL	IK3GES, Gabriele Gentile, Via Baratta Vecchia 240, I-31022 Preganziol TV, Italy
E51DXX	AG1LE, Mauri Niininen, 68 Winter St., Lexington, MA 02420, USA
EP2LMA	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
FK4QX	Philippe Bailly, BP 8466, 98807 Noumea CEDEX, New Caledonia
FK4RD	Yves Novella, BP 12026, 98802 Noumea CEDEX, New Caledonia
FK8DD	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA



FK8IK	Michel Aussourd, BP 14639, 98803 Noumea CEDEX, New Caledonia
FY5KE	Jacques Mazzoni, 678 route de l'Egalite, 74290 Talloires Montmin, France
H40GC	LZ1GC, Stanislav Iv. Vatev, ul. Gen. Karcov 6A, 4300 Karlovo, Bulgaria
HH2MK	EB7DX, Dsvid Liañez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
HV0A	Francesco Valsecchi, Via Bitossi 21, 00136 Roma RM, Italy
KC4AAC	K11ED, Larry F Skilton, 72 Brook Str., South Windsor, CT 06074, USA
KC4USV	K11ED, Larry F Skilton, 72 Brook Str., South Windsor, CT 06074, USA
P29LL	EA7FTR, Francisco Liañez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
P29XC	ZL2XC, Stu McLeod, Taradale 4112, New Zealand
S01WS	EA2JG, Arseli Echeguren Bardeci, Barrena 6, Luiaondo, Alava 01408, Spain
T2TT	N7RO, Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
TC630MECCA	TA3X, Nuri Boylu, PO Box 976 Pasaport, Izmir 35214, Turkey
T13/W7RI	W3HNC, Joseph Acure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
V47FWX	M0URX (http://m0urx.com/oqrs/)
V6A	JA7HMZ, Shoji Igawa, 17 Shirogane-cho, Yokobori, Yuzawa-shi, Akita, 019-0204, Japan
V63DX	JA7HMZ, Shoji Igawa, 17 Shirogane-cho, Yokobori, Yuzawa-shi, Akita, 019-0204, Japan
VK9XI	M00XO (http://m0oxo.com/oqrs/)
XU7AJA	NOMMA, Guy West, 4341 Old Windmill Way, Castle Rock, CO 80109, USA
XW4ZW	K1SE, William B De Lage, 203 Quail Ridge Dr., Forest, VA 24551-1019, USA
YJOCA	VK2YUS, Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Road, Turramurra, NSW 2074, Australia
YJOMB	VK2BXE, Michael J Boorne, PO Box 127, Artarmon N.S.W. 1570, Australia
YJOVM	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain

DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

4W/OZ1AA	East Timor
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
FT5WQ	Crozet
FT5XT	Kerguelen Island
P5/3Z9DX	North Korea
T6/IZ1CCK	Afghanistan
TZ5XR	Mali, aktuelle Aktivität

ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

LOTW: 3C0L, 3C1L, 3W1T, 4K6FO, 4O7CC, 4U1ITU, 4X1KS, 5A1AL, 5B4ALJ, 5T5TI, 5W1SA, 5X2B, 6W1SU, 7Z1SJ, 8P1W, 8P2K, 9Q1A, 9A5N, 9K2HN, 9L/KW4XJ, 9M2CNC, 9M2MRS, 9M6NA, 9V1KG, A31MM, A45XR, A61EK, A71EM, A92GE, AO-1ABT, BD3MV, BD6OT, BD7BW, BD7JNA, BD7KBB, BG1REN, BG2AUE, BG3UPA, BG3UTD, BG4CMI, BG4TMC, BG5HEK, BG7OAJ, BG8NUD, BG8SRK, BG9CMG, BH1RGL, BH1RWJ, BH4TVU, BH4TYL, BH6IC, BH6KOK, BH7PFH, BH9BCK, BI3NTC, BI4IIZ, BI4SSB, BV1EL, C44C, CG3YXO, CG9ZZ, CM2XN, CN8YR, CO2JD,



CO8AF, CT1BWU, CT3KN, CT3TTB, CT9/DL5AXX, CU2GI, CU4DX, DS3EXX, DS5TOS, E20HHK, EA1ABT, EA4FJX, EA6VQ, EA7KW, EB5GBE, EI0R, EI7JZ, ER3DX, ES2MC, ES9C, EU4AX, F1TRE, F6GCP, FG/F6ARC, FK8DD, FM5AN, FY/DL7BC/p, GD0OUD, GM4Z,

GM6W, HC1/YV1YL, HH2AA, HH2MK, HI8HCJ, HK3JHT, HV0A, IR6T, IS-0GQX, IZ4RCQ, J5T, JA3KKE, JH1KYA, JO7WXN, KH2L, KH6J, LA8OM, LT1F, LU5DX, LX/PA3EZD/p, LX1NO, LY-2BAW, LZ9W, M4J, MJ0RTI, MU0FAL, MW5R, NH2DX, OA4SS, OF2LNH, OF5Z, OF8L, OH0Z, OK7K, ON6SAT, OZ1BXG, P40C, P40L, P40W, PA5P, PG5M, PJ2T, PJ4/W4IX, PY2MR, PZ5V, R0AS, RI1ANO, RK0W, RT0C, RU0LL, S52F, S79Z, SM4GOJ, SN7Q, SP2DDX, SP6T, SU9JG, SV1JFV, SV5DKL, SV8/SV1JG, SY1BXD, TA1NAI, TA2FE, TA4SO, TF3VS, TI2CC, TI5W, TK0C, TM6M, TO2SP, TO5W, UA0CID,



UC9A, UN2E, UN5J, UN7JX, UT3UZ, UT6IE, V73DX, VA3XOV, VE1RAC, VE2FXL, VK3EY, VK7GN, VO1IDX, VQ917JC, VR2CO, VR2XMT, VU2ABS, VU2DED, VU2GRM, VU2IBI, VU2NKS, VU2NXM, VU2TMP, VU2XE, VX3150, VY2JB, XV1X, YB1HDR, YB2FWQ, YB-9WIC, YC1CWK, YC2VOC, YC9XYP, YD2CAA, YD2CAB, YE6YE, YL3GQ, YN2CC, YO3FRI, YO3IRM, YO6MT, YV-2CAR, YV4DYJ, YV5DRN, Z3B, ZB2TT, ZL2RX, ZF9CW, ZS1XG und ZS6ZP.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3AYW – FRANZ, Tel. 0664 4791237;
SUCHE: FT101ZD mit WARC-Bänder, auch defekt, nicht verbastelt.

OE2WAO – Michael Wedl, Mail: oe2wao@oevsv.at; **VERSCHENKE:** an Relais SysOp oder Klubstation PC Panel mit 15 Zoll Touch-Bildschirm zur 19 Zoll Rackmontage, 12–24V Versorgungsanschluss, bestens geeignet mit Windows Betriebssystem für Echolink und als Wartungsinterface. Sehr robuste und widerstandsfähige Industriequalität.

OE5EBL – Ing. Eckart Bernert, e.bernert@aon.at, 07221 72461, **VERKAUFE:** HP8350B Sweep Oscillator mit gedrucktem Operating and Service Manual, dazu eingebaut HP83522A PLUG IN 0,01-2,4 GHz mit Operating and Service Manual auf CD/DVD,

Geräte betriebsbereit in gutem Zustand, VP 700,- €, SH bevorzugt (16,5 + 4,5 kg); HP8558B Analyser 0,1–1500 MHz mit Display 182T, vertikale Bauart, mit kompletten gedruckten Operating and Service Manuals, betriebsbereit in gutem Zustand, VP 400,- €, SH bevorzugt (18 kg).

OE5HEL – Jürgen, Mail: oe5hel@aon.at, **VERKAUFE:** ein Remoterig RRC-1258MkII Set zum Remotetrieb von Funkgeräten; erfolgreich konfiguriert und in Betrieb genommen mit einem TS 480SAT, neuwertig!, Verkaufspreis 400,- €, mehr Information unter www.remoterig.com

OE1KYA – Kurt, Mail: kurt.gonano@a1.net, Tel. 0664 1021317; **VERKAUFE:** Low-Noise Vorverstärker für das 2m-Band, Modell SP-2000 von SSB-Elektronik, einwandfrei

Funktion, um 120,- €, zuzüglich Versandkosten oder Selbstabholung in 1110 Wien; ICOM IC-R70, HF Empfänger, mit orig. Manual in Englisch und Deutsch, einwandfrei Funktion, um 120,- €, Selbstabholung in 1110 Wien, mit Funktionsvorführung, oder Versand zuzüglich Versandkosten.

OE7DBH – Darko Banko, oe7dbh@tirol.com **VERKAUFE:** BU500 UPconverter, neu, 169,- €, für künftigen EsHail2 Satellit, Twin LNB, 88,- €, für SSB und DATV, Single LNB, 40,- €, für DATV. HV320 DVB Sender 70....2600 MHz BW1-8 MHz, neu, 290,- €.

OE3WMA – Martin Wagenhofer, martin.wagenhofer@gmail.com; **VERKAUFE:** 2m Endstufe 1000W mit neuer GS31b Tube 800,- €; 40m Rotary Dipol Optibeam 300,- €

Kurz notiert ...

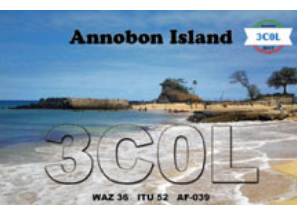
- Ab dem 2. Dezember 2017 haben unsere Nachbarn in Kroatien erweiterte Privilegien auf 160m sowie Zugang zum 60m-Band bekommen. So hat die kroatische Regulierungsbehörde 60 Lizenzen für 60m (auf ein Jahr beschränkt) ausgegeben. Diese Zuweisung betrifft den Bereich von 5351,5 bis 5366,5 kHz mit max. 15W EIRP. Alle kroatischen Amateure können im 160m-Band jetzt auch die Bereiche von 1810-1850 kHz (mit 1,5kW PEP) sowie 1850-2000 kHz (mit 1kW PEP) verwenden.



- Jean Touzot F8IL, der älteste Funkamateur Frankreichs (und wahrscheinlich der Welt) ist am 1. Dezember im Alter von 109 Jahren verstorben. Bis vor einigen Jahren hatte er noch täglich QSOs mit französischen Stationen auf 80m in CW. Er war seit 1951 Mitglied der Réseau des Emetteurs Français (REF) sowie der Union Française des Télégraphistes (UFT).

- Die QSL-Karten für die 3C0L und 3C1L sind fertiggestellt und Ende November an die Druckerei weitergeleitet worden. Mitte Dezember sind alle QSOs der Unterstützer sowie die OQRS-Kontakte in LotW bereits eingeleitet worden.

Mit dem Beantworten der OQRS-Kontakte wird voraussichtlich noch im Dezember begonnen. Im Bild unten sieht man die beiden QSL-Karten.



Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster

<https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air)

www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air)

www.sota.org.uk/

SOTAwatch2

<http://www.sotawatch.org>

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)

www.wwff.co



Hier eine Liste mit Links zu sehr interessanten Videos, hauptsächlich Aktivitäten aus der Antarktis. Viele der Videos dauern um die 60 Min. oder länger und sind sehr informativ (und zeigen auch, was für einen Aufwand es bedeutet, aus diesen Gebieten/Entitäten aktiv zu sein).

3Y0PI Cape Eva Camp, Peter I,

<https://www.youtube.com/watch?v=CyRy94cFK4M>

FT5XO Kerguelen, <https://www.youtube.com/watch?v=fXJgL8ukluA>

FT5YJ Wandel Island, Antarktis, <https://www.youtube.com/watch?v=poMxAnKhzwM>

LU/FT5YJ Almirante Brown, Antarktis, <https://www.youtube.com/watch?v=qPQYa25hC20>

VK0EK Heard Island, <https://www.youtube.com/watch?v=3fFt-E6DWdc>

VK0IR Heard Island, <https://vimeo.com/121445124>

VP8DLM Danco Island, Antarktis, <https://www.youtube.com/watch?v=4ONE3psnJG4>

VP8GEO South Georgia, <https://vimeo.com/121317595>

VP8ORK South Orkney, <https://vimeo.com/121222178>

VP8SGI South Georgia, <https://vimeo.com/167696385>

VP8SSI South Sandwich, <https://www.youtube.com/watch?v=d5B2oo9-Sjw>

VP8SSI (2) South Sandwich, <https://www.youtube.com/watch?v=0X0SUzptjzw>

VP8STI Thule Island, South Sandwich, <https://vimeo.com/170266606>

VP8THU Thule Island, South Sandwich, <https://vimeo.com/121317593>

ZL9CI Campbell Island Station, <https://vimeo.com/121857792>

4W/K7CO <https://www.youtube.com/watch?v=aLp6FLPcUNE>

H44GC <https://youtu.be/ctG50F1p-kl>

R71RRC <https://youtu.be/MgYqGSvAbPQ>

RA1ALA/p https://youtu.be/tCUoYzRW8_c

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n2OHHLDB49o>

T07CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9AK>

TX7G <http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC <http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>

ICOM ID-4100E **NEW!**

VHF/UHF-DUALBAND-DIGITAL-TRANSCEIVER
Für die digitale Kommunikation - mehr Möglichkeiten und mehr Komfort!
intuitive Bedienung, Punktmatrix-LC-Display, Bluetooth®, GPS, Apps für iOS™ und Android™

EUR 489,-



1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-16

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at

KENWOOD TS-480SAT/480HX

Als Remote Transceiver unübertroffen! 200W (TS-480HX) bzw. 100 W (TS-480SAT) mit Automatik Antennentuner. Der Top KW-Transceiver seiner (Preis) Klasse!

TS-480SAT EUR 910,-
TS-480HX EUR 969,-



KENWOOD TH-D74E

Absoluter High-End 2m/70cm Dualbander für D-Star und APRS. Multimode Empfang von 0,1 bis 524 MHz in FM, NFM, WFM, AM, SSB und CW.

inkl. Standlader und Tragetasche EUR 689,-



ICOM IC-R8600 **NEW!**

IC-R8600 digitaler Nachfolger des IC-R8500. Frequenzbereich von 10kHz bis 3GHz inkl. verschiedener digitaler Modulationsarten. Über IP fernsteuerbar mit der RS-R8600 remote Software.

EUR 2.720,-
prompt lieferbar!



KENWOOD TS-590SG

Der TS-590SG ist die unübertroffene Referenz der KW-Mittelklasse Transceiver. Bei der Entwicklung des TS590SG wurden viele Innovationen aus dem Flaggschiff TS990S übernommen.

EUR 1.690,-

ICOM ID-51E Plus2

D-STAR (Digital Smart Technology für Amateurfunk) DV-Betrieb, integrierter GPS-Empfänger und das schlanke, kompakte und nach

IPX7 wasserdicht konstruierte Gehäuse werden Sie begeistern. Der ID-51E PLUS - Ihr idealer Begleiter für Outdoor-Aktivitäten!

EUR 499,-



ICOM IC-7610 **NEW!**

Der große Bruder des IC-7300. Der SDR-High Class Transceiver! Dual RX und vieles mehr! Bei uns schon vorbestellbar!

EUR 3.790,- lieferbar ab Ende Jänner



KENWOOD TS-990S

Der TS-990S von Kenwood ist das Flaggschiff in einer erfolgreichen Ära von Transceivern, welche 1973 durch den TS-900 eingeläutet wurde und über bekannte Geräte wie TS-930, TS-940 und TS-950 fortgeführt wurde.

EUR 6.270,-

ICOM IC-7300

Der innovative KW/50/70MHz Transceiver mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektroskop, welches in Bezug auf Auflösung, Abtastgeschwindigkeit und Dynamikbereich führend in dieser Klasse ist.

EUR 1.230,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Österreichische Post AG, SP 02Z030402 S, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien

Post.at

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf